

4. Zukunft Lottes: Stärken, Schwächen, Chancen, Risiken

Die vorangehend dargestellten Informationen zum gegenwärtigen themenspezifischen Bestand in Lotte werden nachfolgend zusammenfassend bewertet und in ihren Ausprägungen als „Stärken“ oder „Schwächen“ klassifiziert. Dabei soll herausgestellt werden, wo Lotte im Jahr 2018 stehen und welche Herausforderungen es für die Zukunft zu meistern gilt. Dazu werden die Ergebnisse der Bestandsanalyse nicht isoliert betrachtet, sondern auch im Kontext der gesamtörtlichen Entwicklung von Lotte eingeordnet.

Die Benennung von Stärken und Schwächen basiert in erster Linie auf Recherchedaten, wurde allerdings an vielen Stellen um konkrete objektive Nennungen aus der Bevölkerung und von aktiven Mitmachern im Erstellungsprozess des IKEK ergänzt. In der Auftaktveranstaltung wurde die Bevölkerung dazu ebenso befragt wie die Teilnehmer in den Sitzungen der Workshops und IKEK-Foren. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass der Blickwinkel bei der Bestandsbewertung sowohl von außen als auch von innen berücksichtigt wird.

Den Stärken und Schwächen werden anschließend abgeleitete Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung nachgestellt. Dadurch können mögliche Entwicklungsmöglichkeiten sowie -hemmnisse aufgezeigt werden, auf die die künftige Entwicklungsplanung für Lotte reagieren sollte.

Zunächst werden allerdings die – bewusst subjektiven – Meinungen der in Lotte ansässigen Menschen aus der Auftaktveranstaltung zum IKEK-Prozess wiedergegeben, die die Wünsche und Bedürfnisse vor Ort dokumentieren.

4.1 Meinungsbild der Bevölkerung in Lotte

Die Auftaktveranstaltung zum IKEK-Prozess diente nicht nur der Information der Bürgerinnen und Bürger, sondern war gleichzeitig auch erstes „Stimmungsbarometer“ für die gegenwärtige Sicht der Bevölkerung auf ihre Ortsteile und die Gesamtkommune. Ziel war, herauszufinden welche Besonderheiten und Vorzüge die Menschen aus Lotte vor Ort sehen. Auf dieser Basis sollte dann später die weitere strategische Vorgehensweise abgeleitet werden. Da zunächst wenige Besucherinnen und Besucher die ausgelegten Fragezettel mit drei Leitfragen ausfüllten, wurde zusätzlich eine Online-Umfrage durchgeführt. Die Antworten beider Umfragen wurden anschließend zusammen ausgewertet.

Zunächst wurde gefragt, auf welche Einrichtung oder Besonderheit von der Gemeinde Lotte die Bewohnerinnen und Bewohner besonders stolz sind und was sie als örtliches „Vorzeigeeobjekt“ für auswärtige Besucher betrachten. Auf die entsprechende Frage „Wenn Sie einem Besucher genau *eine* Sache in Lotte zeigen dürften, welche wäre das?“ nannten die meisten Befragten die Sehenswürdigkeit Mühle Bohle in Wersen. Es entfielen ebenfalls viele Nennungen auf das FRIMO-Stadion der Sportsfreunde Lotte, sowie die evangelische Kirche in Lotte. Weitere Nennungen galten der umliegenden Landschaft und den Naherholungsgebieten (vgl. Abb. 60). Das attraktive Landschaftsbild rund um und innerhalb der Gemeinde, vor allem die grüne Lage zwischen den Ausläufern des Teutoburger Waldes und des Wiehengebirges, gehört für viele EinwohnerInnen zum Vorzeigepportfolio der Gemeinde.

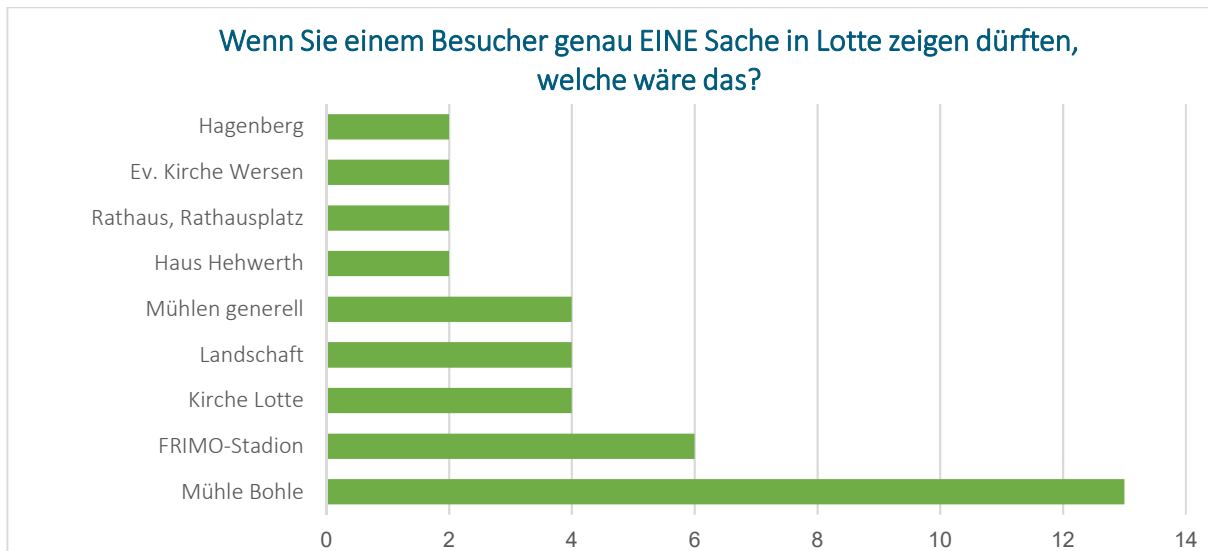


Abb. 60: Antworthäufigkeiten zur Frage: „Wenn Sie einem Besucher genau EINE Sache in Lotte zeigen dürften, welche wäre das?“ (Quelle: TeilnehmerInnen Auftakt-Veranstaltung IKEK Lotte und Online-Befragung 2018)

Insgesamt wurden besonders weitere Sehenswürdigkeiten der Umgebung, wie weitere Mühlen in Wersen, das Haus Hehwerth, das Rathaus, die evangelische Kirche in Wersen und der Hagenberg von den Befragten genannt.

In einer weiteren Frage an die TeilnehmerInnen der Auftaktveranstaltung sollte herausgefunden werden, welche Einrichtung oder Besonderheit der Gemeinde Lotte als unverzichtbar für die Bevölkerung eingestuft wird: Mit der Frage „Was würden Sie in Lotte vermissen, wenn es das ab morgen plötzlich nicht mehr gäbe?“ sollte herausgefunden werden, welche Standortfaktoren aus Sicht der hier Wohnenden von herausragender Bedeutung für die Lebensqualität sind.

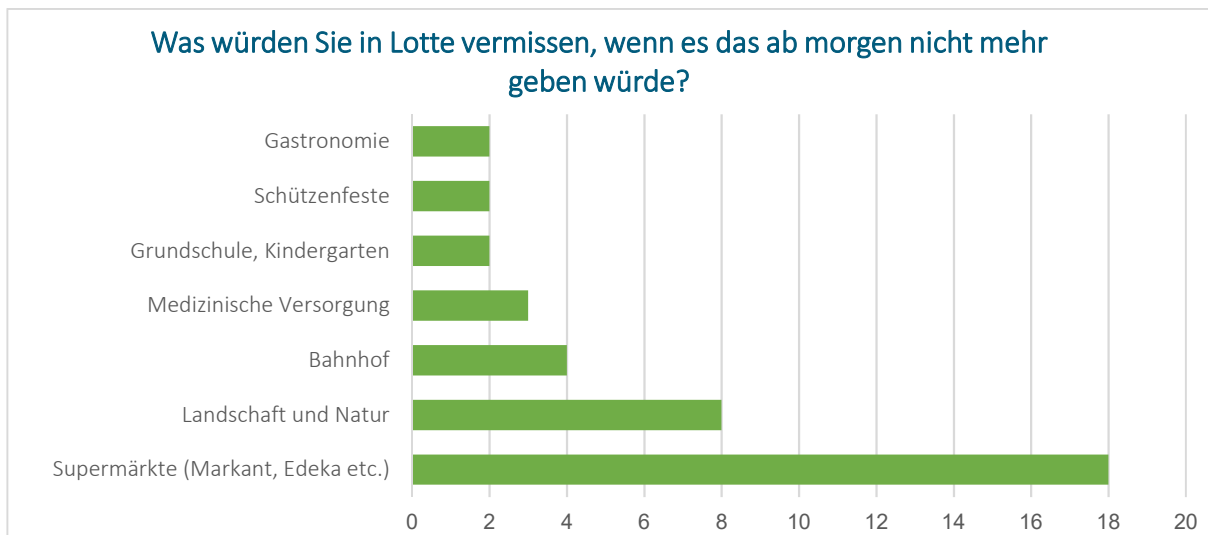


Abb. 61: Antworthäufigkeiten zur Frage: „Was würden Sie in Lotte vermissen, wenn es das ab morgen nicht mehr geben würde?“ (Quelle: TeilnehmerInnen Auftakt-Veranstaltung IKEK Lotte und Online-Befragung 2018)

Eine deutliche Mehrheit der Antworten entfiel hier auf die Nahversorgung, konkret auf das Angebot von Supermärkten. Ebenso wenig verzichten möchten die Bürgerinnen und Bürger auf die umgebende Natur- und Landschaft – eine Gefahr, die ohnedies nur indirekt besteht. Ableiten lässt sich aus dieser hohen Wertschätzung des naturräumlichen Kapitals (weniger wirtschaftlich als vielmehr emotional gemeint) aber die Notwendigkeit des nachhaltigen Umgangs mit der Ressource Natur auch in der Zukunft.

Ebenfalls essentiell für viele Befragte ist der Bahnhof in Halen. Der Erhalt des Bahnhofs ist besonders für die Gewährleistung einer bedarfsgerechten Anbindung an den Schienenverkehr essentiell. Darüber

hinaus ist den Bewohnerinnen und Bewohnern aus der Gemeinde Lotte die Sicherstellung der medizinischen Versorgung und der Erhalt von Grundschulen und Kindergärten wichtig (vgl. Abb. 61).

Eine dritte Frage diente dazu herauszufinden, welche Themen aus Sicht der Auftakt-TeilnehmerInnen besonders drängend sind: „Wenn Sie einen Wunsch für „Ihr“ zukünftiges Lotte frei hätten, was wäre das?“ gab den Besucherinnen und Besuchern die Möglichkeit, die Dinge zu benennen, die am besten zügig angegangen werden sollten – in Sachen „Realismus“ wurden zunächst keine Einschränkungen vorgegeben. Diese waren offenbar auch nicht nötig, denn die Befragten zeigten sich in ihren Antworten größtenteils fakten- und machbarkeitsorientiert und verzichteten auf das Bauen von Luftschlössern. Für die meisten Befragten wäre eine Freilauffläche für Hunde mit einem nahegelegenen Tütenspender wünschenswert (vgl. Abb. 62). Zudem ist die Schaffung eines eigenen Dorfsees für die Befragten wichtig. An dritter Stelle nannten die Befragten, dass sie sich für die Zukunft ein besseres Angebot für Kinder und Jugendliche wünschen. Auch die Verbesserung der Infrastruktur, besonders das ÖPNV-Angebot und der Ausbau und Erhalt von Fahrbahnen, sowie eine bessere Nahversorgung sind Wünsche der BewohnerInnen.

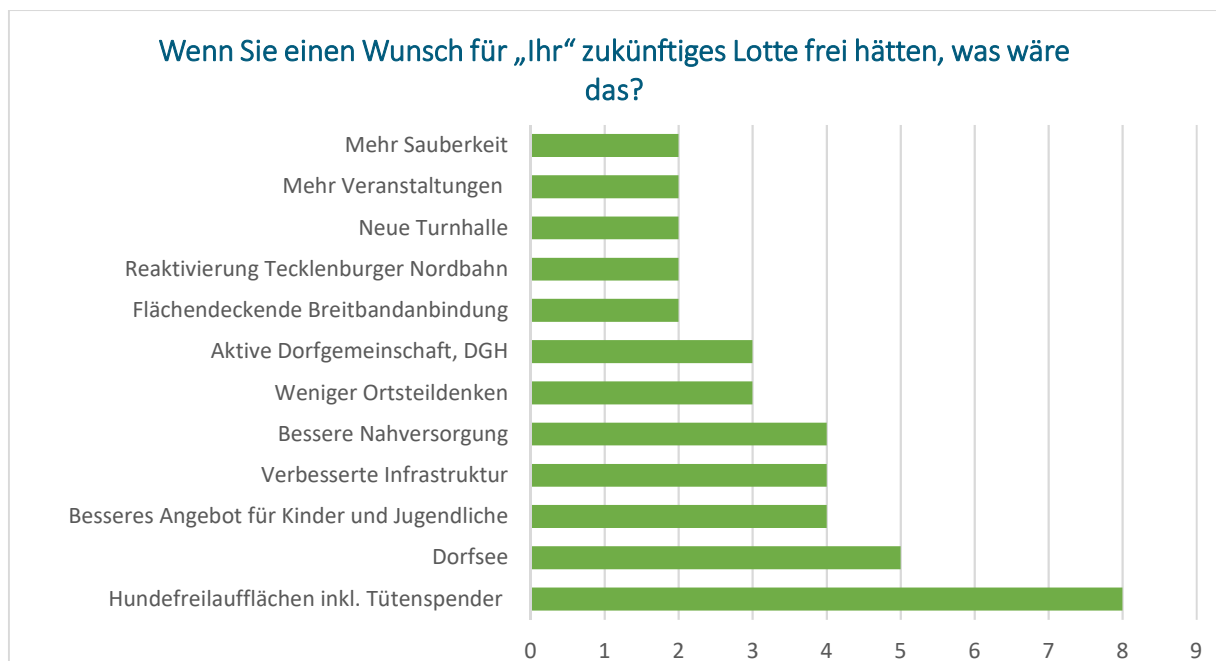


Abb. 62: Antworthäufigkeiten zur Frage: „Wenn Sie einen Wunsch für „Ihr“ zukünftiges Lotte frei hätten, was wäre das?“ (Quelle: TeilnehmerInnen Auftakt-Veranstaltung IKEK Lotte und Online-Befragung 2018)

Optimierungsbedarf sehen die Menschen in Lotte im Bereich der Dorfgemeinschaft. Es wird sich weniger Ortsteildenken und eine stärkere Gemeinschaft aller Orte gewünscht. Zudem soll die Dorfgemeinschaft noch aktiver werden. Das könnte insbesondere durch den Bau eines Dorfgemeinschaftshauses (DGH) realisiert werden.

Freuen würden sich die Befragten außerdem über eine neue Turnhalle, mehr Veranstaltungen und mehr Sauberkeit in der Gemeinde freuen.

Ergebnisse der Jugendbefragung

Die Sicht der Jugendlichen auf ihre Kommune und ihre Wahrnehmung bezüglich ihres Ortsteiles sind unheimlich bereichernd und aufschlussreich für jedes Entwicklungskonzept. Obwohl zu allen IKEK-Veranstaltungen alle Generationen eingeladen waren, war der Anteil der Jugend nicht besonders hoch: Es haben sich aber durchaus engagierte junge Lotteraner sowie deren Interessenvertreter in den IKEK-Foren aktiv eingebracht.

Um die Sicht und Wahrnehmung der jungen Bevölkerung von Lotte zu erfahren, wurde zusätzlich ein Fragebogen entwickelt, der in den Jugendtreffs verteilt wurde. Zusätzlich wurde im Rahmen der Ausbildungsmesse am 20.06.2018 die Jugend zu ihrem Heimatort befragt. Die Jugendlichen konnten zu folgenden Punkten sich äußern:

1. *Aus welchem Ortsteil kommst du?*
2. *Was gefällt dir an deinem Ortsteil?*
3. *Gibt es Plätze, die du besonders magst?*
4. *Was fehlt dir an deinem Ortsteil?*
5. *Gibt es konkrete Projektideen, die du verfolgen willst? Hast du Wünsche? (vgl. Kap. 6.4)*
6. *Wie bewertest du Angebote für Kinder und Jugendliche in deinem Ortsteil?*

Insgesamt haben 106 Personen an der Umfrage teilgenommen. Das Durchschnittsalter lag bei 14,25 Jahren. 50 % der Befragten kamen aus Lotte, 24 % aus Büren, 18 % aus Wersen und 8 % aus Halen.

Was gefällt dir an deinem Ortsteil?	
6x	Ruhe, Natur
5x	Gemeinschaft
3x	alles
2x	Berliner Platz, Kanal
1x	Beautysalon, Friseur, Größe, Nähe zu Osnabrück, Hase, Bürgerpark



Büren

Gibt es Plätze, die du besonders magst?	
6x	Bürgerpark, Fußballplatz/ Sportplatz
4x	Schulhof, Spielplätze
3x	Jugendtreff, Wald, Kanal
2x	Park, See, Wald
1x	EDEKA, versch. Läden, Berliner Platz, Nähe zu Osnabrück, Zuhause, Grundschule

Was fehlt dir in deinem Ortsteil?	
3x	Tanzschule, das „Besondere“, Geschäfte
2x	Volksbank, schnelleres Internet, Eisdiele, Supermarkt in der Nähe, Picknickplatz, Campingplatz
1x	Aufenthaltort, Mülltonnen, besondere Veranstaltungen, Eishalle, Parks, Lernwiese, Treff für Jugendliche, Schwimmbad, Kino, Mehr jüngere Menschen in meinem Alter, Gymnasium

Abb. 64: Antworthäufigkeiten zu Fragen 2 bis 4 im Ortsteil Büren (TeilnehmerInnen der Befragung 2018)

Was gefällt dir an deinem Ortsteil?	
2x Ruhe, Landschaft	 Halen
1x Sportplatz, verkehrsarm, Fußball, Zug	

Gibt es Plätze, die du besonders magst?
2x Fußballplatz
1x Bahnhof, Früher der Spielplatz (als er noch gut erhalten und gepflegt war)

Was fehlt dir in deinem Ortsteil?
7x bessere Busverbindung (nach Wersen, Westerkappeln, Lotte, Hollage)
3x mehr Einkaufsmöglichkeiten
1x Bücherei, Radweg nach Hollage

Abb. 65: Antworthäufigkeiten zu Fragen 2 bis 4 im Ortsteil Halen (TeilnehmerInnen der Befragung 2018)

Was gefällt dir an deinem Ortsteil?	
19x Bansen	 Lotte
10x Ruhe	
6x schöner Ort, Fußballstadion/-platz	
4x Eiscafé, Spielplätze	
3x Spielplätze, alles, großes Angebot von Läden	
2x Pizzeria, Lotter Laden, nette Leute, Schrebergärten, großes Freizeitangebot, EDEKA, Fußballverein,	
1x Schule, alles in der Nähe, Feuerwehr, Sportverein, gute Busverbindung	

Gibt es Plätze, die du besonders magst?
12x Spielplatz Cappelner Str.
10x Stadion/ Kunstrasen/ Fußballplatz/ Sportplatz
7x Bansen, Haus Hehwerth/ Markplatz
6x Grundschule/ Schulhof
4x Eisdielen
3x EDEKA, Landschaft, alles
2x Park
1x Sitzecke am Botterbusch, Tag der offenen Tür bei der Feuerwehr, Pizzeria, Kirche, Bäckerei, Sportfreunde, Schrebergarten

Was fehlt dir in deinem Ortsteil?
12x Schwimmbad/ Freibad
5x Basketballkorb, Wasserspielplatz, Geschäft für Kinderkleidung
4x FastFood-Restaurants, Mountainbikestrecke, Einkaufszentrum
3x mehr Graffiti, Eishalle/ Eisbahn, mehr Bänke, bessere Bus- und Zugverbindung, große Klettergerüste
2x Bowlingbahn, Inliner-/Waveboardplatz, Shishabar, Zockerhalle, Spielzeuggeschäft
1x Barfußpark, Postenbörse, Sportshop, Fremdsprachenkurs, Wald zum Spielen, auf dem Schulhof größerer Fußballplatz, Spielothek, Kino, besserer Jugendtreff, Handyshop, Auslaufplatz für Hunde, Aufenthaltsplatz, Naturkletterpark, Ziegenstall, Reiterhof

Abb. 66: Antworthäufigkeiten zu Fragen 2 bis 4 im Ortsteil Lotte (TeilnehmerInnen der Befragung 2018)

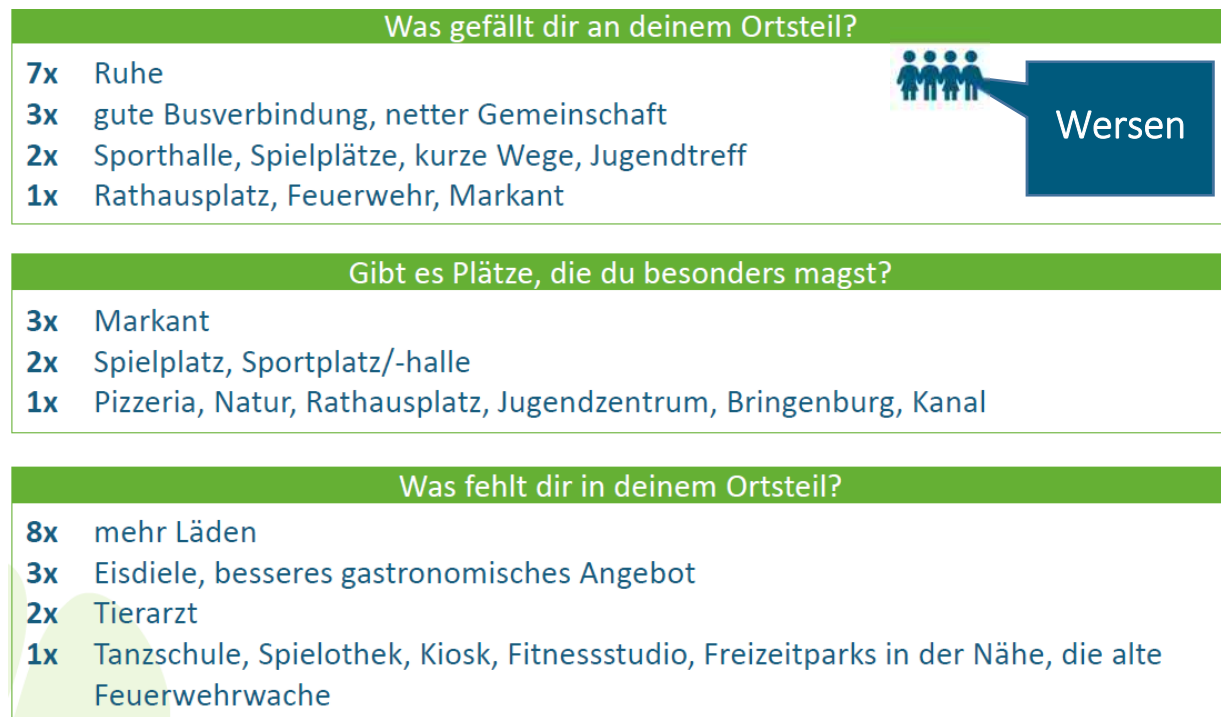


Abb. 67: Antworthäufigkeiten zu Fragen 2 bis 4 im Ortsteil Wersen (TeilnehmerInnen der Befragung 2018)

	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft	ungenügend	Ø
Büren	1	10	11	2	1	0	2,68
Halen	1	2	3	1	1	0	2,87
Lotte	13	16	12	4	7	1	2,60
Wersen	1	3	9	5	0	0	3,0

Abb. 68: Antworthäufigkeiten zur Frage 6 alle Ortsteile (TeilnehmerInnen der Befragung 2018)

4.2 Stärken und Schwächen von Lotte



Die Ergebnisdarstellung der partizipativen und datenrecherchierten Stärken-Schwächen-Analyse folgt zunächst keiner thematischen Sortierung. Die Handlungsschwerpunkte für die künftige Ortsentwicklung der Gemeinde Lotte wurden erst im Anschluss definiert und werden in diesem Bericht im Strategie-Kapitel hergeleitet.

Bei der Definition von Stärken und Schwächen wurden Bestandsanalyse und Bürger-Input gleichermaßen berücksichtigt. Wichtig war es daher auch, lokale Eigenheiten und Befindlichkeiten abzubilden, wo bloße Statistik an ihre Grenzen stößt. Durch die Hinweise der Bürgerinnen und Bürger vor Ort wurden Entwicklungspotenziale und -hemmnisse deutlich, die für die Gemeinde Lotte von besonderer Bedeutung sind. Die Ergebnisse der Bestandsanalyse wurden außerdem nicht isoliert betrachtet, sondern wo sinnvoll mit bestehenden Konzepten für Lotte in Beziehung gesetzt.

Dabei ist zu beachten, dass die z.T. unterschiedlichen Betrachtungsweisen der Einwohner sowie der Sachkundigen vereinzelt zu Widersprüchen führen können. Solche Widersprüche sind nicht als Fehler zu verstehen, sondern sind Resultat abweichender, aber in jedem Falle berechtigter Blickwinkel und somit als Potenzial für die weitere Strategieentwicklung anzusehen.

Im Rahmen der Ortsteilworkshops in der Gemeinde Lotte fand auch eine Sammlung ortsspezifischer Stärken und Schwächen statt, die von den Bürgerinnen und Bürgern der jeweiligen Ortslage eingebracht wurden. Beim ersten gemeinsamen IKEK-Forum, zu dem Interessierte aus allen Ortsteilen erstmals zusammenkamen, wurden diese Stärken und Schwächen zusammengeführt und als Bewertungsmaßstab für die Gesamtgemeinde formuliert. Ergänzt um die analytische Einordnung der Fakten aus der Bestandsanalyse durch das begleitende Planungsbüro lassen sich so folgende Stärken und Schwächen für die Gemeinde Lotte benennen (ortsteilspezifische Stärken und Schwächen, die nur jeweils einen bestimmten Ortsteil betreffen, wurden bereits im vorangehenden Kapitel in den Ortsteilprofilen gelistet):

Gesamtkommunale

Stärken



- ✓ *infrastrukturelle Ausstattung (Verkehrsanbindung, Bahnhof, Fahrradinfrastruktur)*
- ✓ *Bildungsinfrastruktur (Schulen, Kitas, Betreuung)*
- ✓ *naturräumliches Potential/Landschaft (ruhige Lage)*
- ✓ *intakte/aktive Dorfgemeinschaft, starkes ehrenamtliches Engagement*
- ✓ *Einzelhandel, Nahversorgung*
- ✓ *Nähe zu Osnabrück*
- ✓ *Arbeitsmarkt, Unternehmen, Gewerbe*
- ✓ *starkes Vereinsleben*
- ✓ *medizinische Versorgung (Ärzte, Apotheken)*
- ✓ *Sportpark, SF Lotte*
- ✓ *Freizeitmöglichkeiten und Lebensqualität*
- ✓ *bürgernahe Verwaltung*
- ✓ *Glasfasernetz*
- ✓ *finanzielle Situation, Haushaltsmittel*
- ✓ *aktuelle demographische Situation*
- ✓ *lokale Sehenswürdigkeiten und Treffpunkt (Mühlen, Haus Hehwerth)*
- ✓ *Angebotsvielfalt der Altenpflege/-betreuung*
- ✓ *moderate Grundstückspreise*

Gesamtkommunale

Schwächen



- unzureichende ÖPNV-Anbindung (zwischen den Ortsteilen/zu teuer/Abendstunden)
- fehlende Nahversorgung in den Ortsteilen (Einzelhandel, Fachmärkte, Lebensmittel)
- z.T. fehlende Fahrradinfrastruktur und Fußwege
- Erscheinungsbild, Sauberkeit (u.a. nach SF Lotte Spielen)
- steigende Anzahl der Leerstände, schlechtes Freiflächenmanagement
- fehlende Identifikation, Zugehörigkeitsgefühl (Gemeindeübergreifend)
- altengerechtes Wohnen (Wohngemeinschaften, Seniorendorf, Barrierefreiheit)
- fehlende Freizeit- und Sportangebote (für Kinder, Jugendliche und Senioren)
- ärztliche Versorgung (Fachärzte)
- Reaktivierung Tecklenburger Nordbahn
- Gestaltung Rathausplatz Wersen
- kritische Vereinsstrukturen (zu differenziert, zukünftige Entwicklung)
- zu wenig Bürgerbeteiligung, ehrenamtliches Engagement
- einseitiges Schulangebot
- fehlendes Angebot im Bereich Gastronomie
- Geschwindigkeitsüberschreitungen, Verkehrssicherheit, -lärm
- Verbesserung des Kulturangebots
- mangelnde Überwachung des ruhenden Verkehrs
- zu wenig Öffentlichkeitsarbeit
- fehlende Kitaplätze
- Energieversorgung, regenerative Energien
- Breitbandversorgung im Außenbereich
- Gemeinschaftsangebote (Oster-, Weihnachtsbasteln etc.)
- kritische Sozialräume (ehem. NATO-Siedlung)
- fehlender preisgünstiger Mietraum
- abwandernde Kaufkraft (Osnabrück)
- zu starker motorisierter Individualverkehr
- Schließung der Bankfilialen
- fehlende öffentliche Sanitäreinrichtungen
- fehlender Wochenmarkt und Biobauern
- wenig Polizeipräsenz in den Abendstunden

4.3 Chancen und Risiken von Lotte



Abb. 69: Gemeinde Lotte auf einen Blick (Verlag Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG 2018)

Lotte in einer historisch geprägten Natur- und Kulturlandschaft „Tecklenburger Land“ verfügt über eine insgesamt sehr gute Ausgangslage, um die Veränderungen und Herausforderungen, die sich aus allgemeinen Entwicklungen oder Lotte spezifischen Rahmenbedingungen ergeben, zu meistern. Kein nennenswerter Bevölkerungsrückgang in den nächsten Jahrzehnten, eine wettbewerbsfähige Wirtschaft, zufriedenstellende Verkehrsanbindungen, geringe Arbeitslosigkeit, eine weitgehend ausreichende Ausstattung im Bereich der sozialen und technischen Infrastrukturen sowie ein angemessenes Einzelhandels- und Dienstleistungsangebot schaffen gute Rahmenbedingungen für die zukünftige Entwicklung der Gemeinde und bieten Entwicklungschancen. Gleichsam bestehen Herausforderungen, die auch für Lotte gelten und, falls sie ungeklärt bleiben, für die weitere Entwicklung Risiken bergen:

- Lotte, Halen, Büren und Wersen könnten in den nächsten Jahren einen starken Alterung der Gesellschaft spüren, der zu Verpflichtungen und Maßnahmen vor Ort führen muss. Die Gemeinde Lotte muss also weitere soziale Infrastrukturen ausbauen und erweitern, wie aktuell mit dem Seniorendorf in Wersen oder dem Anbau im Kinderland Lotte. Somit sind neben bestandserhaltenden Maßnahmen ständige Anpassungserfordernisse zu berücksichtigen, die sich aus den Veränderungen der Bevölkerungsstruktur und -entwicklung ergeben.
- Auch Lotte wird trotz des vergleichsweise hohen Anteils jüngerer Bevölkerungsgruppen in naher Zukunft von einer stärkeren Alterung der Bevölkerung betroffen sein – die anteilig große Gruppe der über 40-jährigen erreicht sukzessive das Rentenalter. Hieraus ergeben sich zwangsläufig weitreichende und kostenintensive Anpassungserfordernisse der gemeindlichen Infrastruktur, um älteren Bevölkerung ein gutes Leben in den jeweiligen Ortsteilen zu ermöglichen. Das Handlungsspektrum reicht hierbei von einem komplett barrierefreien Ortsbild, Anpassungsnotwendigkeiten im privaten Wohnbereich und -umfeld bis hin zur Bereitstellung ausreichender Pflege- und Betreuungsangebote. Die Sicherstellung einer umfassenden Teilhabe an allen Bereichen des Gemeindelebens ist eine Chance Lottes als wichtigen Wohnstandort für ältere Bevölkerungsgruppen zu etablieren.
- Auf der anderen Seite muss Lotte auch künftig seine Bedeutung für Familien und jüngere Bevölkerungsgruppen aufrechterhalten und ein attraktiver Lebensmittelpunkt der jüngeren Generation bleiben. Bereits in den letzten Jahren hat Lotte Maßnahmen ergriffen, um die Betreuung

Jugendlicher zu intensivieren. Weitere kinder- und jugendgerechte Angebote und Freizeitmöglichkeiten, die aktuellen und zukünftigen Ansprüchen genügen, sind Herausforderung und Chance zugleich. In diesem Zusammenhang sollten sowohl für Kinder als auch für Jugendliche mehr Spiel- und Aufenthaltsorte geschaffen werden. Insbesondere Nischensportarten wie zum Beispiel Soccer, Beachvolleyball oder Skateborden bieten Möglichkeiten das Sportangebot jenseits der Vereins- und Breitensportarten zu erweitern, benötigen aber auch entsprechend Unterstützung und Entwicklungsräume. Nur wenn sich die junge Generation in ihrem Heimatort wohl fühlt und sich mit diesem identifizieren kann, wächst die Wahrscheinlichkeit, dass sie auch im Erwachsenenalter vor Ort bleibt und sowohl die Wirtschaft als auch den demographischen Wandel positiv beeinflusst.

- Die anhaltende Attraktivität der Gemeinde Lotte als Wohnstandort bedeutet auch einen konstanten Siedlungsdruck, dem mit nachhaltigen Lösungen begegnet werden muss. Ausweisen von weiteren Wohngebieten am Ortsrand stellt nur einen Teil der Lösung dar und führt zu einer weiteren Zersiedlung des Siedlungsbereiches, in deren Folge es immer schwieriger wird die technische und soziale Infrastruktur, sowie wohnortnahe Grundversorgung in der Fläche aufrechtzuerhalten.
- Chancen liegen in einem intelligenten Bestandsmonitoring und -management, das Flächen und Bestandsgebäude im Blick hat und entsprechend Nachfrage und Angebot abgleicht. Hier steht die ständige Möglichkeit der digitalen Auswertung von Leerstand und drohenden Leerstand mit Hilfe der Verschneidung von Daten des Katasters und der Einwohnermeldedaten zur Verfügung.
- Bestandsentwicklung und der sensible Umgang mit ortsbildprägenden und identitätsstiftenden Gebäuden sollten bei Planungen berücksichtigt werden. Bevor ein Gebäude, das für Lotte oder einen Ortsteil ortsbildprägende oder identitätsstiftende Bedeutung hat, durch einen Neubau ersetzt wird, sollten alle Ansätze durchgespielt werden, die einen Erhalt des Gebäudes möglich machen. Notwendige Ersatzneubauten sollten sich an regionalen Baustilen orientieren und in den örtlichen Bestand einfügen, um dem Risiko einer baulichen Beliebigkeit im Ortsbild entgegenzuwirken.
- Wer in Lotte lebt, will gut versorgt sein. Das geht derzeit in Ortsteilen Lotte, Wersen und Büren gut, in Hinblick auf Warengruppen des kurz- und mittelfristigen Bedarfs. In Hallen sieht es auf Grund der Ortsteilsgröße im Bereich der Nahversorgung etwas anders aus. In diesem Bereich muss es darum gehen, den eigenörtlichen Bedarf durch neue Mobilitäts- und Logistikkonzepte zu schaffen. Die Gemeinde muss die eigene Infrastruktur im Handel aktiv nutzen, um sicherzustellen, dass sich Geschäften und Anbietern auch in den kommenden Jahren ein lukrativer Absatzmarkt am Standort Lotte bietet.
- Die medizinische Versorgung Lottes ist derzeit noch gut: Praxen für Allgemeinmedizin sowie Zahnarztpraxen sichern die Versorgung in Büren, Wersen und Lotte. Weitere Fachärzte sind u.a. im benachbarten Osnabrück vorzufinden. In den nächsten Jahren stehen altersbedingt einige Veränderung an: Im Zeichen des allgemeinen Ärztemangels - in ländlichen Räumen - besteht das Risiko des Ausdünnens der praktizierenden Ärzte, sollten sich keine Praxismachfolger finden. Nicht nur, aber besonders im Angesicht der älterwerdenden Bevölkerung hätte dies eine sehr negative Auswirkung auf die medizinische Versorgung.

- Lotte bietet einigen qualifizierte Arbeits- und Ausbildungsplätze. Nichtsdestotrotz arbeiten viele Bürgerinnen und Bürger Lottes außerhalb der Gemeinde, wie das negative Pendlersaldo verdeutlicht. Darum muss eine leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur, sowohl im ÖPNV als auch im Straßennetz, gegeben sein. Zum einen um die verkehrlichen Belastungen in der Gemeinde möglichst gering zu halten und zum anderen, um den Auspendlern das Pendeln so zu erleichtern, dass Lotte als Wohnstandort auch in Zukunft attraktiv bleibt. Der ÖPNV mit seinen verringerten Takten in den Randzeiten und am Wochenende ist vor dem Hintergrund immer flexibler werden Arbeitszeiten bisher oft keine Alternative zum Auto. Flexible Mobilitätskonzepte und günstigere Fahrpreise sind wichtige Maßnahmen.
- Eine ortsteilspezifische Betrachtung ergibt ein differenziertes Bild. Für den kleineren Ortsteil Halen sind die Handlungserfordernisse andere als für die Hauptorte Lotte und Wersen oder für den an Osnabrück angrenzenden Ortsteil Büren. Wohnungsnahe Grundversorgung, Anbindung an den ÖPNV und medizinische Versorgung sind in Halen nicht auf dem Niveau, wie es in den drei größeren Ortsteilen gegeben ist, mit der Folge, dass Halen zunehmend an Attraktivität verlieren könnten, sollte nicht entsprechend gegengesteuert werden. Hier bieten flexible, der Nachfrage angepasste Konzepte in den Bereichen Mobilität und Versorgung Chancen negativen Entwicklungen gegenzusteuern.
- Für alle Herausforderungen gilt: Lotte ist eine Gemeinde, die durch zahlreiche und vielfältige Vereine sowie bürgerschaftlich engagierte Gruppen bzw. Einzelpersonen besticht. Dieses Potenzial gilt es in die Lösungskonzepte der angesprochenen Herausforderungen einzubinden, ohne die Kommune aus ihren Pflichten zu entlassen. So findet Freizeitgestaltung von Kindern und Jugendlichen zu einem großen Teil in Vereinen und Jugendgruppen, die von ehrenamtlich tätigen Bürgern getragen werden, statt. Auch die gesellschaftliche Teilhabe von Senioren läuft ebenso vielfach in ehrenamtlicher Form ab, wie Bemühungen die in der Gemeinde lebenden Flüchtlinge zu integrieren.
- Generell geht es bei der Ortsentwicklung natürlich auch immer um das „sich präsentieren“ – für die Bestandsbevölkerung ebenso wie für potenzielle Neubürger. Eine attraktive Ortsmitte ist ein wichtiger sozialer Begegnungsraum und ein Ort des öffentlichen Lebens. Der Ortskern repräsentiert den gesamten Ort bzw. den jeweiligen Ortsteil und dient als Szene zur Selbstdarstellung, denn dieser bietet Platz für Feste und Märkte, für das Miteinander. Ein attraktiver Ortskern ist demnach ein wichtiger Imageträger, der Identität und die Verbundenheit der Menschen mit ihm stiften kann.
- Der sportliche Erfolg der Sportfreunde Lotte hat die Gemeinde Lotte landesweit bekannt gemacht und zur positiven Außenwirkung Lottes beigetragen. Die Imageverbesserung ist deutlich spürbar: Man wird nicht mehr nur mit dem Autobahnkreuz und den Staus in Verbindung gebracht, sondern auch mit den erfolgreichen und sympathischen Sportfreunden. Dieses Potenzial gilt es noch mehr zu nutzen und weitere Projekte umzusetzen wie die Umgestaltung des Sportparks mit weiteren Vereinen und wichtigen sozialen Einrichtungen zu einem Sportzentrum (ein Masterplan dazu liegt vor), die eine Attraktivierung der gesamten Gemeinde steigern und weitere Unternehmen, Besucher sowie Neubürger nach Lotte locken.
- Im Wettbewerb der Kommunen ist die Präsentation der vorhandenen Stärken ein wichtiger Baustein. Ob Infobroschüre, Ortsplan oder Internet: Bestehende Angebote und Besonderheiten müssen transparent sein, damit sie genutzt werden und somit aufgrund positiver Nachfrage

auch Bestand haben. Es ist daher wichtig, eigene und eigenständige Merkmale vorweisen zu können. Dazu können kreative, altersgruppenspezifische Angebote ebenso gehören wie touristische Highlights (z.B. örtliche Themenrouten) oder die Verbesserung vorhandener naturräumlicher Potenziale zur Aufwertung der Ortsbilder oder der Erhöhung der Aufenthaltsqualität im Ort. Lotte verfügt mit vielen historischen und ortsbildprägenden Gebäuden sowie einem attraktiven Naherholungsgebiet und Kulturlandschaft über ein vielfältiges Portfolio, das es zu präsentieren und zu vermarkten gilt. Die Gemeinde Lotte hat bereits vieles davon umgesetzt und soll dies auch zukünftig in regelmäßigen Abständen aktualisieren und fortführen.

5. Die Entwicklungsstrategie für die „Zukunft Lottes“

Die Entwicklungsstrategie für die Zukunft Lottes setzt sich aus zwei Bausteinen zusammen: Den Handlungsschwerpunkten und den Leitbildern bzw. Zielvorstellungen.

Basierend auf den vorangehend dargestellten Stärken und Schwächen und daraus erkennbaren Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung Lottes lassen sich zunächst drei verschiedene thematische Bereiche ausmachen, die gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern im 1. IKEK-Forum definiert und im Prozess z.B. für die Projektzuordnung etabliert wurden. Diese bilden die – bewusst allgemein gehaltenen – Themenbereiche ab, in denen aufgrund der erworbenen Erkenntnisse zur Gegenwart und möglichen Zukunft der Gemeinde besonderer Handlungsbedarf besteht.

In einem nächsten Schritt können ein gesamtkommunales Leitbild formuliert und den definierten Handlungsschwerpunkten konkretere Zielvorstellungen und Leitbilder zugeordnet werden, die die gewünschte Entwicklung in ihrem künftigen Idealzustand darstellen.

Auf beide Bausteine wird im Folgenden eingegangen.

5.1 Handlungsschwerpunkte

Um den IKEK-Prozess zu strukturieren und um künftiges Handeln überprüfbar zu machen, ist die thematische Schwerpunktsetzung ein etabliertes Mittel. Dies geschieht in der Regel über die Definition von Handlungsschwerpunktbereichen. Diese stellen eine Dimension zur Lösung einer Herausforderung oder eines Problems dar, für die spezifischen Maßnahmen gefunden werden müssen, um eine verabredete Zielsetzung zu erreichen. Erste Überlegungen zur Festlegung solcher Handlungsfelder gab es bereits in den Dorfworkshops in Lotte. Im 1. IKEK-Forum konnten diese daher zusammengefasst werden, so dass sich die Teilnehmer zunächst auf folgende drei Handlungsfelder für künftiges Handeln in Lotte einigten:

Im **Handlungsschwerpunkt „Lotte – lebens- und liebenswert“** stehen Themen im Vordergrund, die sich mit dem künftigen „Aussehen“ der Gemeinde beschäftigen – sowohl optisch als auch funktional. Hier werden alle Aspekte zusammengefasst, die sich mit der Gestaltung und Aufwertung des Ortsbildes auseinandersetzen. Ein Schwerpunkt liegt dabei im Bereich der Ortskerne. Vor dem Hintergrund sich verändernder gesellschaftlicher Strukturen und aktuellen Nutzeransprüchen geht es dabei auch um die Frage der künftigen Nutzung der städtebaulichen Potenziale und die Schaffung von attraktivem Wohnraum für alle Altersklassen und Lebensmodelle. Zudem sind hier besonders Themen wichtig, die sich positiv auf die Dorfgemeinschaft auswirken, die soziale Struktur stärken und eine Integration fördern.

Mit der Erreichbarkeit der Ortsteile beschäftigt sich der **Handlungsschwerpunkt „Lotte – aktiv und mobil“**. Dabei ist das Verflechtungsnetz vielfältig gemeint: Es geht um die Erreichbarkeit Lottes von außen, aber auch um die Anbindung der Gemeinde an Ziele außerhalb sowie die Verbindung zwischen den Ortsteilen. Weiteres anzustrebendes Thema in diesem Bereich ist eine ausgebaute Barrierefreiheit. Zudem soll das rege Vereinsleben und Ehrenamt in den Orten weiter gestärkt und die grenzüberschreitende Zusammenarbeit ausgebaut werden.

Ein weiterer Schwerpunkt künftigen Handelns in Lotte im **Handlungsschwerpunkt „Lotte – attraktiv und innovativ“**. Dieser legt den Fokus auf Lotte als Lebens- und Erholungsraum, sowohl für Einheimische als

auch für Besucher. Die Gewährleistung eines attraktiven Freizeit- und Kulturangebotes und die Bereitstellung von Sehens- und Erlebenswertem vor Ort gehört zu den vereinbarten Handlungsschwerpunkten. Die Bürgerinnen und Bürger setzen dabei auf die Instandhaltung und Erweiterung entsprechender Infrastruktur und insgesamt eine Stärkung bestehender Angebote. Auch deren optimierte Vermarktung soll ein Zukunftsthema sein. Einig war man sich auch, dass für fast alle Formen von touristischer und naherholerischer Angebote der umgebende Landschaftsraum von entscheidender Bedeutung ist: Den Naturraum in und um Lotte zu schützen und gleichzeitig naturräumliche Potenziale auf sanfte Art zu heben gehört damit ebenso in den Anspruch dieses Handlungsschwerpunktes. Zudem sollen Bemühungen für die Aufstellung einer zukunftsfähigen Wirtschaft vorgenommen werden.

Die Themenbereiche der Handlungsschwerpunkte gehen vielfach ineinander über, die Grenzen sind fließend. Daher sind diese Themenfelder auch nicht statisch zu betrachten, sondern dienen einer gewissen Einordnungsfunktion.

Darüber hinaus können verschiedene Aspekte als Querschnittsthemen ergänzt werden, die für alle drei Handlungsfelder von Relevanz sind. Zu ihnen gehören u.a. der demographische Wandel, der Strukturwandel in der (Land-)Wirtschaft, sich verändernde Lebensumstände und -ansprüche, die Ausweitung der digitalen Vernetzung, Klima- und Natur-/Umweltschutz und soziale Verantwortung.

5.2 Leitbilder und Ziele für die Ortsentwicklung

Leitbilder in der Ortsentwicklung sind übergeordnete Vorstellungen davon, wo und wie sich eine Gemeinde in der Zukunft sieht: Sie sind themenübergreifende Motive und dienen damit der Orientierung. Sie haben visionären Charakter und stellen somit einen künftigen Idealzustand der Gemeinde dar. Sie sollten idealerweise bildlich fassbar sein und bei der Bevölkerung eines Ortes hinreichend konkrete Vorstellungen hervorrufen. In ihrer Entstehung werden sie nicht von einem Einzelnen, sondern von einer ganzen Gruppe von Bewohnerinnen und Bewohnern angestrebt: Sie dienen der Verabredung einer gemeinsamen Linie, auf die die IKEK-Mitstreiter sich mehrheitlich einigen (Konsensverabredung).

Folgende Eigenschaften von Leitbildern lassen sich zusammenfassend festhalten:

- Ein Leitbild ist zielorientiert, es strebt einen wie auch immer gearteten Wunschzustand an.
- Ein Leitbild verfolgt somit eine Entwicklung.
- Es beinhaltet in der Regel unausgesprochene Zielvorstellungen, die es durch die Benennung von Zielen zu untermauern gilt.
- Ein Leitbild liefert einen unverbindlichen Orientierungsrahmen für die künftige Entwicklung.

Leitbilder sind demnach ein strukturierendes Element. Sie dienen als Hilfe zur Findung von Entwicklungszielen der Ortsgemeinschaft, beschreiben vage die zum Ziel führenden Wege und liefern so einen organisatorischen Rahmen, der die – oftmals langfristig angelegte – Ortsentwicklung begleitet und mit einer gewissen Verbindlichkeit versieht. Für das IKEK Lotte wurden die Leitbilder slogan-artig formuliert.

Ziele in der Ortsentwicklung versuchen, die durch die Leitvorstellungen angepeilten Wunschzustände in der Zukunft zu konkretisieren. Dies tun sie, indem sie Teilaspekte eines Leitbildes definieren und versuchen, hierfür eine nachvollziehbare und später mehr oder weniger detailliert überprüfbare Absicht zu formulieren. In einigen Fällen lassen sich Ziele konkret messbar formulieren, wodurch auch die rückwirkende Zielerreichung schärfer nachgewiesen kann. In der informellen und bürgerschaftlich getragenen Ortsentwicklung ist dies allerdings meist kaum möglich, da klassische Indikatorensets hier erfahrungsgemäß nicht oder nur schlecht greifen und die Zielerreichung von zahlreichen anderen, häufig auch

formellen und daher nicht immer vorhersehbaren Faktoren abhängt. Für das vorliegende Konzept wurde daher auf Zielindikatoren verzichtet, stattdessen durchlaufen die zur Zielerreichung vorgesehenen Projekte (vgl. Kap. 6) eine entsprechende Prüfung auf Zielkonformität und Zielerreichungsbeitrag.

Die nachfolgenden Leitbilder und Entwicklungsziele sind Resultat der Ergebnisse aus Bestandsanalyse, Datenrecherche, Auftaktveranstaltung, Dorfwerkstätten und IKEK-Foren sowie SWOT-Analyse und wurden mit den BürgerInnen in Lotte gemeinsam formuliert und als Leitmotive für die Ortsentwicklung der nächsten rund zehn Jahre verabschiedet. Sie formulieren den fiktiven und idealisierten Ist-Zustand der Gemeinde und ihrer Teilbereiche, so wie er aus heutiger Sicht im Jahr 2027 sein sollte.

Gesamtkommunales Leitbild

Übergeordnet wurde zunächst ein gesamtkommunales Leitbild formuliert, mit dem die grundlegende Richtung der künftigen Gemeindeentwicklung verabredet wurde. Dieses Leitbild gemeinsam mit den IKEK TeilnehmerInnen festgelegt:

Lotte – attrAKTIVe Gemeinde

Dieses Leitbild folgt einer nachhaltigen und fortschrittlichen Weiterentwicklung der Gemeinde Lotte. Zum einen soll Lotte für alle Generationen einen **attraktiven** Wohn- und Lebensmittelpunkt darstellen. Zum anderen wird der starke Zusammenhalt und die gute Zusammenarbeit der **aktiven** LotteranerInnen betont, was sich u.a. im regen Vereinsleben niederschlägt. Lotte weiß ihre Stärken zu nutzen! Dies führt zu einer starken Identifikation der LotteranerInnen mit ihrer Gemeinde. Attraktiv ist Lotte nicht nur für die Einheimischen, sondern auch für die zahlreichen Besucher. Besonders Rad-, Wander- und Reittourismus sowie Sportbegeisterte finden in und um Lotte beste Bedingungen vor. Touristen wissen die wunderschöne, traditionsreiche Landschaft und das gesellige Miteinander in verschiedenen Ortsteilen Lottes zu schätzen. Lotte geht mit der Zeit und entwickelt sich stetig weiter, um auch künftig einen attraktiven Wohn- und Gewerbestandort darzustellen. Schnelles Internet und eine klimafreundliche Siedlungsentwicklung sind nur zwei Aspekte der nachhaltigen Entwicklung Lottes.

Konkretisiert wird dieses gesamtkommunale Leitbild durch die drei handlungsspezifischen Leitbilder und Zielvorstellungen, die im Folgenden vorgestellt werden.

Handlungsschwerpunktspezifische Leitbilder und Entwicklungsziele

Innerhalb der oben beschriebenen Handlungsschwerpunkte wurden spezifische Leitbilder und ihnen zugeordnete Teilziele entwickelt. Dabei ist es ganz natürlich, dass die Grenzen zwischen den Handlungsschwerpunkten fließend sind und sich einige Leitbilder und Teilziele – insbesondere Querschnittsthemen wie z.B. der Tourismus – auch anderen Handlungsschwerpunkten zuordnen ließen. Hier wird der integrierte Ansatz der Entwicklungsstrategie besonders deutlich.

Aufgrund der langfristigen Perspektive sind die genannten Leitbilder und Ziele in der Regel nicht statisch, sondern im Laufe der Zeit veränderbar. Eine entsprechende Überprüfung der strategischen Ausrichtung des IKEKs sollte daher regelmäßig stattfinden, um möglicherweise sich verändernde Rahmenbedingungen aufzudecken und die Zielvorstellungen ggf. entsprechend anpassen zu können.

Lotte – lebens- und liebenswert



Lotte in 2030...

- ermöglicht **generationsübergreifend attraktiven Wohnraum** in lebens- und liebenswerten Ortsteilen mit **Nähe** zu allen nötigen **Einrichtungen der sozialen Infrastruktur** und einer gesicherten **Nahversorgung**.
- Ein **selbstbestimmtes Altern** im jeweiligen Ortsteil wird durch **innovative Konzepte** ermöglicht.
- Eine **gute medizinische Versorgung** ist ebenfalls gegeben.
- Die **Ortsteile** der Gemeinde sind miteinander **vernetzt** und stehen im **regelmäßigen Austausch**. Dieser Austausch leistet einen wichtigen Beitrag zur **Identitätsbildung**.

Lotte – aktiv und mobil



Lotte in 2030...

- zeichnet sich durch eine **gute Verkehrsinfrastruktur** und eine **gesicherte Anbindung** im öffentlichen Personennahverkehr aus, die durch **alternative Angebote** wie z.B. Bürgerbusse ergänzt werden.
- Lotte kann ein breites Angebot an **Freizeitmöglichkeiten für alle Generationen** vorweisen, das u.a. durch die örtlichen Vereine gesichert wird.
- Auch die **Brauchtumspflege** stellt einen wichtigen Pfeiler im Dorfleben dar.
- Die **Nähe zu Osnabrück** wird geschickt genutzt.

Lotte – attraktiv und innovativ



Lotte in 2030...

- hat sich **touristisch** in Wert gesetzt und **vermarktet ihre Stärken** gekonnt.
- Im Einklang mit der Natur bieten die Ortsteile ein breites Angebot an Freizeitmöglichkeiten für **die Naherholung und den Tourismus**. Lotte berücksichtigt dabei den Hochwasserschutz und gewährleistet ein **sicheres Wohnen in allen Ortsteilen**.
- Wirtschaftlich** steht die Gemeinde gut dar und bietet einen großen Markt an **wohnortnahen Arbeitsplätzen** für ihre Einwohner.
- Lotte folgt der allgemeinen Entwicklung und verfügt über eine **zeitgemäße digitale Infrastruktur**.
- Lotte deckt zukünftig ihren Energiebedarf auf Basis regenerativer Energien und erfüllt die Funktion einer **energie- und klimafreundlichen Kommune**.

6. Projekte für die „Zukunft Lottes“

Im Rahmen der partizipativen Veranstaltungen für das IKEK Lotte wurden in der Auftaktveranstaltung, den Dorfwerkstätten, den IKEK-Foren und auf Initiative interessierter Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Gruppen und Institutionen aus den Orten sowie von der Gemeinde zahlreiche Projektansätze entwickelt, mit denen Lotte die benannten Ziele zur künftigen Gemeindeentwicklung erreichen möchten. Nachfolgend werden die erarbeiteten und gemeinsam verabschiedeten Maßnahmen dargestellt, nachdem zuvor der strategische Unterbau der Projekte aufgezeigt wird.

6.1 Kriterien für IKEK-Projekte

Bei der Ausarbeitung von Projektideen und Maßnahmenansätzen sollten generell gewisse Aspekte berücksichtigt werden, die eine nachhaltige Ortsentwicklung in der Zukunft gewährleisten. In Lotte wurde daher von Beginn an darauf geachtet, dass die für das IKEK in Frage kommenden Projekte Kriterien entsprechen, die für eine mittel- bis langfristige Perspektive der Ortsentwicklung bedeutsam sind. Dabei gab es eher allgemein gehaltene Vorgaben (alle Projektansätze sollten thematisch für Lotte relevant sein, umsetzungsorientiert, im Sinne der allgemeinen und in anderen Strategien verabredeten Ortsentwicklung und vereinbar mit den rahmenrechtlichen Festsetzungen, z.B. im Flächennutzungsplan) sowie eigens formulierte Projektkriterien für den IKEK-Bezug. Dabei musste nicht jedes Projekt alle Kriterien erfüllen, die Ausprägung der Kriterien fällt von Projekt zu Projekt unterschiedlich stark aus. Die IKEK-Projektkriterien sind:

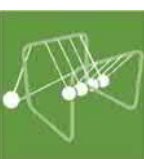
	Örtliche Bedeutung Das Projekt betrifft möglichst breite Teile der Dorfgemeinschaft		Ausstrahlung Neben dem Ortsteil betrifft das Projekt auch die umliegenden Orte
	Querschnittsorientierung Mit dem Projekt werden möglichst viele Themenbereiche abgedeckt		Finanzierung Das Projekt verfügt über eine möglichst gesicherte Finanzierung
	Impulsfunktion Das Projekt regt zu weiteren Ideen an und stößt neue Aktivitäten an		Umsetzungshorizont Die Umsetzung des Projekts erfolgt in angemessenem Zeitraum
	Wirkungshorizont Das Projekt erzielt in einem angemessenen Zeitraum Wirkung(en)		Flexibilität Das Projekt kann sich an ändernde Rahmenbedingungen anpassen
	Zielgruppenbreite Das Projekt spricht möglichst viele verschiedene Menschen an		Trägerschaft Es gibt Verantwortliche, die sich um die Projektumsetzung kümmern

Abb. 70: Projektkriterien im IKEK-Prozess (planinvent 2018)

Alle im Laufe des Erstellungsprozesses diskutierten Ideen wurden auf diese Kriterien hin geprüft und aufgrund ihrer Entsprechung in das vorliegende Konzept aufgenommen. Damit wird sichergestellt, dass alle nachfolgend aufgeführten Projekte die Leit motive und die strategische Ausrichtung des IKEK mittragen.

6.2 Projektprofile

Für die Beschreibung der einzelnen Maßnahmen wurde ein Profilbogen entwickelt, in dem die Angaben zu den wichtigsten Faktoren zusammengetragen werden konnten. Ein solch einheitliches Projektprofil für alle im IKEK entwickelten Ideen ermöglicht nicht nur einen schnellen Überblick über die Inhalte, sondern beschleunigt auch die Umsetzung der Maßnahmen. Die Profile sind dabei nicht statisch, sondern können sich im Laufe der Ideenkonkretisierung ändern und an neue Sachverhalte bzw. einen neuen Kenntnisstand angepasst werden.

Folgende Eigenschaften werden in den Projektprofilen dargestellt:

	Kurzbeschreibung Worum geht es bei dem Projekt?		Projektanlass Warum ist das Projekt gerade jetzt ein Thema für Lotte?
	Ziel des Projekts Was soll mit dem Projekt erreicht werden?		Nutzen für Lotte Was bringt das Projekt für die Zukunft von Lotte?
	Zielgruppen Wer ist – im positiven Sinne – von dem Projekt betroffen?		Arbeitsschritte Was muss getan werden, um das Projekt umzusetzen?
	Zeitplan Wie sieht der zeitliche Ablauf der Projektumsetzung aus?		Partner & Mitmacher Wer sollte in die Projektumsetzung eingebunden werden?
	Kostenschätzung Welche Kosten verursacht das Projekt und woher kommt das Geld?		Nachhaltigkeit Wie ist sicherzustellen, dass das Projekt dauerhaft Bestand hat?
	Synergien Welche Verknüpfungen gibt es zu anderen Themen oder Projekten?		Ansprechpartner Wer ist vorläufig für das Projekt zuständig?

Abb. 71: Projekteigenschaften im IKEK-Prozess (planinvent 2018)

Nicht für jedes Projekt werden in den nachfolgenden Beschreibungen alle diese Projekteigenschaften beschrieben. Zum Teil gibt es Eigenschaften, zu denen zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses Konzeptes keine Angaben möglich waren oder deren inhaltliche Ausarbeitung Bestandteil der späteren Projektrealisierung ist.

6.3 Projekt-Priorisierung

Die nachfolgend aufgeführten Projekte wurden im Rahmen der IKEK-Foren in Abstimmung mit den Bürgerinnen und Bürgern aus Lotte nach dem folgenden Schema priorisiert:



Abb. 72: Priorisierungs-Schema für IKEK-Projekte in Lotte (planinvent 2018)

Zunächst wurde unterschieden zwischen Projektansätzen, für die es einen Paten gibt und für die es ein weitgehend ausgefülltes Projektprofil gibt. Die Vorbedingungen in dieser ersten Stufe waren also Verantwortlichkeit und Konkretisierungsgrad. Als Projektpate gilt eine Person oder eine Personengruppe, die im Rahmen des IKEK-Prozesses als Koordinator, Formulierer und Ansprechpartner für eine bestimmte Maßnahmenidee eingetreten ist. In Bezug auf die Konkretisierung wurde geschaut, ob für die jeweilige Projektidee die wichtigsten Abfragen im Projektprofil ausgefüllt wurden und somit die Idee bereits zu einem gewissen Grad ausgearbeitet wurde.

Ideen, die eines oder beide der Vorbedingungen nicht zufriedenstellend erfüllten, wurden der **Kategorie „Weitere Projekte“** zugeordnet. Alle anderen wurden im nächsten Schritt acht Priorisierungskriterien unterzogen:

► Gesamtkommunale Bedeutung

Zielt ab auf die Relevanz, die das Projekt für die Gesamtkommune hat: Handelt es sich um eine lokale Maßnahme in einem Ortsteil und ist auch lediglich für die dort lebenden Akteure wichtig, oder bezieht es weitere Teile der Kommune ein?

► Querschnittsorientierung

Bewertet die multithematische Ausrichtung eines Projektes: Bedient das Projekt mehrere relevante Themenbereiche der Entwicklungsstrategie oder lediglich einen?

► Kostenplan und Finanzierung

Hier wird untersucht, wie konkret die Finanzplanung für das Projekt bereits ist: Konnten die Projektgesamtkosten bereits detailliert beziffert werden? Basieren Sie auf Schätzungen oder konkreten Angebotsabfragen? Gibt es möglicherweise bereits konkrete Planungen zur Finanzierung des Projektes, also potenzielle Geldgeber jenseits von möglicher Förderung?

► Umsetzungshorizont

Bewertet den Umsetzungsfahrplan des Projektes: Kann das Projekt zeitnah in die Umsetzung gehen und damit in der Öffentlichkeit schnell sichtbar werden oder sind noch zeitintensive Vorarbeiten nötig?

► Wirkungshorizont

Hierbei wird das Projekt dahingehend eingeordnet, wie nachhaltig es sein mag: Sind die Wirkungen, die vom umgesetzten Projekt ausgehen, eher kurz- oder langfristig? Handelt es sich um eine Maßnahme von Dauer oder möglicherweise um eine einmalige Sache?

► Zielgruppenbreite

Zielt ab auf die möglichen Nutznießer des Projektes: Wie viele Menschen oder Personengruppen profitieren von dem Projekt bzw. werden davon angesprochen? Handelt es sich um eine breite Zielgruppe oder richtet sich das Projekt nur an bestimmte Leute?

► Impulsfunktion

Bei diesem Kriterium wird bewertet, welche weiteren Entwicklungen durch das Projekt möglicherweise angestoßen werden. Ein Projekt wird dann höher bewertet, wenn weitere Impulse erwartet werden, die über die reine Umsetzung des Projektes hinausgehen.

Für jedes der genannten Kriterien wurde eine Einordnung nach einem dreiteiligen Bewertungsschema vorgenommen: Wurde das Kriterium gar nicht oder nur in geringem Maße erfüllt, bekam das Projekt einen Punkt, bei mittlerer Kriteriendeckung zwei Punkte, bei ausgeprägter Erfüllung drei Punkte. Die Punkte entsprechen also in etwa den Begrifflichkeiten „niedrig“, „mittel“ und „hoch“.

Je nach erreichter Punktzahl wurden die Projekte dann weiter klassifiziert: Projekte, die den Wert von 12 erreicht oder überschritten haben (Mindestwertigkeit aller Projekte: sieben Punkte, maximal erreichbare Punktzahl: 21 Punkte), wurden als „**Leitprojekte**“ kategorisiert, diejenigen mit bis zu 12 Punkten als „**Projekte**“.



Auf eine weitergehende, die Inhalte betreffende Priorisierung oder gar ein „Ranking“ der Projekte wurde bewusst verzichtet, da verhindert werden sollte, die Motivation der ehrenamtlich als Projektpaten eingebundenen Bürgerinnen und Bürger unnötig zu dämpfen, indem man ihre Projekte im Verhältnis als „besser“ oder „schlechter“ bewertet. Außerdem erfordert die IKEK-Umsetzung eine gewisse Flexibilität und Spontaneität, um Projekte auch unabhängig von einer womöglich starren Reihenfolge zur „Abarbeitung“ bei sich ergebenden guten Gelegenheiten zur Umsetzung anzugehen: Kurzfristig entwickelte Projektansätze, unerwartete Konkretisierung, bislang wenig detaillierter Ansätze, unerwartete Optionen im Hinblick auf Förder- und/oder Finanzierungsmöglichkeiten etc. sind Beispiele, die ein mitunter kurzfristiges Handeln erforderlich machen und die durch eine zu strenge Priorisierung behindert würden.

Zur Sicherung der Qualität der einzelnen Maßnahmen durchliefen ohnedies alle Projekte vorab die Prüfung auf Eignung in Form der Projektkriterien (s.o.), so dass die grundsätzliche Wertigkeit aller aufgeführten Projekte gewährleistet ist.

6.4 Projektübersicht im IKEK Lotte

Nachfolgend werden alle Projekte gelistet, die im Erstellungsprozess zum IKEK Lotte erarbeitet wurden. Nach der Sammlung, Bündelung und Konkretisierung der Projekte in den IKEK-Foren haben sich Projektfamilien herauskristallisiert: *Treffpunkte und Aufenthaltsräume für verschiedene Zielgruppen, Umgestaltung öffentlicher Plätze, Mobilität und Verkehr, Rundwanderwege und attraktive Fahrradwege, Geschichte und Tradition wahren und weitergeben (Image), Ökologie und Umwelt(schutz) sowie Wirtschaft, Versorgung und Einzelhandel.*

Leitprojekt – über 12 P.

Projekt – unter 12 P.

Startprojekt – zeitnahe Umsetzung möglich

Viele Projekte hängen thematisch zusammen und verfolgen ähnliche Ziele. Diese Projekte aufgrund der Zugehörigkeit zum Leitprojekt oder Projekt zu trennen, wäre nicht sinnvoll. Einige Projekte können aufgrund der guten Projektreife oder schneller Umsetzungsmöglichkeit als Startprojekte gekennzeichnet.

In der tabellarischen Übersicht erfolgt eine Zuordnung zu den wirkungsbetroffenen Ortsteilen bzw. gesamte Gemeinde sowie eine Benennung der Handlungsfelder (HF), in denen die Projekte wirken (lebens- und liebenswert = 1, aktiv und mobil = 2, attraktiv und innovativ = 3). Auf den nachfolgenden Seiten werden die Projekte dann detaillierter vorgestellt.

Tab. 12: Projekte im IKEK-Prozess (planinvent 2018)

Projekttitel	Start-/Leitprojekt/Projekt	Ortsteil/Gemeinde	HF	Seite
1. Treffpunkte und Aufenthaltsräume für verschiedene Zielgruppen				
1.1 Treffpunkt für Jung und Alt „Im Bollering“	Startprojekt	Lotte/Osterberg	1/3	99
1.2 Modernisierung Elly-Heuss-Begegnungsstätte inkl. Bürgerpark	Leitprojekt	Büren	1/3	100
1.3 Bolzplatz	Projekt	Halen	1/3	101
1.4 Basketballkorb	Startprojekt	Halen	1/3	102
1.5 Sport- und Gemeinschaftszentrum	Projekt	Wersen	1/2/3	103
1.6 Digitaler Seniorentreff	Projekt	Wersen	1/3	104
1.7 Wanderparkplatz Mühle Bohle	Projekt	Wersen	2/3	105
1.8 Sitzgelegenheit Wersener Holz	Startprojekt	Wersen	1/3	106
2. Umgestaltung öffentlicher Plätze				
2.1 Umgestaltung der Bahnhofstr. Lotte	Leitprojekt	Lotte	1/2/3	107
2.2 Attraktivierung und Umgestaltung des Halener Bahnhofs	Leitprojekt	Halen	1/2/3	108
2.3 Rathausplatz Wersen	Leitprojekt	Wersen	1/2/3	110
2.4 Gestaltung der Düteaue	Leitprojekt	Wersen	1/2/3	112
2.5 Alter Friedhof Wersen	Projekt	Wersen	1/3	114
2.6 Beleuchtung Ev. Kirche	Projekt	Lotte	1/3	116
2.7 LED-Screen am Kreisel Lotte	Projekt	Lotte	1/3	117
2.8 Stromkästen als „Kunstobjekte“	Startprojekt	Gemeinde Lotte	1/3	118

3. Mobilität und Verkehr				
3.1 Osnabrücker Str.	Leitprojekt	Lotte/Osterberg	2/3	119
3.2 BürgerBus Wallenhorst-Wersen	Startprojekt	Gemeinde Lotte und Nachbargemeinden	1/2	121
3.3 E-Bike Training	Startprojekt	Gemeinde Lotte	1/2	122
3.4 Reaktivierung Tecklenburger Nordbahn und Bahnhof Lotte	Projekt	Gemeinde Lotte	2	123
4. Rundwanderwege und attraktive Fahrradwege				
4.1 Sicherer Naherholungsweg der verbindet	Projekt	Büren	2/3	124
4.2 Ausbau Radweg (nach OS, Osterberg)	Projekt	Lotte/OS	2/3	125
4.3 Ausbau Radweg nach Hollage	Projekt	Halen, Hollage	2/3	126
4.4 Attraktive Rundwege in und um Lotte	Leitprojekt	Lotte/Osterberg	2/3	127
4.5 Radwegebeschilderung und Aufbereitung eines Radwegenetzes	Projekt	Gemeinde Lotte/Nachbarorte	2	128
5. Geschichte und Tradition wahren und weitergeben (Image)132				
5.1 Osterberg – historisches Kloster	Startprojekt	Lotte/Osterberg	1/3	129
5.2 Imagebroschüre (Neuauflage)	Startprojekt	Gemeinde Lotte	1/2/3	130
5.3 Wersener Bücherei im Umfeld der Schule	Leitprojekt	Gemeinde Lotte	1/3	131
6 Ökologie und Umwelt(schutz)				
6.1 Insekten- und Wildbienenförderung in Altlotte (InWiAl)	Startprojekt	Lotte/Osterberg	3	132
6.2 Blühwiese „Auf dem Esch“	Startprojekt	Wersen	3	133
6.3 Photovoltaik-Schallschutz-Wand	Leitprojekt	Lotte/Osterberg	1/2/3	134
6.4 Hochwasserschutzkonzept	Projekt	Wersen	1/3	135
7 Wirtschaft, Versorgung und Einzelhandel				
7.1 Bedarfsgerechte Lebensmittelversorgung	Projekt	Wersen	1/3	136
7.2 Tagespflege in Halen	Projekt	Halen	1/3	137

Die Reihenfolge der Projekte innerhalb der obigen Klassifizierungstabelle stellt keine Wertigkeit dar, sondern folgt der Anordnung der Projektprofile auf den nachfolgenden Seiten; für deren Reihenfolge waren ausschließlich layout-technische Gründe ausschlaggebend.

1.	Treffpunkte und Aufenthaltsräume für verschiedene Zielgruppen
1.1	Treffpunkt für Jung und Alt „Im Bollering“

HF	Lotte – lebens- und liebenswert	Lotte – aktiv und mobil	Lotte – attraktiv und innovativ
----	---------------------------------	-------------------------	---------------------------------



In der Straße „Im Bollering“ in Lotte soll ein Treffpunkt für Jung und Alt entstehen, der die verschiedenen Generationen und Herkunft der BewohnerInnen zusammenführt und somit die Gemeinschaft insgesamt stärkt.



Erste Treffen der BewohnerInnen der Straße haben zu dem Wunsch geführt, einen Ort für gemeinsame Treffen zu erhalten.



Foto: wordpress.com



Ziel ist es eine Straßen-Siedlergemeinschaft zu gründen, die bei Problemen zusammenhält und die für einander da ist.



Zum einen hat das Projekt einen positiven Effekt auf das Zusammenleben in der Straße „Im Bollering“. Zum anderen kann sie dadurch als Positivbeispiel für umliegende Nachbarschaften dienen.



Zunächst muss ein geeignetes Grundstück gefunden und seine Kosten ermittelt werden. Anschließend müssen die rechtlichen und finanziellen Gegebenheiten geschaffen werden, um letztlich mit der Umsetzung beginnen zu können.



Durch eine intensive Pressearbeit können die Ideen und Erfolge an umliegende Nachbarschaften weitergegeben werden.



Durch die Einbindung aller BewohnerInnen, sowie der Kinder und Jugendlichen kann das Projekt an nachfolgende Generationen weitergegeben werden.



Die Kosten können zum jetzigen Zeitpunkt nicht genau beziffert werden.



- StraßenbewohnerInnen
(insb. die Kinder)



- Gemeinde Lotte
- StraßenbewohnerInnen



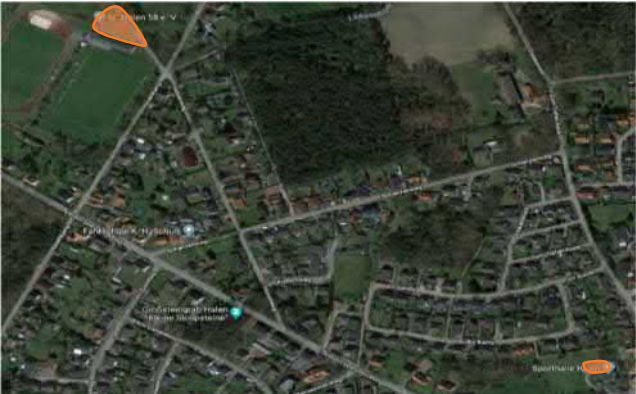
Die Umsetzung sollte möglichst zeitnah geschehen.



Kröner

1. Treffpunkte und Aufenthaltsräume für verschiedene Zielgruppen			
1.2 Modernisierung Elly-Heuss-Begegnungsstätte			
HF	Lotte – lebens- und liebenswert	Lotte – aktiv und mobil	Lotte – attraktiv und innovativ
	Die Elly-Heuss-Begegnungsstätte wird hauptsächlich von der AWO genutzt, aber auch an Privatpersonen für Feierlichkeiten vermietet. Darüber hinaus gibt es noch weitere Gruppen, die an einer Nutzung der Begegnungsstätte interessiert sind. Hierzu zählen u.a. der Jugendtreff, die Kindergärten Regenbogen und Kinderland, die Grundschule/ OGS, die Bücherei oder die Volkshochschule. Eine multifunktionale Nutzung der Elly-Heuss-Begegnungsstätte ist aufgrund des derzeitigen Zustandes und der Raumaufteilung schwer möglich. Daher wird hier eine Modernisierung angestrebt, die allen Nutzergruppen gerecht wird.		 Foto: Gemeinde Lotte
	Im Rahmen von Bürgerbefragungen oder Workshops war der schlechte Zustand der Elly-Heuss-Begegnungsstätte immer wieder Thema. Die AWO war lange Zeit Hauptnutzer der Begegnungsstätte, eine Öffnung für andere Nutzergruppen wird seit längerer Zeit angestrebt. Eine Modernisierung der Immobilie sollte in Zusammenhang gesehen werden mit dem Wunsch nach einer multifunktionalen Öffnung und den dafür notwendigen Umbaumaßnahmen.		
	Eine multifunktionale Begegnungsstätte inmitten des Ortsteiles Büren als Treffpunkt der verschiedenen Nutzergruppen.		
	▪ Treffpunkt für Alt und Jung ▪ optimierte Nutzung des Gebäudes durch multifunktionales Angebot		
	▪ Erstellung eines Anforderungsprofils und Ermittlung der Bedarfe der Nutzergruppen ▪ Erstellung eines abgestimmten Raumkonzeptes ▪ Erarbeitung von Bauzeichnungen und Bauantrag einreichen		
	Bürgerinnen und Bürger, verschiedene Vereine (bspw. AWO, Siedlergemeinschaft, SV Büren), Jugendtreff WestSide, Kindergärten Regenbogen und Kinderland, Grundschule und Offene Ganztagschule, Bücherei, Volkshochschule, Privatpersonen für Feierlichkeiten.		
	Schaffung eines Treffpunktes und Aufenthaltsräume für verschiedene Zielgruppen. Bei der Planung könnte auch der Bereich Bürgerpark mit einbezogen werden, ein öffentlicher Platz, für den auch eine Umgestaltung gewünscht wird.		Die Gemeinde selbst bleibt Eigentümer der Immobilie und kümmert sich um die Verwaltung und Instandhaltung. Insofern ist die Nachhaltigkeit sichergestellt.
	Abhängig von Anforderungsprofil und Bedarfen der Nutzergruppen		Alle Nutzergruppen
	Da für 2019 bereits erste Buchungen vorliegen, sollte das Jahr 2019 für die Planung und Ausschreibung genutzt werden. Die Bau-phase könnte dann in 2020 starten.		Mücker, Watermeyer

1.	Treffpunkte und Aufenthaltsräume für verschiedene Zielgruppen			
1.3	Bolzplatz für Halen			
HF	Lotte – lebens- und liebenswert	Lotte – aktiv und mobil	Lotte – attraktiv und innovativ	
	In Halen soll ein allgemein zugänglicher Bolzplatz für Kinder und Jugendliche geschaffen werden, der die Möglichkeit bietet in der Freizeit gemeinsam Fußball zu spielen.			
	Seit vielen Jahren ist der Bedarf an einem allgemein zugänglichen Fußballplatz hoch, da der einzige Fußballplatz in Halen nur zu Trainingszeiten bespielbar und ansonsten mit Toren zugeschlossen ist.			
				
Foto: Stadt Moosburg				
	Ziel des Projektes ist es daher eine Möglichkeit zu schaffen, um auch außerhalb der Trainingszeiten Fußballspielen zu können und somit die Freizeitmöglichkeiten der Kinder und Jugendlichen weiter auszubauen.			
	Die Errichtung des Bolzplatzes wäre eine Bereicherung für die Gemeinde durch die Schaffung neuer Freizeitmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche.			
	Nachdem eine geeignete Stelle für den Bolzplatz gefunden wurde, muss der Platz markiert, Tore aufgestellt und eine Schutzhütte aufgestellt werden. Anschließend muss der Rasen regelmäßig gemäht werden.			
	Die Nachhaltigkeit kann durch ein regelmäßiges Mähen und durch die Reparatur von Beschädigungen sichergestellt werden.			
	Synergien ergeben sich mit allen IKEK Projekten, die mit Freizeit, Sport und jungen Menschen zu tun haben.		Die Kosten sind bisher nicht abzuschätzen, sollten jedoch eher gering ausfallen.	
	- Sportbegeisterte - Kinder und Jugendliche		- SC Halen - Herr Sies	
	Die Umsetzung sollte möglichst zeitnah stattfinden und wäre in wenigen Wochen realisierbar.		Michallik	

1.	Treffpunkte und Aufenthaltsräume für verschiedene Zielgruppen		
1.4	Basketballkorb in Halen		
HF	Lotte – lebens- und liebenswert	Lotte – aktiv und mobil	Lotte – attraktiv und innovativ
	In Halen soll ein Basketballkorb mit einem festen und geteerten Bodenbelag und Bodenmarkierung im Korbereich errichtet werden. Mögliche Standorte wären der Parkplatz der Sporthalle in Halen oder der Parkplatz des SC Halen in Betracht.		
	Für Kinder und Jugendliche gibt es derzeit wenig Angebote im Ortsteil Halen. Es wurde daher der Wunsch nach einem Basketballkorb als neues Sport- und Freizeitangebot geäußert. Da sich seit einiger Zeit bereits Jugendliche auf dem Parkplatz der Sporthalle in Halen treffen, könnte das Projekt dort realisiert werden.		
			
	Foto: Philip Middelberg		
	Ziel ist es eine sportliche Freizeitmöglichkeit zu schaffen, die unabhängig von der Zugehörigkeit von Vereinen und deren Übungszeiten beispielbar ist.		
	Durch den Bau eines Basketballkorbs entsteht ein neues Sportangebot in Halen. Dadurch wird die Attraktivität der Freizeitangebote für Jugendliche erhöht.		
	Zunächst muss ein geeigneter Standort für den Basketballkorb gefunden werden. Danach müssen die Finanzierung und Anschaffung des Basketballkorbs geklärt werden, bevor mit dem Aufbau und der Aufbereitung des Bodens begonnen werden kann. Zudem sollte Rücksprache mit Anwohnern und Vereinen über die Nutzungszeiten gehalten werden.		
	Durch die Zusammenarbeit mit dem Verein SC Halen können Reparaturen eigenständig getragen werden.		
	Durch den IKEK-Prozess haben Kinder und Jugendliche die Möglichkeit einen Einblick in politische Prozesse in ihrer Gemeinde zu erhalten.		Einmalige Anschaffung eines Basketballkorbs: ca. 1.500€ Zudem Kosten für den Bodenbelag und mögliche Folgekosten
	- Kinder und Jugendliche - Sportbegeisterte		- SC Halen - Jugendliche vor Ort
	Die Umsetzung des Projektes sollte möglichst zeitnah realisiert werden. Eine Umsetzung innerhalb weniger Wochen scheint realistisch.		 Middelberg, Gerfelmeyer

1.	Treffpunkte und Aufenthaltsräume für verschiedene Zielgruppen		
1.5	Sport- und Gemeinschaftszentrum Wersen		
HF	Lotte – lebens- und liebenswert	Lotte – aktiv und mobil	Lotte – attraktiv und innovativ
	In Wersen soll eine multifunktionale Sporthalle in Kombination mit einem Gemeinschaftszentrum im Bereich der Sporthalle Wersen gebaut werden. Die Räumlichkeiten sollen sowohl Platz für sportliche, als auch öffentliche Veranstaltungen bieten. Zudem sollen Räume für Tagungen/Schulungen vorhanden sein, die gleichzeitig von den BürgerInnen als Treffpunkt genutzt werden können.		
	Der Bedarf an einer weiteren Sporthalle in Wersen ist hoch. Das Projekt wird derzeit bereits im Rat behandelt, so dass die Zeit nun genutzt werden soll, um ein umsetzungsorientiertes Konzept für ein solches Zentrum zu erstellen.		
			
	Ziel ist es das sportliche und kulturelle Angebot in der Gemeinde Lotte zu erweitern und zusätzlich eine Begegnungsstätte für BürgerInnen zu schaffen.		
	Durch den Bau des Zentrums wird die Attraktivität der Gemeinde Lotte und des Ortsteils Wersen insgesamt erhöht. Zudem werden Räume für den Schulsport geschaffen. Außerdem stärkt das Zentrum als Begegnungsstätte die Zusammengehörigkeit vor Ort.		
	Zunächst sollte die Funktionen des Zentrums in Arbeitskreisen von BürgerInnen, Unternehmen, Politik und Verwaltung erarbeitet werden. Anschließend muss ein Kommunikationskonzeptes und dessen Umsetzung aufgestellt werden, bevor mit der Einleitung der Baumaßnahmen begonnen werden kann.		
	Sowohl Nutzung als auch Wartung muss von der Gemeinde verwaltet werden. Durch eingenommene Gebühren kann ein moderner Standard der Halle finanziert werden.		
	Synergien entstehen durch die Multifunktionalität des Zentrums.		Die Kosten sind zum jetzigen Zeitpunkt nicht genau zu beziffern.
	- Schulen - Vereine - Unternehmen - Gesamtbevölkerung Gemeinde Lotte		- Gemeinde Lotte - Schulen, Vereine, Jugendzentren - Unternehmen
	Die Umsetzung sollte mittelfristig (in den nächsten zwei bis vier Jahren) realisiert werden.		Brandebusemeyer

1.	Treffpunkte und Aufenthaltsräume für verschiedene Zielgruppen
1.6	Digitaler Seniorentreff

HF	Lotte – lebens- und liebenswert	Lotte – aktiv und mobil	Lotte – attraktiv und innovativ
----	---------------------------------	-------------------------	---------------------------------



In Wersen soll ein wöchentliches Treffen für Lotter Senioren organisiert werden, wo den Senioren der Umgang mit neuen Informationstechnologien erklärt wird und sie Unterstützung bei der Arbeit mit verschiedenen Medien erhalten.



Die Verwendung neuer Medien ist heute bereits enorm und wird in Zukunft noch intensiver werden (z.B. Online-Banking, E-mails, Whatsapp etc.). Daher sollen die Senioren die Möglichkeit bekommen den Umgang mit mobilen Endgeräten zu erlernen und sich mit den Grundlagen im Internet auszukennen und diese anzuwenden.



Ziel ist es in erster Linie Hilfe im Umgang mit der digitalen Welt zu erhalten und gemeinsam zu erlernen. Darüber hinaus soll der „digitale Seniorentreff“ aber auch als Ort des Zusammentreffens und Kennenlernens dienen.



Durch die Treffen profitieren nicht nur die Senioren im Ort, sondern auch die gesamte soziale Kommunikation verbessert sich. Zudem ergeben sich durch das regelmäßige Zusammenkommen neue Möglichkeiten der Vernetzung und Zusammenarbeit im Ort.



Zunächst muss ein geeigneter Raum, eine Fachkraft im Umgang mit den neuen Medien und Ehrenamtliche gefunden werden, die die Treffen organisieren. Danach können feste Zeiten festgelegt werden und Einladungen verteilt werden.



Wenn sich ein Sponsor oder eine ehrenamtliche Fachkraft findet, kann das Projekt nach Ende des IKEK-Prozesses weiterlaufen.



Synergien können mit dem Vereinsnetzwerk entstehen (s. Ideenbox).



Kosten fallen für das Honorar der begleitenden Fachkraft an.



- ortsansässige Senioren



- Ehrenamtliche
- Elektrofachgeschäfte
- Universität Osnabrück



Mit der Umsetzung sollte möglichst zeit-nah begonnen werden.



Frerich

1.	Treffpunkte und Aufenthaltsräume für verschiedene Zielgruppen
1.7	Wanderparkplatz im Umfeld der Mühle Bohle

HF	Lotte – lebens- und liebenswert	Lotte – aktiv und mobil	Lotte – attraktiv und innovativ
----	---------------------------------	-------------------------	---------------------------------



In der Nähe der Mühle Bohle soll ein Wanderparkplatz mit ca. 12 – 15 Parkplätzen angelegt werden.



Die Mühle Bohle wird überwiegend von Besuchern mit dem PKW besucht, verfügt jedoch kaum über Parkmöglichkeiten. Daher parkt der Großteil der Besucher am Mühlenhof, so dass die private Nutzung der Wohnanlage gestört und der Blick auf das Denkmal verdeckt wird.



Foto: Monumente Online



Foto: Schwentker



Durch den Bau des Wanderparkplatzes sollen Besuchern der Mühle und Wanderern eine alternative Parkmöglichkeit geboten werden, so dass der Mühlenhof insgesamt entlastet wird.



Der Bau des Parkplatzes steigert die Attraktivität des gesamten Ortes. Da die Mühle Bohle eine wichtige Sehenswürdigkeit im Ort bildet, wirkt sich ein positives Auftreten nach außen auf die Wahrnehmung des gesamten Ortes aus.



Zunächst sollte eine genaue Bedarfsermittlung stattfinden, die die Grundlage für eine Planerstellung dient. Anschließend muss eine geeignete Fläche für den Parkplatz erworben werden, bevor mit der Umsetzung begonnen werden kann.



Bei einer gewissenhaften Pflege des Parkplatzes kann dieser nachhaltig genutzt werden.



Synergien können durch die Verbindung mit dem Projekt „Düteauenweg“ entstehen.



Grunderwerb und Investition max. 10.000 €, Jährliche Unterhaltung ca. 1.500 €



- BesucherInnen der Mühle Bohle
- Benutzer der Wanderwege der Gemeinde Lotte



- Mühle Bohle e.V.
- Gemeinde Lotte



Die Umsetzung sollte möglichst zeitnah geschehen.



Schwentker

1.	Treffpunkte und Aufenthaltsräume für verschiedene Zielgruppen		
1.8	Sitzgelegenheit Wersener Holz/Lindenhof		
HF	Lotte – lebens- und liebenswert	Lotte – aktiv und mobil	Lotte – attraktiv und innovativ
	In der Straße „Wersener Holz“ an der Ecke zur Straße „Lindenhof“ soll ein attraktiver Rastplatz für Fußgänger, Radfahrer und Anwohner errichtet werden. Neben einer Sitzgelegenheit soll dort eine Infotafel zum Doppelheuerhaus aufgestellt werden, welches gegenüber ist und als Sehenswürdigkeit der Gemeinde Lotte gilt.		
	Die Wegekreuzung wird bereits von vielen Wanderern und Radfahrern für eine Pause genutzt. Zudem dient sie als ein Treffpunkt für Nachbarn. Es wurde jedoch schon häufiger bemängelt, dass dort keine Sitzgelegenheiten vorhanden sind.		
			
	Ziel ist es durch die Errichtung von Sitzgelegenheiten einen Ort für ein gemeinsames Miteinander und gegenseitiges Kennenlernen zu schaffen. Dadurch wächst nicht nur die Nachbarschaft noch enger zusammen, sondern man lernt auch Wanderer; Radler oder Reiter besser kennen.		
	Der Ort gewinnt an Möglichkeiten für eine Pause, so dass die Verweildauer von Durchreisenden erhöht und ein Interesse geweckt wird. Zudem würde der Radweg „Lotter 8“ durch einen Rastplatz im Grünen ergänzt.		
	Für die Errichtung der Sitzgelegenheit müssten zwei Bänke und ein Mülleimer aufgestellt werden. Zudem wäre die Pflasterung des Bodens sinnvoll, da er dort sehr sandig ist.		
	Durch die Zusammenarbeit mit der Nachbarschaft „Wersener Holz“ ist die Pflege der Sitzgelegenheit gesichert.		
	Synergien können mit den umliegenden Wander- und Radwegen entstehen.		Materialkosten für zwei Bänke, einen Mülleimer und Pflaster (ca. 5m²): ca. 1.000 €
	AnwohnerInnen, Wanderer und Radfahrer		Nachbarschaft „Wersener Holz“
	Die Umsetzung des Projektes sollte möglichst zeitnah beginnen und schnell zu realisieren sein.		Schwermann

2. Umgestaltung öffentlicher Plätze			
2.1 Umgestaltung der Bahnhofstraße in Lotte			
HF	Lotte – lebens- und liebenswert	Lotte – aktiv und mobil	Lotte – attraktiv und innovativ
	Die Bahnhofstraße in Lotte, welche die zentrale Einkaufsstraße bildet, soll besonders für Fußgänger, Radfahrer und den motorisierten Verkehr neugestaltet werden und so insgesamt an Attraktivität gewinnen.		
	Über die Bahnhofsstraße sind viele Einkaufsläden, als auch Praxen, Dienstleister, das einzige Hotel der Gemeinde und das Haus Hehwerth als zentrale Begegnungsstätte erreichbar. Die derzeitige Ausbausituation ist für alle Nutzergruppen unbefriedigend. Daher ist eine Umgestaltung des Raums für Fußgänger, Radfahrer und motorisierten Verkehr gleichermaßen anzustreben, welche die Bahnhofstraße in ihrer Funktion stärkt und gleichzeitig eine hohe Aufenthaltsqualität schafft. Auf Barrierefreiheit ist besonders zu achten. Ein Busverkehr ist auf der Straße nicht möglich. Auch die Feuerwehr hat bei einem Alarm Schwierigkeiten ohne Probleme das Gerätehaus zu verlassen und schnell am Brandort anzukommen. 		
	Ziel ist es eine optische Aufwertung, verkehrliche Optimierung und zeitgemäße Gestaltung der Bahnhofstraße zu realisieren, um die Aufenthaltsqualität für alle zu erhöhen. Zudem sollen Barrieren abgeschafft, bzw. minimiert werden.		
	Im gesamten Gemeindegebiet wird die optische Aufwertung der zentralen Orte angestrebt. Der Bereich um das Haus Hehwerth ist ein Aushängeschild der Gemeinde. Auch in Lotte ist ein Einzelhandels-Sterben festzustellen. Durch die Aufwertung des Bereichs könnte ein prosperierenderes Umfeld für Unternehmen geschaffen werden. Durch den derzeitigen Neubau des EDEKA-Marktes erfährt der obere Teil der Bahnhofstr. bereits eine Aufwertung. Der Rest der Bahnhofstr. muss möglichst auch profitieren. 		
	Zunächst muss ein Gesamtkonzept unter Einbeziehung der örtlichen Bevölkerung erarbeitet werden. Anschließend muss die Finanzierung gesichert werden, bevor eine Ausschreibung für die Umsetzung und eine anschließende Realisierung der Baumaßnahmen vorgenommen werden kann.		
	Da die Maßnahme eine langfristige Nutzung hat, profitieren auch nachfolgende Generationen vom Ausbau der Straße.		
	Synergien können durch die Einrichtung einer Bushaltestelle oder der Anfahrt durch den Bürgerbus entstehen.		
	Die Kosten können zum jetzigen Zeitpunkt nicht beziffert werden.		
	- Gesamtbevölkerung Lotte - ansässige Unternehmer/Geschäfte - Touristen/Durchreisende		
	- Gemeinde Lotte - private/gewerbliche Anlieger - Interessensgemeinschaft		
	Die Umsetzung der Baumaßnahmen kann voraussichtlich mittel- bis langfristig realisiert werden.		
	Watermeyer		

2.	Umgestaltung öffentlicher Plätze		
2.2	Attraktivierung und Umgestaltung des Halener Bahnhofs		
HF	Lotte – lebens- und liebenswert	Lotte – aktiv und mobil	Lotte – attraktiv und innovativ



Der Halener Bahnhof soll rundum neugestaltet und attraktiver werden. Dafür sind verschiedene Maßnahmen vorgesehen. Es sollen zum einen Fahrradboxen aufgestellt werden, damit BewohnerInnen oder Pendler ihre Fahrräder vor Diebstahl, Beschädigung und dem Wetter schützen können. Zum anderen sollen Ladestationen für E-Bikes und E-Automobile errichtet werden. Zusätzlich soll der bereits vorhandene Parkplatz für PKWs vergrößert werden, um mehr Fahrzeugen Platz am Bahnhof zu bieten. Zudem soll ein Pavillon im Umfeld des Halener Bahnhofs mit Sitzgelegenheiten und einem Tisch für bis zu zehn Personen errichtet werden. Dieser soll zudem mit einer attraktiven Bepflanzung und einem Zuweg gestaltet werden.



Fotos: greensystems-stadtmobiliar.de

Foto: LEW Lechwerke

Fotos: Havermeyer



Der Halener Bahnhof ist die einzige Anbindung der Gemeinde Lotte an den Schienenverkehr. Seine Ausstattung und der Gesamteindruck werden dennoch oft als unzureichend angesehen, so dass dies durch verschiedene Maßnahmen geändert werden soll.



Ziel ist es den Bahnhof besonders für Pendler, Halener BürgerInnen und Touristen, die mit dem Rad zum Bahnhof fahren, interessanter und attraktiver zu gestalten. Dabei muss bereits jetzt an die Zukunft gedacht werden, in der die Bedeutung der E-Mobilität noch steigen wird. Zudem sollen Wanderer und Radfahrer durch eine wettergeschützte und attraktive Rastmöglichkeit zur Rast in Halen verleitet werden. Diese Sitzmöglichkeit im direkten Umfeld des Bahnhofs soll die Aufenthaltsqualität am und um den Bahnhof zudem steigern.



Der Bahnhof in Halen ist der einzige Bahnhof im Gemeindegebiet. Daher profitieren alle Ortsteile von der Umgestaltung. Die einzelnen Bausteine haben darüber hinaus weitere Nutzen für den Ort. So wird durch die sichere Abstellmöglichkeit nicht nur der Diebstahlschutz, sondern auch die Mobilität der BürgerInnen und Touristen erhöht. Die E-Ladestationen und der erweiterte Parkplatz erweitern das Angebot für PKW-Nutzer. Der Pavillon bietet sich als Treffpunkt für Touristen und Einheimische an, wodurch Halen touristisch an Wert gewinnen und sich z.B. durch Infotafeln der Öffentlichkeit präsentieren kann.



Da sich die Umgestaltung des Bahnhofs aus verschiedenen Bausteinen zusammensetzt, sollten zunächst die einzelnen Bausteine konkretisiert und diese anschließend in einem Gesamtkonzept zusammengeführt werden. So ist es möglich jeden Baustein als eigenständiges Projekt anzusehen und umzusetzen und gleichzeitig das große Ganze im Blick zu behalten.



Die Umgestaltung des Halener Bahnhofs wirkt langfristig und führt zur Attraktivitätssteigerung.



Synergien können mit der Bürgerbuslinie entstehen, die im kommenden Jahr wahrscheinlich den Halener Bahnhof anfahren wird. Außerdem kann die Verknüpfung des Bahnhofs mit bestehenden Rad- und Wanderwegen Vorteile schaffen. Zudem sind Synergien mit dem Bereich Umwelt-(schutz) und Klima vorhanden.



- Stückpreis Fahrradbox: ca. 1.700 €
- Preis für vier E-Bike-Lade-stationen: ca. 7.200 €
- Preis für eine E-Auto-Lade-station: ca. 1.200€
- Preisschätzung für den Pavillon: 1.500 - 2.000 €



- Gesamtbevölkerung Halens
- Pendler
- Wanderer, Radfahrer, Touristen
- Gesamtbevölkerung Gemeinde Lotte



- Mühle Bohle
- Deutsche Bahn
- Gemeinde Lotte
- Ortsmarketing



Die Umsetzung des Projektes sollte möglichst zeitnah stattfinden.



Havermeyer

2	Umgestaltung öffentlicher Plätze		
2.3	Attraktiver Rathausplatz Wersen		
HF	Lotte – lebens- und liebenswert	Lotte – aktiv und mobil	Lotte – attraktiv und innovativ



Der Rathausplatz im Ortsteil Wersen soll attraktiver gestaltet werden. In die Neugestaltung muss sowohl der Rathausvorplatz als auch die Westerkappeler Straße mit einbezogen werden. Weiterhin ist ein Kompromiss zwischen der Aufenthaltsqualität und der Nachfrage nach Parkraum für Autos zu finden. Die Aufenthaltsqualität könnte durch bspw. ein Café mit Außenbereich, eine Eisdiele oder einen internationalen Imbiss sowie Sitzgelegenheiten und kleine Kinderspielelemente auf dem Platz erhöht werden.



Derzeit macht der Rathausplatz eher einen trostlosen Eindruck. Es fehlen Sitz- und Begegnungsmöglichkeiten für die Menschen vor Ort und den Besucher aus umliegenden Ortsteilen. Eine Sanierung oder Neugestaltung sind nach rd. 35 Jahren notwendig.



Foto: Bürgerverein Wersen



Ziel ist es den Rathausplatz insgesamt zu beleben und als Treffpunkt zu etablieren:

- Schaffung eines optisch ansprechenden Platzes als Visitenkarte für die Gemeinde Lotte
- Platz für öffentliche Veranstaltungen wie Maimarkt, Weihnachtsmarkt oder im Rahmen neuer Konzepte
- Begegnungsraum für Bürgerinnen und Bürger mit hoher Aufenthaltsqualität, ev. mit Café / Eisdiele / intern. Imbiss als Begegnungs- und Kommunikationsstätte als Anreiz für weitere Einzelhändler oder Gastronomie
- Wiederbelebung des Wochenmarktes wäre wünschenswert
- Ausgewogene Aufteilung in Freiraum und Raum für Parkplätze



- Erhöhung der Attraktivität der Gemeinde Lotte und des Ortsteils Wersen
- Optische Aufwertung des Gebäudeensembles um den Rathausplatz einschl. Ev. Kirche
- Förderung des Zusammenhaltes in der Gemeinde durch entsprechende Veranstaltungen auf dem Platz
- Neuordnung des Verkehrs einschließlich ÖPNV und Fahrradverkehr auf der Westerkappeler Straße
- Durch Rastmöglichkeiten auf dem Platz könnte ein Café oder eine Eisdiele vom Radfahrtourismus partizipieren



- Arbeitskreise mit Bürgerinnen und Bürger zur Erarbeitung eines Konzeptes unter Anleitung eines Fachmanns/-frau,
- Erarbeitung eines Kommunikationskonzeptes und deren Umsetzung.
- Alle Schritte, die für öffentliche Baumaßnahmen notwendig sind.



- Die Nutzung der Einrichtung muss von der Gemeinde gepflegt werden.
- Die Einhaltung der Parkvorschriften müssen kontrolliert werden.
- Dauerhafte Begleitung und Hilfestellung für öffentliche Veranstaltungen durch die Gemeindeverwaltung.

- Das einmal erarbeitet Konzept des Platzes muss dauerhaft beibehalten werden und nicht scheinbchenweise (zum negativen) verändert werden.
- Nutzungsänderungen bedürfen der Zustimmung durch die Kommunalpolitik.



Synergien können zum Projekt Gestaltung der Düteaue entstehen. Zudem können durch die gemeinsame Arbeit von Einheimischen und Flüchtlingen im Imbiss neue Netzwerke entstehen.



ca. 600.000 Euro



- Gesamtbevölkerung Wersen
- Gesamtbevölkerung Gemeinde Lotte
- Gastronomie
- Wander- und Radfahrtouristen



- Lotter Flüchtlingshilfe
- Gemeinde Lotte
- Gewerbetreibende



Die Umsetzung ist aufgrund der Vielzahl von beteiligten Akteuren mittelfristig zu realisieren.



Schulze-Wenning,
Brandebusemeyer

2.	Umgestaltung öffentlicher Plätze		
2.4	Gestaltung der Düteaue		
HF	Lotte – lebens- und liebenswert	Lotte – aktiv und mobil	Lotte – attraktiv und innovativ



Im Ortsteil Wersen soll die Aue der Düte umgestaltet werden. Dabei soll zum einen ein Dorfsee zwischen dem „Alten Mühlenweg“ und der „Westerkappeler Straße“ entstehen, zum anderen soll ein Rundwanderweg durch die Düteaue ausgewiesen werden. Dieser Weg soll zudem um den See verlaufen, so dass das Wohngebiet „Bringenburg“ eine Anbindung an den Rathausplatz erhält. Die mögliche Route des Rundwanderweges knüpft am See an und führt über verschiedene Landmarken, wie beispielsweise der Kupfermühle, der Mühle Bohle, bis in den Ortskern Wersens. Dabei verläuft die Route größtenteils durch Bereiche der Düteaue.



Es wurde bereits vor rund 20 Jahren die Anlegung eines Dorfsees diskutiert, jedoch scheiterte das Projekt an den Grundstücksverhältnissen. Trotzdem wünschen sich viele AnwohnerInnen eine weitere Naherholungsmöglichkeit im Ort. Zudem fehlt eine kurze fußläufige Anbindung der Bringenburg-Siedlung an den Ortskern und den dort vorhandenen Einkaufsmöglichkeiten. Da in Wersen große Flächen der natürlichen Wiesenaue der Düte vorhanden sind, ist eine Verknüpfung des Dorfsees mit einem Rundwanderweg durch die Aue wünschenswert.

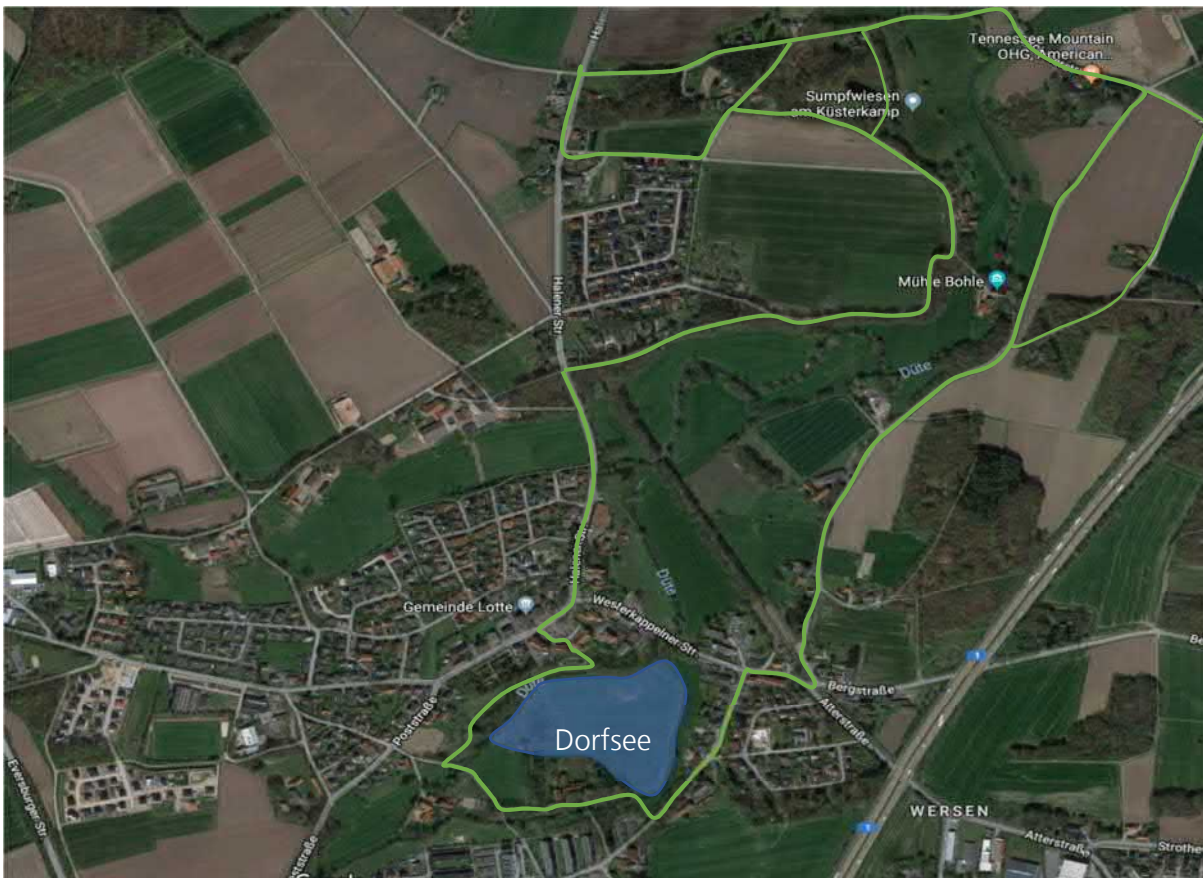


Foto: Google Maps verändert nach planinvent



Ziel ist es durch die Anlegung des Dorfsees die Möglichkeiten der Naherholung im Ort auszubauen. Durch die Verknüpfung des Sees mit dem Rundwanderweg soll zum einen eine schnellere Verbindung der Bringenburg-Siedlung an den Ortskern geschaffen, zum anderen die Landschaft der Düteaue mit dem See verknüpft werden. Insgesamt wird so die Attraktivität des Ortskerns für die BewohnerInnen, sowie Touristen gesteigert.



Das Projekt wertet die Naherholungsmöglichkeiten und den Freizeitwert im gesamten Ort auf. Dadurch steigt die Lebensqualität der BewohnerInnen. Zudem hat das Projekt positive Auswirkungen auf den örtlichen Tourismus.



Für die Anlegung des Dorfsees müssen zunächst die Eigentumsverhältnisse geklärt und die Bereitschaft zum Verkauf der Grundstücke analysiert werden. Anschließend muss zunächst ein Konzept für die Umsetzung entwickelt werden, bevor mit der Anlegung des Sees begonnen werden kann. Für den Rundwanderweg muss zunächst eine feste Route entwickelt werden. Hier müssen außerdem die Grundstücksverhältnisse geklärt werden.



Die langfristige Pflege des Dorfsees kann durch ehrenamtliche Helfer aus dem Ort oder z.B. durch eine Zusammenarbeit mit einem ortsansässigen Landschaftspfleger gewährleistet werden.



Synergien können zum Hochwasserschutz und dem Tourismus entstehen.



Die Kosten können zum jetzigen Zeitpunkt nicht genau beziffert werden.



- Gesamtbevölkerung Wersen
- Gesamtbevölkerung Gemeinde Lotte
- Touristen



- Gemeinde Lotte
- Grundstücksbesitzer
- Mühle Bohle e.V.



Die Umsetzung sollte mittelfristig erfolgen.



Brandebusemeyer,
Schwentker

2.	Umgestaltung öffentlicher Plätze		
2.5	Alter Friedhof Wersen – Schritte in die Zukunft wagen		
HF	Lotte – lebens- und liebenswert	Lotte – aktiv und mobil	Lotte – attraktiv und innovativ



Der Alte Friedhof in Wersen liegt im Ortskern des Ortsteils Wersen. Das Areal umfasst eine Fläche von 5.400 qm. Der Friedhof wurde bis zum 31.12.2017 durch die ev. Kirchengemeinde Wersen betrieben. Bereits im Jahr 1988 wurde der Friedhof geschlossen. Lediglich ein begrenzter Personenkreis hat noch ein Bestattungsrecht. Auf dem Friedhof befindet sich die Grabstelle von Dr. Martin Niemöller, die unter Denkmalschutz steht. Nicht mehr zu belegende Gräber werden in den nächsten Jahren auslaufen und werden sodann geräumt. Der Friedhof hat durch die gewachsene Struktur als Ortsfriedhof mit seiner Friedhofsmauer, dem Baumbestand sowie der zentralen Ortslage ein großes städtebauliches Potenzial. Durch die freiwerdenden Flächen auf dem Friedhof soll die Möglichkeit geschaffen werden, dass eine Parkanlage entsteht, die sowohl die noch existierenden Gräber als auch die denkmalgeschützte Grabstelle von Dr. Martin Niemöller beinhaltet.



Der Friedhof wurde zum 01.01.2018 durch die Gemeinde Lotte übernommen. Hierdurch eröffnen sich für die öffentliche Hand neue Möglichkeiten, das Areal langfristig zu überplanen. Die Neugestaltung eines über Jahrhunderte genutzten Friedhofes in einem ländlich geprägten Ort erfordert eine sensible Planung sowie einen intensiven Dialog innerhalb der Ortsgemeinschaft, da jegliche Änderung an der ursprünglichen Funktion des Friedhofs Emotionen hervorrufen. Gerade durch das bereits vorhandene parkartige Erscheinungsbild verbunden mit der historischen Bedeutung sowie dem Denkmalschutz und der starken Bindung der ortsansässigen Bevölkerung bietet die Überplanung der Fläche viele Möglichkeiten, für die Ortsgemeinschaft einen Mehrwert zu generieren. Die Planung kann nur sukzessive erfolgen bedingt durch zeitlich gestaffelt auslaufende Nutzungsrechte.



Entree: wilkimedia Δ Hitzka



Die Fläche soll der Bevölkerung als Freizeitfläche zugänglich gemacht werden und sich durch eine entsprechende Gestaltung in den Gesamtkontext der Dorfmitte Wersen mit der Düteau einbinden. Gerade die zentrale Ortslage mit dem historischen Bezug auf die jahrhundertelange Nutzung als Ortsfriedhof bietet die Möglichkeit, dass das Areal als Parkanlage mit „Rückzugsmöglichkeiten“ genutzt werden kann. Des Weiteren kann im Zuge eine Neugestaltung des Areals die Grabstelle von Dr. Martin Niemöller hervorgehoben werden. Dr. Martin Niemöller ist eine Persönlichkeit der deutschen Geschichte des 20. Jahrhunderts und sorgte für teilweise kontrovers geführte Diskussionen innerhalb der evangelischen Kirche als auch der deutschen Politik. Aktuell ist seine Grabstelle nicht touristisch bzw. historisch erschlossen und aufgearbeitet. Ein Friedhof ist zudem ein Abbild der Ortsgeschichte. Dies wird durch die alten und historisch wertvollen Grabsteine deutlich. Diese Dorfgeschichte wird durch eine Überplanung aufrechterhalten und bietet für nachkommende Generationen die Möglichkeit, die Dorfgeschichte zu „erleben.“



Es besteht die Möglichkeit, dass eine zentrale Fläche im Ortskern Wersen für eine breite Bewohnergruppe genutzt werden kann. Trotz abnehmender Anzahlen von Bestattungen soll die Fläche innerhalb der Ortsgemeinschaft nicht an Bedeutung verlieren. Gerade durch die alten Grabsteine, die bei einer Überplanung des Areals mit einbezogen werden könnten, bleibt die manifestierte Geschichte des Dorfes und den Familien für die nachkommenden Generationen in einer würdigen Art und Weise erhalten. Friedhöfe sind das geschichtliche Gedächtnis von Dörfern und dies soll durch das Vorhaben erhalten, untermauert und in Wert gesetzt werden.

Zudem ist der alte Friedhof ein wichtiger Baustein in der Gesamtkonzeption der Freiflächen des Dorfkerns.

Für eine Überplanung der Fläche sind zunächst der Bestand und die verbliebenen Nutzungsoptionen incl. Zeitfenster zu erfassen. Hierzu gehört insbesondere die Erfassung der Grabstellen, die für eine Überplanung aufgrund noch möglicher Bestattungen bzw. noch nicht abgelaufenen Ruhezeiten erst später zur Verfügung stehen. Die hieraus ergebenden Zwangspunkte bilden die Grundlage für die Schaffung von Zonen, die zeitlich unterschiedlich umgestaltet werden können. Die mit dem Friedhof verbundene Ortsgeschichte manifestiert sich sowohl in den Grabsteinen als auch in Geschichten über die Verstorbenen bzw. die Familien von Wersen. Diese Geschichten sollen gesammelt und in einem Reader zugänglich gemacht werden. Z.B. im Zuge eines „Geschichtscafés“ können sich interessierte Bürger treffen, Erinnerungen austauschen und mit ihrem Histörchen zusammentragen. Die Treffen sollen gleichsam dazu dienen, die Umplanung des Friedhofs zu begleiten, Ideen zu sammeln und das Projekt über den Austausch in der Dorfgemeinschaft zu verankern.

Zunächst soll über einen IKEK-Förderantrag ein Büro beauftragt werden, das

- die Grundlagen erhebt
- die Planungsgrundlagen erarbeitet
- erste Geschichtscafés durchführt und dokumentiert
- erste grundsätzliche Entwurfsfassungen erarbeitet
- Ergebnisse zusammen fasst

Fußend auf diesen Ergebnissen soll der Prozess durch die Initiatoren und die Gemeinde weitergeführt werden. Die Planung und Umsetzung erfolgt sukzessive in 3 Abschnitten, abhängig von den erlöschenden Nutzungsrechten.

Der alte Friedhof Wersen grenzt unmittelbar an die Düteauen an, die ebenfalls bzgl. eines Dorfsees sowie fußläufiger Verbindungen in Richtung Bringenburg überplant werden sollen. Der alte Friedhof könnte daher im Zuge eines Fußweges mit dem Dorfsee verbunden werden, wodurch beide Projekte hinsichtlich ihrer Attraktivität profitieren würden. Zudem wird eine Integration in die Neugestaltung des Dorf- Rathausplatzes angestrebt.

Das Projekt ist ein erster Schritt, den Friedhof dauerhaft zu entwickeln und in die Freiflächen des Ortskerns Wersen zu integrieren. Die Fläche ist im Eigentum der Gemeinde Lotte. Somit sind die dauerhafte Nutzung und der Erhalt bzw. die Weiterentwicklung des Vorhabens gewährleistet.

- Bewohner des Ortsteil Wersen
- Historisch interessierte Besucher
- Schulen (Erforschung der Ortsgeschichte)
- Interessierte Besucher / Touristen

Beauftragung eines Büros: geschätzte Kosten ca. 12.500 - 15.000 € je nach Umfang

- Gemeinde Lotte als Eigentümer der Fläche und Betreiber des Friedhofes
- LWL (Denkmalschutz)
- Historisch interessierte Bürger
- Ehrenamtliche Helfer

- IKEK-Antrag Frühjahr 2019
- Durchführung des Antrags bis Ende 2019
- Konkretisierung der Planungen 2020
- 2020 – 2030 Umsetzung der einzelnen Abschnitte

Lersch,
Wascher

2. Umgestaltung öffentlicher Plätze			
2.6 Beleuchtung der evangelischen Kirche Lotte			
HF	Lotte – lebens- und liebenswert	Lotte – aktiv und mobil	Lotte – attraktiv und innovativ
	Die Außenbeleuchtung der evangelischen Kirche in Lotte soll installiert werden, um die Attraktivität der Kirche und der Umgebung zu steigern.		
	Der Friedhofseingang und der Friedhof direkt vor dem östlichen Giebel der Kirche wurde im letzten Jahr umgestaltet. Der Friedhof und die direkte Umgebung wären dadurch deutlich aufgewertet. Viele Lotteraner und Lotteranerinnen nutzen jetzt den Platz auch für einen Spaziergang.		
		 Foto: planinvent	
	Die bisherige Beleuchtung der Kirche wurde schon vor Jahren aufgrund der immensen Kosten abgeschaltet, die alten Halogen-Lampen wurden entfernt. Da eine Beleuchtung mit neuen LED-Lampen deutlich kostengünstiger ist, soll jetzt eine neue Beleuchtung installiert werden. Nach der teuren Friedhofsrenovierung 2018 und Kirchenrenovierung 2014/15 fehlt der Kirche dafür aber das Geld.		
	Die beleuchtete Kirche ist schon von Weitem dann von der L501 zu sehen. Die frisch renovierte Kirche von 1315 ist ein Wahrzeichen Lottes und erhöht die Attraktivität des Ortes. Unabhängig von der Kirchenangehörigkeit hat die Kirche eine Bedeutung für alle Bürgerinnen und Bürger Lottes, was auch an der Spendenbereitschaft anlässlich der Renovierung 2014/2015 deutlich wurde.		
	Es sollen Lampen (2x) auf Pfosten montiert und Leitungen angeschlossen werden.		
	Die laufenden Kosten würde die Kirchengemeinde übernehmen.		
	Verschönerung des Ortseingangs von Alt-Lotte (L501)		ca. 3.000 - 3.500 € laufende Kosten pro Jahr (Strom): 200 €
	Alle, die nach Lotte kommen: Durch die Beleuchtung auch Autofahrer auf der L501.		Kirchengemeinde, Elektriker
	einige wenige Wochen		Salomo

2.	Umgestaltung öffentlicher Plätze		
2.7	LED-Screen am Kreisel Lotte		
HF	Lotte – lebens- und liebenswert	Lotte – aktiv und mobil	Lotte – attraktiv und innovativ
	Einrichtung eines LED-Screens am großen Kreisel in Lotte. Über den Screen sollen im Sinne von Ortsmarketing Infos zu örtlichen Veranstaltungen, Vereinsaktivitäten, aktuelle Infos usw. gezeigt werden.		
	Die Osnabrücker Str. in Lotte ist eine Hauptverkehrsachse. Viele Fahrzeuge passieren täglich den Kreisel. Direkt am Kreisel befindet sich eine Immobilie mit unfertiger Fassade. Diese würde sich für die Anbringung eines LED-Screens eignen. Der Screen soll als Ergänzung zu den Bekanntmachungen über die Zeitung dienen und somit die Reichweite erhöhen. Es wird angestrebt, die Fassadenrenovierung und die Installation des Screens miteinander zu verknüpfen. Auf diese Weise soll eine deutliche optische Aufwertung gelingen.		
			
	Durch das Projekt wird die Attraktivierung des Kreisels und der Bahnhofstr. erhöht, Vermittlung von Informationen erreicht sowie die Werbepattform für Unternehmen und Vereine geschaffen.		
	Der LED-Screen ist eine gute Ergänzung und Alternative zu den Print-Medien.		
	Einigung mit dem Eigentümer der Immobilie am Kreisel, Einholung eines Angebotes für den LED-Screen, Genehmigung durch den Straßenbaulastträger einholen, Erarbeitung eines Werbekonzeptes, Installation und Inbetriebnahme		
	ca. 30.000 m² für LED-Screen. Die Kosten für die Renovierung der Fassade sind noch nicht abschließend kalkuliert. Einnahmen (durch Werbung) und Ausgaben (Strom, Pacht, Wartung) müssten dagegen gerechnet werden.		
	Attraktivierung und Aufwertung der Bahnhofstraße		Nach der Installation wäre eine dauerhafte Nutzung/Erhalt/Weiterentwicklung gewährleistet.
	Lotteraner, Touristen, Durchgangsverkehr, Werbung für Unternehmen, Vereine, Gemeinde		Eigentümer der Immobilie, Gemeinde Lotte, Unternehmen vor Ort, Vereine
	möglichst kurzfristige Umsetzung		Watermeyer

2.	Umgestaltung öffentlicher Plätze		
2.8	Stromkästen als Kunstobjekte – Lotte bunter machen		
HF	Lotte – lebens- und liebenswert	Lotte – aktiv und mobil	Lotte – attraktiv und innovativ
	„Stromkästen als Kunstobjekte - Lotte bunter machen" lautet das Motto des angestrebten zweiten ortsteilübergreifenden Graffiti-Workshops vom Jugendtreff Bansen, Jugendlichen aus der Gemeinde und Graffiti-Künstlern. Ziel dieses Kreativ-Projektes ist es mit Jugendlichen aus der Gemeinde Lotte verschiedene Stromkästen in der Kommune mit unterschiedlichen Motiven entsprechend der Umgebung zu verschönern. An verschiedenen Standorten werden Sprayer aktiv sein um mit Tags und Plakaten eher unansehnliche Stromkästen mit neuem ansprechendem Graffito zu versehen.		
	So ein Projekt wurde bereits im Frühjahr 2018 in Alt-Lotte vom Jugendtreff Bansen im Rahmen des Kulturrucksacks NRW durchgeführt. Sieben Stromkästen an verschiedenen Standorten wurden bereits verschönert. Es gab durchweg positive Rückmeldung von der Bevölkerung auf dieses Graffiti-Projekt. Von verschiedenen Seiten wurde der Wunsch geäußert, mehr Stromkästen innerhalb der ganzen Gemeindefläche ähnlich zu gestalten.		
	 Gemeinsam mit Jugendlichen aus der Gemeinde sollen auf bislang grauen und zumeist "hässlichen" Stromkästen unterschiedliche Motive gemalt und gesprüht werden, um diese aufzuwerten und anschaulich zu machen.		
	Gemeinsam mit den Jugendlichen wird die Gemeinde Lotte - ortsteilübergreifend - sichtbar verschönert und aufgewertet.		
	Rundfahrt durch die Gemeinde und Aussuchen der Stromkästen, Ausmessen der Sprühflächen, gründliche Reinigung der Kästen, Vortreffen mit den Jugendlichen zur Motivauswahl, mehrtägige Sprühaktion mit den Jugendlichen und Graffiti-Künstlern.		
	Die Kosten richten sich nach der Anzahl der Stromkästen. Für sieben Stromkästen beliefen sich die Kosten beim vorherigen Projekt auf 2.000,00 € (Honorar, Fahrt- und Materialkosten, Verpflegung für die Teilnehmer). Es entstehen keine Anschlusskosten.		
	Synergien bestehen zu allen Projekten, die zur Verschönerung öffentlicher Plätze einen Beitrag leisten.		Da die Maßnahme eine langfristige Nutzung hat, profitieren auch nachfolgende Generationen von der Verschönerung.
	Die Bevölkerung der Gemeinde Lotte, die Besucher, die "Durchfahrer" und die Jugendlichen, die stolz auf ihr "künstlerisches Werk" sein werden.		Über weitere Partner bzw. Kooperationspartnern würden sich die Paten freuen.
	Für 7 Stromkästen – 3 Tage		Jugendtreff Bansen, Tschauder, Feist

3	Mobilität und Verkehr		
3.1	Neugestaltung Osnabrücker Straße		
HF	Lotte – lebens- und liebenswert	Lotte – aktiv und mobil	Lotte – attraktiv und innovativ



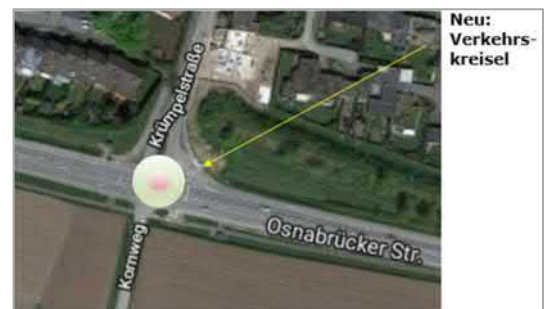
Der Abschnitt der Osnabrücker Straße zwischen der Grundschule und des Kreuzungsbereichs Krümpelstraße/Kornweg soll attraktiver gestaltet werden. Dazu sollen eine Begrünung, eine Reduzierung der Straßenbreite und der Bau eines Kreisverkehrs am Ortseingang im Einmündungsbereich Krümpelstraße/Kornweg realisiert werden.



Der Orteingang Lottes wird bereits seit einiger Zeit als unattraktiv wahrgenommen. Zeitgleich ist er ein wichtiger Ortseingang und oftmals das erste Bild, das Durchreisende und Einheimische vom Ort vermittelt bekommen. Daher ist die Umgestaltung ein wichtiger Schritt. Passend zum Projekt finden zudem die Realisierung eines Parkplatzes am Sportpark und die Neugestaltung der Einmündung des Kornwegs statt, so dass diese Projekte sich gegenseitig ergänzen.



Bild A ● Begleitgrün, Bäume?



Fotos: Wolfgang Israel



Ziel ist es einen attraktiven und einheitlichen Orteingang für Lotte zu gestalten. Damit einhergehend soll eine attraktive Grünflächenvernetzung, eine erhöhte Verkehrssicherheit (insbesondere des Teilstücks entlang der Grundschule), eine Attraktivierung des Sportparks für Nutzer und Investoren und eine gesteigerte Lebensqualität in Lotte erzielt werden.



Die Erhöhung der Verkehrssicherheit und die Attraktivität des Sportparks wirken sich nicht nur auf den Ortsteil Lotte sondern auf die ganze Gemeinde aus.



Zunächst sollte die Projektidee verfeinert und zeichnerisch umgesetzt werden. Besonders für die Gestaltung des Kreisels sollten zusammen mit den BürgerInnen Ideen gesammelt werden und Ehrenamtliche gefunden werden, die bei der Umsetzung der Kreiselgestaltung mit-helfen. Zudem muss die Finanzierung geklärt werden, bevor mit den Baumaßnahmen begonnen werden kann.



Durch die Neugestaltung des Ortseingangs würde der Ort in Zukunft an Attraktivität gewinnen, was wiederum positive Effekte auf den gesamten Ort und den Sportpark nehmen würde. Zudem würde die Erhöhung und Vernetzung von Grünbereichen die Wohn- und Lebensqualität im Ort steigern.



Synergien können durch die Verknüpfung des Projektes mit dem Projekt „Rundwege in und um Lotte“ entstehen. Außerdem äußern sich die Maßnahmen positiv auf die Verkehrssicherheit und die Naherholung.



Die Kosten können bis zum jetzigen Zeitpunkt nicht beziffert werden.



- alle BürgerInnen Lottes
- VerkehrsteilnehmerInnen
- Besucher des Sportparks
- RadfahrerInnen



- Sportfreunde Lotte e. V.
- TUS Lotte e. V.
- Bürgerstiftung Lotte e. V.
- Für Lotte e. V.



Die Umsetzung soll im Jahr 2019, nach dem Gremienentscheid im Herbst 2018, stattfinden.



Israel, Harhues, Lange,
Dr. Fischer, Wilke

3.	Mobilität und Verkehr		
3.2	BürgerBus Wallenhorst-Wersen e. V.		
	Lotte – lebens- und liebenswert	Lotte – aktiv und mobil	Lotte – attraktiv und innovativ
	Bürger fahren für Bürger, ehrenamtlich auf einer festen Route und nach einem festen Takt. Mobilität ist eine der Grundvoraussetzung für eine gesellschaftliche und soziale Teilhabe aller MitbürgerInnen.		
	Die Ausweitung und Verdichtung des ÖPNV im ländlichen Raum ist sowohl ein soziales wie auch ökologisches Thema. Aufgrund der mangelhaften horizontalen Verbindung der einzelnen Ortsteile und die fehlende Anbindung der älteren Siedlungen an den öffentlichen Nahverkehr ist die Einrichtung eines BürgerBusses eine Möglichkeit, die Mobilität insgesamt zu verbessern.		
			
	Insbesondere soll den älteren Menschen ermöglicht werden, selbstbestimmt ihren Tagesablauf zu gestalten. Gerade in den abgelegenen Ortsteilen gibt es häufig nur einen ausgedünnten ÖPNV. Die Situation soll verbessert und durch einen günstigen Fahrtenplan die Möglichkeit gegeben werden, dass jede/r BürgerIn den Bus nutzen kann. Über Grenzen hinweg verbindet der „BürgerBus Wallenhorst-Wersen“ Menschen und Orte und schafft die seit vielen Jahren gewünschte Anbindung an den Bahn-Haltepunkt Halen.		
	- Die Wohnqualität abgelegener Ortsteile steigt mit der Ausweitung des ÖPNV-Angebotes. - Infrastrukturangebote sind besser erreichbar. - Nach erfolgreicher Umsetzung der Strecke Wallenhorst-Wersen soll in anderen Ortsteilen der Gemeinde Lotte ebenfalls ein Bürgerbus eingeführt werden.		
	- Die Einbeziehung der Kaufleute durch Haltepunkte von wichtigen Einrichtungen (Einkauf, Arzt, Apotheke...) - Zentraler Platz vor dem Rathaus		
	Die Kosten des Projekts sind durch öffentliche Förderung weitestgehend abgedeckt. Die Unterstützung durch Gewerbetreibende in Form von Werbung am Fahrzeug wäre hilfreich. Am Platz gegenüber dem Rathaus sollte eine Wendemöglichkeit für den Bus geschaffen werden, um vom unteren auf den oberen Parkplatz zu gelangen.		
	Intensive Öffentlichkeitsarbeit, die finanzielle Unterstützung muss noch im zuständigen Ausschuss und im Rat verabschiedet werden, Förderanträge sind zu stellen.		Der Bus kann so lange fahren, wie die ausreichende Anzahl von Fahrerinnen gewährleistet ist.
	Alle Altersgruppen, insbesondere ältere Menschen, Jugendliche, die auf das „Eltern-taxi“ angewiesen sind, Menschen, die ein „kleines Portemonnaie“ haben.		- Kommune - Geschäftsleute - Vereine und Verbände
	Die entsprechenden Förderanträge und die Genehmigung der Route werden vermutlich bis zu Herbst andauern. Durch die Bauzeit des Fahrzeugs wird der BürgerBus im März/April 2019 die Fahrt aufnehmen.		BürgerBus Wallenhorst-Wersen e. V.

3.	Mobilität und Verkehr		
3.3	E-Bike Fahrtraining		
HF	Lotte – lebens- und liebenswert	Lotte – aktiv und mobil	Lotte – attraktiv und innovativ



In der Gemeinde Lotte soll eine Schulungs- und Informationsveranstaltung zum Thema E-Bikes organisiert werden, in denen die Teilnehmenden über die Gefahren der Verkehrsteilnahme mit dem E-Bike aufgeklärt werden und anschließend ein Fahrtraining absolvieren können. Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an Senioren, aber auch andere Teilnehmer sind willkommen.



In der vergangenen Zeit hat die Nutzung von E-Bikes rasant zugenommen. Doch nicht alle Radfahrer wissen die Geschwindigkeit und die Gefahren richtig einzuschätzen. Daher kommt es immer wieder zu Unfällen, die durch eine richtige Schulung vermieden werden können.



Foto: fome.de



Foto: Westfälische Nachrichten



Ziel ist es die TeilnehmerInnen über die Gefahren der E-Bikes aufzuklären und durch die praktischen Fahrübungen eine gewisse Sicherheit mit dem Umgang der Räder zu entwickeln, so dass Unfälle von vorne herein vermieden bleiben.



Durch das Projekt wird die Verkehrssicherheit in der gesamten Gemeinde erhöht und die Anzahl von Verkehrsunfällen mit E-Bikes wünschenswerter Weise reduziert.



Zunächst sollte geprüft werden, ob ein großes Interesse an einer solchen Veranstaltung besteht. Anschließend muss ein Sachkundiger gefunden werden, der die Gefahren von E-Bikes vermitteln und die Fahrpraxis leiten kann.



Wenn die Veranstaltung gut angenommen werden kann, kann über eine Veranstaltungsreihe nachgedacht werden, oder gemeinsame E-Bike-Touren organisiert werden.



Synergien können durch die Zusammenarbeit von Fahrradfahrgruppen oder -werkstätten entstehen.



Es entstehen geringfügige Kosten (z.B. Honorar o.ä.).



- insb. Senioren mit E-Bikes
- alle Besitzer von E-Bikes/Pedelecs



- Fahrradwerkstätte
- Werbe-/Handelspartner
- örtliche Polizei



Die Umsetzung des Projektes sollte möglichst zeitnah realisiert werden.



Kleiner

3.	Mobilität und Verkehr
3.4	Tecklenburger Nordbahn und Bahnhof Lotte

HF	Lotte – lebens- und liebenswert	Lotte – aktiv und mobil	Lotte – attraktiv und innovativ
----	---------------------------------	-------------------------	---------------------------------



Der alte Bahnhof in Lotte soll wieder an das Schienennetz angebunden und so für den Personennahverkehr in der Gemeinde Lotte zugänglich werden. Der Umstieg in andere Verkehrsträger wie Bus und Taxi soll an einer gemeinsamen Haltestelle ermöglicht werden.



Die Straßen in Deutschland sind zunehmend vom hohen PKW-Aufkommen überlastet. Daher bietet die Bahn eine hilfreiche Alternative, um Abhilfe zu schaffen.



Ziel ist die Reaktivierung der Bahnschiene, um das ÖPNV-Angebot zu erweitern und die BürgerInnen mobiler zu machen. Zudem soll geprüft werden, ob Alternativen zur herkömmlichen Bahn für eine Verkehrsführung in Frage kämen.



Das Projekt schafft nicht nur eine kommunale, sondern auch eine regionale Anbindung und fördert somit die Vernetzung in der Region.



Es müssen Gespräche mit zuständigen Behörden geführt werden, um zu klären, wie eine Reaktivierung erreicht werden kann und welche genauen Schritte dafür erforderlich sind bzw. welche Alternativen in Frage kommen würden.



Unterhaltung würde durch Gemeinde, Kreis, Land erfolgen müssen.



Synergien können durch eine Verknüpfung mit dem Bürgerbus oder dem Miettaxi entstehen.



Die Kosten können zum jetzigen Zeitpunkt nicht beziffert werden.



Gesamtbevölkerung Lottes ins. BürgerInnen ohne PKW, Senioren und SchülerInnen



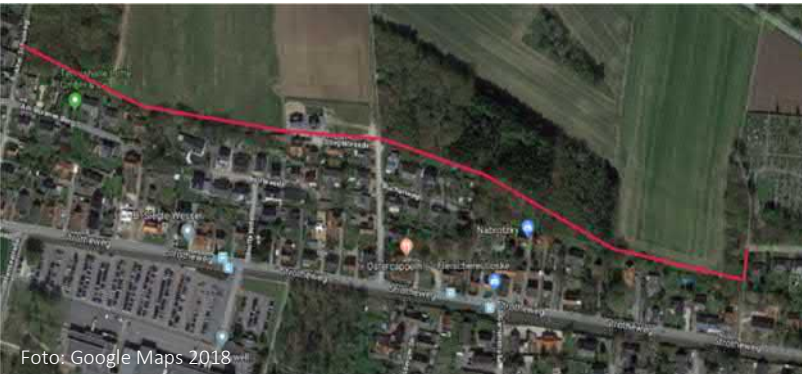
Gemeinde, Kreis, Land



Die Umsetzung sollte mittelfristig erfolgen.



Kleiner

4. Rundwanderwege und attraktive Fahrradwege			
4.1 Alternativer Fuß und Radweg zu Strotheweg			
HF	Lotte – lebens- und liebenswert	Lotte – aktiv und mobil	Lotte – attraktiv und innovativ
	Es soll ein Fuß- bzw. Fahrradweg zwischen den Straßen „Im Osterloh“ und „Alter Schulweg“ entstehen, der durch seinen Verlauf zugleich naturnah (durch Felder und kleine Wälder) und sicher (verkehrsberuhigte Straßen) ist.		
	Die Hauptstraße in Büren („Strotheweg“) ist durch eine enge Fahrbahn kein attraktiver und sicherer Weg für Fahrradfahrer und Fußgänger. Daher soll durch die Schaffung eines neuen Weges oberhalb des Strotheweges, abseits vom Straßenverkehr, eine neue und sichere attraktive Alternative geschaffen werden.		
 Foto: Google Maps 2018		 Foto: Wentzel 2018	
	Ziel des Projektes ist die Schaffung einer sicheren Anbindung der Siedlung am Bürener Berg an den Ortskern Büren durch eine sichere Wegeleitung für Fußgänger und Fahrradfahrer abseits der Hauptverkehrsstraße „Strotheweg“.		
	Zum einen Zusammenwachs des Ortes Büren, so dass das Gemeinschaftsgefühl gestärkt wird. Zum anderen Vermeidung von Verkehrsunfällen und Erhöhung der Sicherheit.		
	Zunächst sollte die Planung der Wegestrecke stattfinden, dann sollte die Finanzierung sichergestellt und Genehmigungen eingeholt werden, um letztlich mit der Umsetzung zu beginnen.		
	Durch die Schaffung einer langfristigen Alternative können Verkehrsunfälle in Zukunft vermindert werden.		
	Synergien können entstehen, indem der Weg an das Wanderwegenetz rund um Büren angeschlossen oder zum Lehrpfad ausgebaut wird.		Die Kosten sind zum jetzigen Zeitpunkt nicht bezifferbar.
	Kinder, Fahrradfahrer, Bürger des Ortes, Arbeitnehmer in und um Büren die Auf dem Weg zur Arbeit sind		- Bürgerradweg Verein - Gemeinde Lotte - Bürgerstiftung, Banken
	Die Umsetzung sollte möglichst zeitnah beginnen.		Wentzel

4.	Rundwanderwege und attraktive Fahrradwege
4.2	Radweg zwischen Ortsteil Osterberg und Lotte

HF	Lotte – lebens- und liebenswert	Lotte – aktiv und mobil	Lotte – attraktiv und innovativ
----	---------------------------------	-------------------------	---------------------------------



Es soll eine Alternative zu der Lengericher Landstraße (L589) zwischen den Ortsteilen Osterberg und Lotte geschaffen werden. Die neue Anbindung soll für Fahrradfahrer sicher und attraktiv gestaltet werden und somit das bisher bestehende Radwegenetz der Gemeinde Lotte ergänzen.



Ein fehlender Fahrradweg an der Lengericher Landstraße wird schon seit Jahren von den Bewohnern Osterbergs bemängelt. Der Wunsch nach einem neuen Radweg ist daher schon lange unter ihnen verbreitet.



Fotos: Björn Fortmeyer



Ziel ist die Errichtung eines neuen Radweges neben der Fahrbahn der Landstraße, der mehr Sicherheit und einen gewissen Erholungsfaktor durch den parallel verlaufenden Mühlenbach aufweist. Somit soll die Fahrradbindung Osterbergs verbessert werden.



Durch die Anbindung des Radverkehrs vom Ortsteil Osterberg an den Ortsteil Lotte profitieren alle Anwohner der beiden Ortsteile sowie Durchreisende und Touristen aus der gesamten Gemeinde Lotte.



Zunächst müssen die Grundstücksverhältnisse festgestellt und besprochen werden. Zudem müssen die öffentlichen Träger und Planer in die Konzepterstellung hinzugezogen werden, bevor die Arbeiten durch Fachfirmen ausgeführt werden können.



Der Bau des Radweges sichert die Anbindung zwischen Osterberg und Lotte langfristig.



Synergien können entstehen, indem der Radweg ins Radwegenetz der Gemeinde Lotte aufgenommen wird (z.B. Lotter 8).



Die Kosten können zum jetzigen Zeitpunkt nicht bestimmt werden.



Anwohner von Osterberg und Glinsfort Sonnenbrink sowie der gesamten Gemeinde Lotte



- Verein „Wir für Osterberg“
- Gemeinde Lotte / Kreis Steinfurt
- Anwohner und Eigentümer



Eine mittelfristige Umsetzung ist durch die Beteiligung verschiedener Akteure wahrscheinlich und ebenso wünschenswert.



Fortmeyer,
Verein „Wir für Osterberg“

4.	Rundwanderwege und attraktive Fahrradwege		
4.3	Radweg von Halen nach Hollage		
HF	Lotte – lebens- und liebenswert	Lotte – aktiv und mobil	Lotte – attraktiv und innovativ
	Der Bürger-Radweg Hollage-Halen e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, einen Radweg zu verwirklichen, der die Ortsteile Hollage in der Gemeinde Wallenhorst (NDS) und Halen in der Gemeinde Lotte (NRW) miteinander verbindet.		
	Der Radweg soll entlang der Hollager Straße (L109 & K23) verlaufen und der Verbesserung der Verkehrssicherheit sowie der Unfallverhütung dienen. Der Bahnübergang, mehrere Brücken und nicht zuletzt die Ländergrenze zwischen Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen machen das Projekt schwierig und kostspielig. Deutschlandweit ist es wahrscheinlich einmalig, dass sich ein Verein für einen Radweg engagiert, der zwei Bundesländer verbindet.		
 			
	Es soll ein Radweg geschaffen werden, um zwischen Hollage und Halen gefahrlos Rad fahren, spaziergehen, laufen etc. zu können. Zurzeit ist man „gezwungen“ sich auf der Kreis- und Landstraße bewegen zu müssen, die leider auch Autobahn-Umleitungsstrecke ist.		
	Von diesem Projekt profitieren alle Anwohner der beiden Ortsteile sowie Durchreisende und Touristen aus der gesamten Gemeinde Lotte.		
	Vermessungsarbeiten, Planung, Gespräche mit Grundstückseigentümern, Genehmigungen, Umsetzung, etc.		
	Durch großes bürgerliches Engagement soll die Dringlichkeit dieses Radweges in den Fokus gerückt werden. Eine starke öffentliche Präsenz kann die Priorität des Bauvorhabens erhöhen und vorantreiben.		
	Synergien ergeben sich mit allen Projekten im IKEK, die sich mit Radwegen beschäftigen.		Kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht genau beziffert werden
	BürgerInnen von Halen und Hollage Pendler, Freizeitradfahrer, etc.		Planungsbüro pbh, Gemeinde Lotte, Kreis Steinfurt
	Eine mittelfristige Umsetzung ist durch die Beteiligung verschiedenster Akteure wahrscheinlich und ebenso wünschenswert.		Bürger-Radweg Hollage-Halen e.V.

4.	Rundwanderwege und attraktive Fahrradwege
4.4	Attraktive Rundwege in und um Lotte

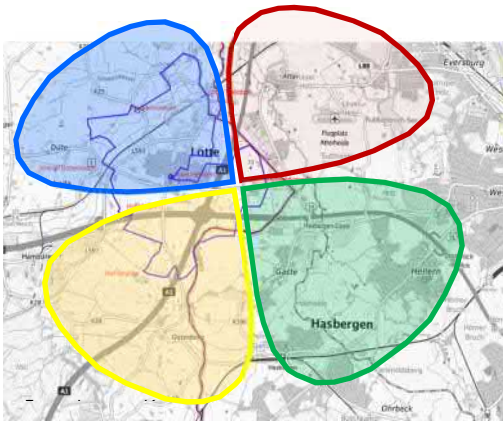
HF	Lotte – lebens- und liebenswert	Lotte – aktiv und mobil	Lotte – attraktiv und innovativ
----	---------------------------------	-------------------------	---------------------------------



Das Rundwegenetz in und um Lotte soll um eine Radroute und vier Wanderrouen erweitert werden und so die Attraktivität des Wohnumfeldes durch die Schaffung besserer Möglichkeiten des Spazierengehens, des Radfahrens und des Joggings usw. erhöhen.



Die bisherigen Fußwege in Lotte werden von vielen starkbefahrenen Straßen geschnitten, so dass der Übergang vom Siedlungsschwerpunkt in die freie Naturlandschaft an Barrieren stößt. Daher soll eine attraktivere Wegeführung zum Spazieren/Joggen geschaffen werden.



Ziel ist es ein durchgängiges Rundwegenetz zu errichten, auf dem Fußgänger und Radfahrer ungestört verkehren können. Zudem soll dadurch die Attraktivität der umliegenden Wander- und Radwege gesteigert werden.



Das Projekt stellt einen neuen Impuls für die Gemeinde dar, die Fuß- und Radwege insgesamt attraktiver zu gestalten, so dass Sackgassen vermieden werden.



Zunächst sollte in der Zusammenarbeit der BürgerInnen und mit Hilfe eines Fachbüros ein Konzept zum Verlauf der Rundwege aufgestellt werden. Danach muss die Finanzierung geklärt werden, bevor der Bau der Wege realisiert werden kann.



Durch die verstärkte Vernetzung von Grünbereichen in die Rundwege wird das Bewusstsein für die umliegende Natur gestärkt.



Synergien können mit der Neugestaltung der Osnabrücker Straße/des Sportparks, sowie im Naherholungsbereich entstehen.



Die Kosten können zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht beziffert werden.



- Gesamtbevölkerung Lotte
- Sportbegeisterte
- Touristen



- Vereine und Initiativen
- Gemeinde Lotte
- BürgerInnen Lottes



Das Projekt ist aufgrund der erforderlichen Beteiligung einer Vielzahl von Akteuren mittelfristig umzusetzen.



Lange, Krause, Israel, Harhues

4.	Rundwanderwege und attraktive Fahrradwege		
4.5	Radwegbeschilderung und Aufbereitung eines Radwegenetzes		
HF	Lotte – lebens- und liebenswert	Lotte – aktiv und mobil	Lotte – attraktiv und innovativ
	Aufbereitung und Beschilderung eines attraktiven Netzes an Radwegen für Alltag und Freizeit und touristisch interessanten Radrundwegen und deren Anbindung an überregionale Radwege.		
	Radfahren liegt im Trend und das Fahrrad gewinnt als Verkehrsmittel für Alltag, Freizeit sowie als Wirtschaftsfaktor im Tourismus zunehmend an Bedeutung. Es ermöglicht eine umweltschonende und gesundheitsorientierte Mobilität. Für fast alle Bevölkerungsgruppen ist das Fahrrad als Verkehrsmittel, insbesondere durch den stetig steigenden Anteil an E-Bikes, interessant. Radfahren gehört zu den beliebtesten Freizeitbeschäftigungen.		
	Ziel des Projektes ist zunächst nicht der Bau neuer Radwege, sondern die Bestandaufnahme geeigneter vorhandener Wege (Wirtschaftswege, Waldwege) und bereits ausgebauter Radwege und deren Verknüpfung im Rahmen einer Routenplanung und die Erschließung durch Kennzeichnung für die Benutzung in Alltag und Freizeit. Das touristische Radverkehrs- und Alltagsradnetz soll zu einem attraktiven Gesamtnetz unter Meidung stark befahrener Straßen zusammengefügt und ergänzt werden.		
	Förderung des örtlichen Radverkehrs sowie Steigerung der Attraktivität der Gemeinde Lotte für den Radtourismus.		
	1. Projektgruppe zusammenstellen, 2. Projektplan erstellen, 3. Kosten- und Zeitplan erstellen, 4. Erfassung und Bestandaufnahme (Zustand, Länge usw.) in einer Datenbank der für ein örtliches und überregionales Radwegenetz infrage kommenden Wege unter Einbeziehung der vorhandenen ausgebauten Radwege sowie geeigneter Wirtschaftswege. 5. Kartierung der Radwege, 6. Soweit erforderlich, Abstimmung mit Nachbargemeinden		
	Das Projekt ist in die Zukunft gerichtet, da im Hinblick auf eine nachhaltige Orts- und Verkehrsentwicklung das emissionsfreie Verkehrsmittel Fahrrad zunehmend an Bedeutung gewinnen wird.		
	Eine Kostenschätzung ist beim derzeitigen Projektstand noch nicht möglich.		Ortsmarketing, Neu- und Ausbau von Radwegen
	Kreis Steinfurt Münsterland e.V., Verein zur Förderung des Münsterlandes ADFC, Nachbargemeinden: Westerkappeln, Osnabrück, Hasbergen, Wallenhorst, Bramsche, Herausgeber und Verlage von Radkarten		Bewohner der Gemeinde Lotte und der Anrainergemeinden sowie Tagesausflügler und Fahrradtouristen
	zu 1.-3.: 2019 / 2020 zu 4.-9.: von der Projektgruppe zu erstellen		Johanniemann, Watermeyer

5.	Geschichte und Tradition wahren und weitergeben (Image)
5.1	Historisches Kloster Osterberg

HF	Lotte – lebens- und liebenswert	Lotte – aktiv und mobil	Lotte – attraktiv und innovativ
----	---------------------------------	-------------------------	---------------------------------



Das historische Kloster im Ortsteil Osterberg blickt auf eine lange Geschichte zurück. Um die prosperierenden Zeiten des Klosters wieder aufleben zu lassen, sollen zum einen historische Dokumente zum Kloster zusammengetragen und wissenschaftlich bewertet und archiviert werden. Zum anderen soll die alte Bausubstanz untersucht, gesichert und erhalten werden.



Es gibt eine Vielzahl von mündlich überlieferten Geschichten über das historische Kloster Osterberg. Allerdings sind wenig wissenschaftliche und verlässliche Erkenntnisse vorhanden. Zudem ist die letzte vorhandene Bausubstanz des Klosters vom Verfall oder sogar Abriss bedroht. Daher sollte das Kloster zur Geschichtssicherung erhalten werden.



Foto: Gemeinde Lotte



Ziel ist es die historische Bedeutung des Klosters auf wissenschaftliche Erkenntnisse zu stützen und dessen Bausubstanz vor dem Verfall/Abriss zu schützen. Zudem soll das Kloster für die Öffentlichkeit und den Tourismus zugänglich und interessant gemacht werden.



Das Kloster ist für viele Ortsansässige identitätsstiftend und von großer historischer Bedeutung. Es ist zudem auch über seine Ortsgrenzen hinaus bekannt, so dass der Erhalt von großer regionaler Bedeutung ist. Die Aufwertung des historischen Gebäudes würde zudem zu einem attraktiveren Ortsbild beitragen.



Die historische Archivierung des Klosters kann in folgende Arbeitsschritte aufgeteilt werden: Grundlagenermittlung, Aufbau eines historischen Archives, Feststellung der historischen Gebäudesubstanz, Schutz der Bauwerkssubstanz vor Verfall oder Abriss, Exponieren.



Eine nachhaltige Nutzung kann durch eine anschließende Folgenutzung als Ausstellungsort des Klosters gewährleistet werden.



Synergien können zu anderen Projekten wie der Lotter 8, Münsterplatz in Osterberg, Hopfengarten, Ev. Kirche Lotte oder den Mühlenprojekten entstehen.



Die Kosten können zum jetzigen Zeitpunkt nicht genau beziffert werden. Grobe Schätzung der ersten Arbeitsschritte: ca. 8.500 €



- Gesamtbevölkerung Osterberg
- Gesamtbevölkerung Gemeinde Lotte
- Touristen



- Gemeinde Lotte/Kreis Steinfurt
- Denkmalpflege LWL
- Wir für Osterberg e.V.



Die Umsetzung ist je nach Arbeitsschritt unterschiedlich. Sie sollte zeitnah beginnen und insgesamt mittelfristig stattfinden.



Fortmeyer,
Wir für Osterberg e.V.

5.	Geschichte und Tradition wahren und weitergeben (Image)			
5.2	Imagebroschüre „Lottes Schätze“			
HF	Lotte – lebens- und liebenswert	Lotte – aktiv und mobil	Lotte – attraktiv und innovativ	
	Bei der Erstellung der Imagebroschüre „Lottes Schätze“ sollen alle Ortsteile berücksichtigt werden, ähnlich der aktuellen Broschüre „Mein Lotte“. Der Fokus soll dabei nicht nur auf Natur und Geschichte liegen, sondern besonders die „menschlichen/emotionalen Schätze“ des Ortes, wie z.B. Ehrenamt, Vereinsleben oder Kunst mit in die Broschüre aufnehmen.			
	Es sind zwar bereits einige Broschüre für einzelne Ortsteile (Wersen, Halen) herausgegeben worden. Anderen Ortsteile fehlt es jedoch an Broschüren. Insgesamt sind die bestehenden Broschüren jedoch veraltet und es fehlt an einer ortsteilübergreifenden Identität. Die aktuelle Broschüre „Mein Lotte“ (Ausgabe 2016) soll erweitert und aktualisiert werden.			
			Fotos: baumann-ideen, Gemeinde Lotte	
	Ziel ist es durch die Imagebroschüre eine gemeinsame Identität der Gemeinde zu schaffen und diese nach außen zu präsentieren. Dadurch soll das Auftreten der Region attraktiver werden, besonders im Hinblick auf den innerörtlichen Tourismus. Insgesamt sollen so die einzelnen Ortsteile, besonders auch ihre Vereine und Gruppen, besser miteinander vernetzt werden.			
	Das Projekt stärkt insgesamt die eigene Wahrnehmung als Gemeinschaft und führt zur besseren Vernetzung der einzelnen Ortsteile.			
	Zunächst muss ein Redaktionsteam gebildet werden, das sich um die Erstellung der Broschüre kümmert. Nach Erstellung der Endbroschüre, kann diese gedruckt und gegen eine Spende abgegeben werden.			
	Durch die Einnahmen der Broschüre sowie die Werbung innerhalb der Broschüre können weitere Auflagen kofinanziert werden. Eine weitere Förderung ist wahrscheinlich nicht notwendig, aber wünschenswert.			
	Synergien entstehen dadurch, dass sich alle anderen Projekte und Aktionen in der Broschüre vorstellen können.		Die Herstellungskosten für die Broschüre belaufen sich auf ca. 10.000€.	
	- Gesamtbevölkerung Gemeinde Lotte - Touristen		- Gemeinde Lotte - Vereine/Gruppen - Schulen/Kindergärten	
	- Erstellung im Jahr 2019 - Erscheinen im Jahr 2020		Pfordt	

5.	Geschichte und Tradition wahren und weitergeben (Image)
5.3	Wersener Bücherei im Umfeld der Schule

HF	Lotte – lebens- und liebenswert	Lotte – aktiv und mobil	Lotte – attraktiv und innovativ
----	---------------------------------	-------------------------	---------------------------------



Die Unterbringung der Gemeindebücherei im Umfeld der Wersener Schulen.



Die Wersener Bücherei befindet sich zurzeit an der Bringenburg. Dort liegt sie sehr versteckt und abseits vom Ortskern. Des Weiteren ist sie mit PKWs schlecht zu erreichen, da es keine guten Parkmöglichkeiten gibt. Da es in Halen keine Bücherei gibt, sind viele Kinder von dort auf das Elterntaxi angewiesen. Wäre die Bücherei im Schulumfeld und in Pausenzeiten geöffnet (siehe z.B. Westerkappeln), könnten diese Fahrten z.T. entfallen.



- häufigere Nutzung der Bücherei
- attraktivere Räumlichkeiten
- bessere Parkmöglichkeiten
- Präsenz im Ort
- einfachere Zusammenarbeit mit den Schulen
- bessere Nutzungsmöglichkeit für Halener Kinder



Die Attraktivität des Ortes wird gesteigert. Von dem vorgeschlagenen Standort würden die Kinder und Erwachsenen gleichermaßen profitieren.



Gespräche mit der Gemeindeverwaltung, der Schulleitung und der Bücherei führen. Einen passenden Standort auf dem Schulgelände finden und anschließend die Bücherei einrichten.



Da die Maßnahme eine langfristige Nutzung hat, profitieren auch nachfolgende Generationen von der Bücherei.



Synergien ergeben sich mit allen Projekten, die insbesondere Kinder und Jugendliche fördern und die gesamte Gemeinde attraktiver gestalten.



Kosten können zum jetzigen Zeitpunkt nicht beziffert werden.



Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren (alle „Leseratten“)



Gemeinde Lotte, Bücherei, Schulverwaltung



Dieses Projekt könnte in kurzer Zeit realisiert werden, würde aber langfristige Wirkung haben.



Havermeyer

6. Ökologie und Umwelt(schutz)			
6.1 Insekten- und Wildbienenförderung in Alt-Lotte (InWiAl)			
HF	Lotte – lebens- und liebenswert	Lotte – aktiv und mobil	Lotte – attraktiv und innovativ
	Auf der nördlichen Teilfläche des Areals zwischen Torfkuhlenweg und Ringstraße in Alt-Lotte soll eine Wildblumenwiese für Insekten und Wildbienen entstehen. Die Fläche ist Teil eines Baugebiets, wird jedoch in naher Zukunft zunächst nicht bebaut werden.		
	Das Insektensterben und die Abnahme von Wildbienen ist ein ernstes Problem der heutigen Zeit. Oftmals fehlt es an den Tieren an Lebensräumen und Nahrungsquellen, die insbesondere frei von Pestiziden sind.		
			
Foto: wettbewerb.wir-tun-was-fuer-bienen.de			
	Ziel ist es durch die Pflanzung einer Wildblumenwiese dem Insekten- und Bienensterben entgegenzuwirken und somit einen Beitrag zum Erhalt und der Förderung der Biodiversität zu leisten. Zudem soll die Wiese die Lebensqualität im Gemeindegebiet Lotte erhöhen.		
	Zum einen wird der Verödung der bisherigen Fläche zur Ackerbrache entgegengewirkt. Zum anderen wird die Lebensqualität für die Menschen und Insekten, bzw. Bienen erhöht.		
	Zunächst muss die Ackerfläche (eventuell von einem ortsansässigen Landwirt) bearbeitet werden. Anschließend kann eine Wildblumenmischung eingesät werden. Die anschließende Pflege der Fläche kann von den Anwohnerinnen und Anwohnern übernommen werden.		
	Es könnte eine langfristige Unterhaltung eines Wildblumenareals etabliert werden, die sich durch die freiwillige Mitarbeit der AnwohnerInnen trägt.		
	Synergien entstehen zum Projekt Blühwiese „Auf dem Esch“. Idealerweise könnten weitere Blühstreifen in allen Ortsteilen von Lotte entstehen.		Es entstehen geringfügige Kosten von max. 500 - 1.000€.
	- AnwohnerInnen - Gesamtbevölkerung Alt-Lotte		- AnwohnerInnen - Grundschule/Kindergarten - ortsansässige Landwirte
	Die Umsetzung des Projektes kann sehr zeitnah geschehen.		Lehmann, Becker

6.	Ökologie und Umwelt(schutz)
6.2	Blühwiese „Auf dem Esch“

HF	Lotte – lebens- und liebenswert	Lotte – aktiv und mobil	Lotte – attraktiv und innovativ
----	---------------------------------	-------------------------	---------------------------------



In Wersen soll zwischen der Esch-Siedlung und der Turnhalle, bzw. dem Sportplatz eine Wildblumenwiese für Insekten und Bienen angelegt werden. Die bereits vorhandene Wiese soll dafür genutzt und umgestaltet werden.



Das Insektensterben und die Abnahme von Wildbienen ist ein ernstes Problem der heutigen Zeit. Oftmals fehlt es den Tieren an Lebensräumen und Nahrungsquellen, die insbesondere frei von Pestiziden sind.



Foto: Nordbayerischer Kurier



Foto: Google Maps



Ziel ist es durch die Pflanzung einer Wildblumenwiese dem Insekten- und Bienensterben entgegenzuwirken und somit einen Beitrag zum Erhalt und der Förderung der Biodiversität zu leisten. Zudem soll die Wiese die Lebensqualität im Gemeindegebiet Wersen erhöhen.



Die Maßnahme wirkt sich neben den positiven Effekten für die Tiere auch positiv auf die Lebensqualität der AnwohnerInnen und der Gesamtbevölkerung in Wersen aus.



Zunächst muss die Wiese umgegraben werden, damit anschließend eine Wildblumenmischung eingesät werden kann. Anschließend muss die Fläche gepflegt werden (eventuell von den AnwohnerInnen).



Eine langfristige Unterhaltung des Wildblumenareals könnte durch die freiwillige Pflege der AnwohnerInnen in Zusammenarbeit mit dem kommunalen Grünflächenamt realisiert werden.



Synergien entstehen zum Projekt Blühwiese in Alt-Lotte. Idealerweise könnten weitere Blühstreifen in allen Ortsteilen von Lotte entstehen.



Es entstehen geringfügige Kosten.



- AnwohnerInnen
- Gesamtbevölkerung Wersen



- Mühle Bohle e.V.
- AnwohnerInnen



Die Umsetzung des Projektes kann sehr zeitnah geschehen.



Schwentker, Zehm

6.	Ökologie und Umwelt(schutz)		
6.3	Photovoltaik-Schallschutz-Wand an der L501		
HF	Lotte – lebens- und liebenswert	Lotte – aktiv und mobil	Lotte – attraktiv und innovativ
	An der Nordseite der L501, von der Kreuzung L501-Krümpelweg bis zur Kreuzung L501-Hainweg in Alt-Lotte, soll eine Solar- und Schallschutzwand von ca. 450 Metern Länge und 2,5 Metern Höhe errichtet werden. Die gesamte Südseite soll dabei mit Solarzellen bestückt werden.		
	Zum jetzigen Zeitpunkt ist die Schallbelastung an der L501 hoch, es gibt jedoch keinerlei Schallschutz für die BürgerInnen. Die Schallbelastung soll daher durch den Bau eines Schallschutzes vermindert werden. Die Erzeugung regenerativer Energien soll dabei durch die Solarpaneele mit dem Schallschutz zusätzlich verbunden werden.		
			
Foto: Agentur für erneuerbare Energien e.V.			
	Ziel ist es die Lärmbelästigung der Anwohner zu vermindern und somit die Lebensqualität zu steigern. Außerdem sollen die Solarzellen am Südhang eine effiziente Erzeugung von Solar-energie gewährleisten. Zudem soll die Umsetzung des Projektes unter der Beteiligung der BürgerInnen von Lotte stattfinden.		
	Durch die Schallschutzwand wird nicht nur die Lebens- und Wohnqualität und das Wir-Gefühl der beteiligten BürgerInnen in Alt-Lotte gesteigert, sondern die Gemeinde kann sich als zukunftsorientierter Ort mit einem Fokus auf regenerative Energien etablieren.		
	Zunächst muss ein Gesamtkonzept erstellt werden, das sich an bau- und verkehrsrechtliche Rahmenbedingungen hält. Danach muss die Finanzierung gesichert und eventuell die Gründung einer Genossenschaft vorgenommen werden, bevor eine Fachfirma mit dem Bau beauftragt werden kann.		
	Die erwirtschaftete Rendite der Solaranlage soll für den langfristigen Betrieb der Anlage verwendet werden und diesen garantieren.		
	Das Projekt könnte als „Pilotprojekt“ dienen und bei erfolgreicher Umsetzung in größerem Maße wiederholt werden.		Die Kosten können zum jetzigen Zeitpunkt nicht genau beziffert werden.
	- Gesamtbevölkerung Alt-Lotte - AnwohnerInnen - Gesamtbevölkerung Lotte		- Gemeinde Lotte - Bürger und Anwohner - Land und Bund
	Die Umsetzung sollte aufgrund der Vielzahl von beteiligten Akteuren mittelfristig umgesetzt werden.		Diesel

6.	Ökologie und Umwelt(schutz)
6.4	Hochwasserschutzkonzept

HF	Lotte – lebens- und liebenswert	Lotte – aktiv und mobil	Lotte – attraktiv und innovativ
----	---------------------------------	-------------------------	---------------------------------



Die Wiese der Familie Stiegemeyer am Ortsausgang Wersen soll als Überschwemmungs-fläche für Hochwasser-/Starkregenereignisse der Düte erhalten bleiben, um so die umliegenden Wohn-gebiete zu schützen und Ausweichflächen zu erhalten. Insgesamt soll ein zukunftsgerichtetes Hochwasserschutzkonzept für die Gemeinde entwickelt werden.



Die Hochwasserereignisse in 2018 und der vergangenen Jahre haben gezeigt, wie wichtig Hoch-wasserschutz ist. Insbesondere in Hinblick aufzunehmende Starkregenereignisse im Zuge des Klimawandels ist es wichtig, frühzeitige Schutzmaßnahmen zu schaffen.



Foto: Arnsfeld



Ziel ist es ein zukunftsgerichtetes Hochwasserschutzkonzept zu entwickeln, um die bestehenden Bebauungen der BürgerInnen nicht zu gefährden bzw. zu schützen.



Durch den Erhalt der Überschwemmungsfläche an der Düte kann die Wahrscheinlichkeit zukünf-tiger Schäden bei Starkregen-/ Hochwasserereignissen der Düte verringert werden. Zudem wäre eine extensive Nutzung der Überschwemmungsflächen als Weideland, Naherholungs-gebiet, Parklandschaft o.ä. weiter möglich.



Um den Hochwasserschutz zu gewährleisten, sollte die Fläche vorzugsweise von der Gemeinde erworben werden, so dass die Nutzung als Überschwemmungsfläche langfristig gesichert wer-den kann.



Eine nachhaltige Nutzung entsteht durch den minimalen Unterhaltungsaufwand der Fläche. Die-ser könnte durch eine Weidenutzung noch geringer ausfallen. Dazu könnte die Fläche verpachtet werden.



Synergien entstehen im Bereich Umwelt-schutz und vorbeugenden Maßnahmen im Zuge des Klimawandels.



Es entstehen Kosten für den Er-werb der Fläche (4,50 - 6 €/m²)



- AnwohnerInnen
- Gesamtbevölkerung Wersen



- Gemeinde Lotte
- Kreis und Land



Die Umsetzung sollte möglichst zeitnah erfol-gen.



Prof. Dr. Arnsfeld

7	Wirtschaft, Versorgung und Einzelhandel		
7.1	Bedarfsgerechte Lebensmittelversorgung		
HF	Lotte – lebens- und liebenswert	Lotte – aktiv und mobil	Lotte – attraktiv und innovativ



Der Markant-Lebensmittelmarkt an der Halener Straße im Ortsteil Wersen soll in seinem Sortiment und seiner Fläche erweitert werden.



Es wurde bereits im Jahr 2016 auf der Grundlage eines Gutachtens von der Politik entschlossen, dass der Markt erweitert werden soll, um ihn für die BürgerInnen in Zukunft zu erhalten. Dieser Beschluss wurde bisher nicht umgesetzt, so dass dies im Rahmen des IKEs neu aufgenommen werden soll.



Foto: Markant Bürmann



Ziel ist es das gute und bedarfsgerechte Lebensmittelangebot in Wersen zu halten und weiter zu optimieren.



Eine bedarfsgerechte Lebensmittelversorgung wirkt sich maßgeblich auf die örtliche Lebensqualität aus, so dass es wichtig ist die bisherige Versorgung für die Zukunft zu sichern.



Zunächst muss das Interesse an einer Erweiterung seitens der Politik, Verwaltung und des Bunting-Konzerns geprüft werden. Wenn dieses gegeben ist, sollte geklärt werden, warum der Planungs- und Umsetzungsprozess derzeit zum Erliegen kam.



Nach der Umsetzung der Erweiterungsmaßnahmen trägt sich das Projekt durch die Kunden selber.



Synergien erfolgen mit allen Projekten, die die Lebensqualität in Wersen steigern.



Die Kosten hängen maßgeblich von dem Umfang der Erweiterungsmaßnahmen.



- Gesamtbevölkerung Wersen
- Gesamtbevölkerung Gemeinde Lotte



- Gemeinde Lotte



Die Umsetzung sollte möglichst zeitnah begonnen werden.



Schulze-Wenning

7	Wirtschaft, Versorgung und Einzelhandel		
7.2	Tagespflege in Halen		
HF	Lotte – lebens- und liebenswert	Lotte – aktiv und mobil	Lotte – attraktiv und innovativ
	Angebote der Tagespflege sind optimal dazu geeignet, häusliche Pflegesituationen zu stabilisieren, weil pflegende Angehörige sich damit erforderliche "Auszeiten" nehmen können, auch um sich zu erholen. Pflegende Angehörige können auch weiterhin berufstätig bleiben und Beruf, Familie & Pflege vereinbaren, denn ihr pflegebedürftiges Familienmitglied ist - auch zu vereinbarten Zeiten - in guten Händen. Eine Einrichtung einer Tagespflege im Ortsteil Halen wäre wünschenswert, um Betreuung und Pflege hilfsbedürftiger und alter Menschen vor Ort zu gewährleisten.		
	Tagespflege ist ideal für Senioren (und Hilfsbedürftige), die betreuungsbedürftig sind, aber weiterhin in ihrem heimischen Umfeld wohnen und ihre Lebensumstände nicht grundsätzlich ändern wollen. Tagsüber halten sie sich (evtl. auch nur zeitweise - je nach Bedarf) in der Tagespflegeeinrichtung auf und sind abends bzw. nachts wieder in ihrer bekannten Umgebung. Tagespflege ist das perfekte Bindeglied zwischen ambulanter und stationärer Pflege. Aufgrund des demografischen Wandels kommt diesem Thema eine besondere Bedeutung zu. In Halen gibt es keine derartigen Angebote.		
	  Foto: wohnen-im-alter.de (verändert)		
	Ziel ist es Anreize und Möglichkeiten für ältere Personen zu schaffen, in der gewohnten Umgebung weiterleben zu können.		
	Von dem Vorhaben profitiert das gesamte Dorf: Die Einwohnerstruktur des Dorfes bleibt dadurch erhalten und die Senioren können im gewohnten Umfeld selbstbestimmt leben. Tagespflege kann ganz unterschiedliche Leistungen bieten, z. B.: Teilnahme am Mittagstisch, an der Verpflegung allgemein, Pflege und Betreuung von Hilfsbedürftigen, Freizeit und Beschäftigung usw.		
	Schaffung von hierfür geeigneten Räumlichkeiten; denkbar wäre ggf. eine Umnutzung des Landhauses Halen oder Mitnutzung des AWO-Gebäudes. Dieses Projekt könnte auch in Kombination mit einem DGH gut funktionieren.		
	Aufgrund des demographischen Wandels ist ein längerfristiger Bedarf absehbar.		
	Es kann ggf. eine Verknüpfung zum Projekt „DGH (Dorfgemeinschaftshaus)“ oder Mehrgenerationenhaus geben.		Die Kosten hängen maßgeblich von dem Umfang der Erweiterungsmaßnahmen.
	Senioren, Pflegebedürftige und Familien		Evtl. Kooperation mit einem Pflegedienst oder einer Altenpflegeeinrichtung; Ehrenamtliche, Freiwillige
	Der Zeitplan hängt im Wesentlichen von den Räumlichkeiten und der Finanzierung ab.		Rossmann

Projektideen & Wünsche der Jugendlichen

Die Jugendlichen hatten die Möglichkeiten ihre Ideen und Wünsche für ihre Ortsteile oder die Gesamtgemeinde im Fragebogen zu äußern. Es ist deutlich geworden, dass sich viele Befragten mehr Treffpunkte, Aufenthaltsplätze und Aktionen für die Jugend wünschen würden.

Sport
Mädchenfußballmannschaft, Kunstrasenplatz, (besseren) Tennisplatz, Freibad, Mountainbike-Strecke, Basketballfeld, Reiten, Skateboardplatz, Fitnessparcour, Handball, Volleyballplatz, Eishalle/-bahn, Klimaanlage Sporthalle Wersen
Gastronomie/ Einzelhandel
FastFood-Restaurants, Eisdiele/ -wagen, verschiedene Einkaufsmöglichkeiten, vielfältigeres gastronomisches Angebot, Kiosk, Shishabar/ Club
Mobilität
Mehr Parkplätze, Busverbindung
Draußen
Picknickplatz, Lernwiese, eingezäunter Spielplatz für Hunde (inkl. Hundetütenspender im ganzen Ort), Aufenthaltsplätze/ Parks für Jugendliche
Aktivitäten
Ausbau Angebot Jugendpflege, Kinoabende, Autotreff, offener Treff Haus Hehwerth, Rapper- und Chillecke, Musikschule

Abb. 73: Projektideen und Wünsche der Jugendlichen (TeilnehmerInnen der Befragung 2018)

Weitere Projektideen

Nachfolgende Ideen wurden in den verschiedenen Veranstaltungen zum IKEK von den Bürgerinnen und Bürgern sowie der Gemeinde genannt, ohne zum aktuellen Zeitpunkt genauere inhaltliche Angaben machen zu können. Trotzdem waren sich die Forumsteilnehmer einig, dass auch diese Ideen bei entsprechender Ausarbeitung von Relevanz für die künftige Ortsentwicklung sind (die Reihenfolge der Auflistung ist zufällig und beinhaltet keine Gewichtung).

Tab. 13: Projekte im IKEK-Prozess (planinvent 2018)

Weitere Projektideen	Ortsteil/Gemeinde
Einkaufshilfe	Büren
Fußanbindung an das neue Landwehrviertel	Büren
Seniorengerechtes Wohnen	Alle Ortsteile
Beschilderungssystem und Fußwegübergänge	Halen
Beschilderung im Naturschutzgebiet	Halen
Konzept Dorfkern	Halen
Mehrzweckhalle	Halen
Kulturbeauftragter	Halen
Landhaus Halen als DGH	Halen
Prüfung und Beseitigung von Militäraltlasten zur besseren Freizeitnutzung	Halen
Kanuanlegestelle an der Hase	Halen
Optimierung Sportpark Lotte	Lotte/Osterberg
Mehrgenerationenplätze	Lotte/Osterberg

Fahrradfreundliches Hotel	Lotte/Osterberg
Hundekottütenspender	Lotte/Osterberg
Klimatisierung Haus Hehwerth	Lotte/Osterberg
Gestaltung Ortseinfahrten	Lotte/Osterberg/Büren
Grünflächenpflege	Lotte/Osterberg
Freiflächengestaltung zwischen den Kirchen	Lotte/Osterberg
Nato-Siedlung: Strategisches Konzept	Lotte/Osterberg
Beschilderung Kreuzung Birkenallee/ Bahnhofstr. (Hinweis auf Bahnhofstr. und andere Ortsteile)	Lotte/Osterberg
schnelle Erreichbarkeit zur Birkenallee von Bahnhofstr. (durch Entfernen der Poller im Gewerbegebiet)	Lotte/Osterberg
Umgestaltung LLL-Platz	Lotte/Osterberg
Feste Seitenstreifen auf Parallelstraßen der Bahnhofstr. bspw. Saerbecker Damm	Lotte/Osterberg
Ausbau Riegeweg	Lotte/Osterberg
Ausbau Ringstr.	Lotte/Osterberg
Beleuchtung der neuen Brücke	Lotte/Osterberg
Renovierung und Integration von Hof Lamping in EDEKA-Neuplanung	Lotte/Osterberg
Vereinsnetzwerk	Wersen
Sitzgelegenheit vor der Kirche	Wersen
Naturerlebnispfad	Wersen
Optische Verschönerung an der Atterstr. (Begrünung der Wände/Fassaden)	Wersen
Geschwindigkeitsreduzierung im Wohngebiet "Brookwiesen" bspw. durch Moabiter-Kissen	Wersen
Ausbau E-Mobilität	Gemeinde Lotte
Maßnahmen gegen Müll (Sammelaktionen)	Gemeinde Lotte
Maßnahmen gegen Bodenversiegelung (weniger Bebauung, Freiflächen erhalten)	Gemeinde Lotte
Nachnutzung landwirtschaftlicher Höfe	Gemeinde Lotte
Kleingartenanlage, Künstlersiedlung	Gemeinde Lotte
Attraktivierung eines Badesees	Gemeinde Lotte
Öffentliche Werkstatt (Metall, Holz)	Gemeinde Lotte

7. Verstetigung des IKEK-Prozesses

Mit der Abschlussveranstaltung am 24. September 2018 ging der Erstellungsprozess für das Integrierte Kommunale Entwicklungskonzept für die Gemeinde Lotte zu Ende. Mit Vorliegen dieses Konzeptes ist die Dorfentwicklung in der Gemeinde aber keineswegs abgeschlossen, vielmehr stellte bereits die Ergebnispräsentation den Auftakt einer neuen bedeutenden Phase in Hinblick auf die Zukunftsplanung Lottes dar: Die Verstetigung des IKEK-Prozesses, die vor allem auf der Initiative der vor Ort lebenden Menschen basieren soll.

Ab sofort geht es in erster Linie darum, die bestehenden Projektideen und -initiativen im Sinne des für die Gemeinde Lotte erarbeiteten Strategiesystems umzusetzen bzw. weiter auf den Weg zu bringen, um so alle Ortsteile fit für die Herausforderungen der Zukunft zu machen. Darüber hinaus ist es von ebenso großer Bedeutung, auch in der Folge neue Projekte entlang des Konzeptes „Lotte – attrAKTIVE Gemeinde“ zu entwickeln und die Strategie zeitgemäß fortzuschreiben. Denn eines steht fest: Das vorliegende IKEK erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit – schon gar nicht vor dem Hintergrund eines vieljährigen Perspektivzeitraumes! Rahmenbedingungen ändern sich häufig schnell, neue Herausforderungen oder Umwälzungen erfordern die Fokussierung anderer oder sogar neuer Themen, technischer und gesellschaftlicher Fortschritt müssen auch künftig berücksichtigt werden. Insofern soll das IKEK ein „arbeitendes Dokument“ sein, dessen Inhalte regelmäßig überprüft, ggf. angepasst und dauerhaft ergänzt werden können und sollen. Wie das in der Gemeinde Lotte gelingen kann, dazu geben die nachfolgenden Ausführungen einige Hinweise und Tipps.

7.1 Planungen zur Verstetigung

Ortsentwicklung funktioniert nicht von heute auf morgen

Manche Projekte werden sich schnell realisieren lassen und ihre positiven Auswirkungen auf das Gemeindeleben zeitnah entfalten. Andere – vermutlich der weitaus größere Teil – werden einen längeren Zeitraum für die Umsetzung benötigen. Diese Projekte brauchen eine Betreuung auch über den Zeitraum der IKEK-Erstellung hinaus. Alle, die bisher bei der Erstellung des IKEK mitgewirkt haben – Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Institutionen, Politik und Verwaltung –, aber auch neue interessierte Akteure aus Lotte sind ausdrücklich dazu aufgerufen, dauerhaft auf eine Umsetzung der entworfenen Projekte und einer Weiterverfolgung der Entwicklungsleitbilder einzuwirken und diese voranzutreiben. Dazu sind vor allem regelmäßige Treffen der einzelnen Projektgruppen und/oder Arbeitskreise vorgesehen, die jeweils von einem festgelegten und in gewisser Verantwortung stehenden Projektpaten einberufen werden.

Gesamtkommunale Entwicklung geschieht nicht von alleine

Der Erfolg des IKEKs hängt entscheidend davon ab, wie sehr sich die Ortsgemeinschaft in Lotte an einer Umsetzung der Ideen in der Zukunft beteiligt. Die Ziele der örtlichen Entwicklung, die in diesem Konzept formuliert wurden, werden dann am besten erreicht, wenn eine Gruppe Verantwortung für den Fortgang des Prozesses übernimmt. Diese Aufgabe kann in den Händen bereits bestehender organisatorischer Zusammenschlüsse liegen, wie etwa einem Heimat- oder Gewerbeverein; sie kann aber auch bei einem eigens für die Betreuung der Ortsentwicklung einberufenen Koordinations-Gremium liegen, das

sich aus interessierten Bürgerinnen und Bürger, ggf. ergänzt durch Politik, Vereins- und Interessensgruppenvertretern etc. zusammensetzt. Vorteil letzterer Möglichkeit ist die Signalwirkung nach außen, die zeigt, dass nicht die „üblichen Verdächtigen“ im Ort die Dinge in die Hand nehmen, sondern ein jeder in der Bevölkerung zur aktiven Teilnahme an der IKEK-Umsetzung aufgerufen ist und somit Verantwortung trägt – die Gemeinde als Verantwortungsgemeinschaft für die eigene Zukunft. Dabei sollte ein solches Gremium formal so schlank wie möglich aufgestellt werden: Keine nennenswerten Strukturen, keine offiziellen Ämter, keine Satzung oder Wahlen – ein informeller Zusammenschluss ist hier am effektivsten.

Gemeindeentwicklung braucht Verantwortlichkeiten, Abstimmung und Organisation

Entscheidet man sich in Lotte für ein solches Koordinationsgremium, sollte eine „Koordinierungsgruppe (KG) Lotte“ zeitnah nach Veröffentlichung des IKEKs ein erstes Treffen vereinbaren, um ein deutliches Zeichen zu setzen, dass die Ortsentwicklung in Lotte weiter vorangetrieben wird. Denkbar ist hier auch eine öffentliche Veranstaltung zum außenwirksamen Start der IKEK-Umsetzungs- und Weiterentwicklungsphase.

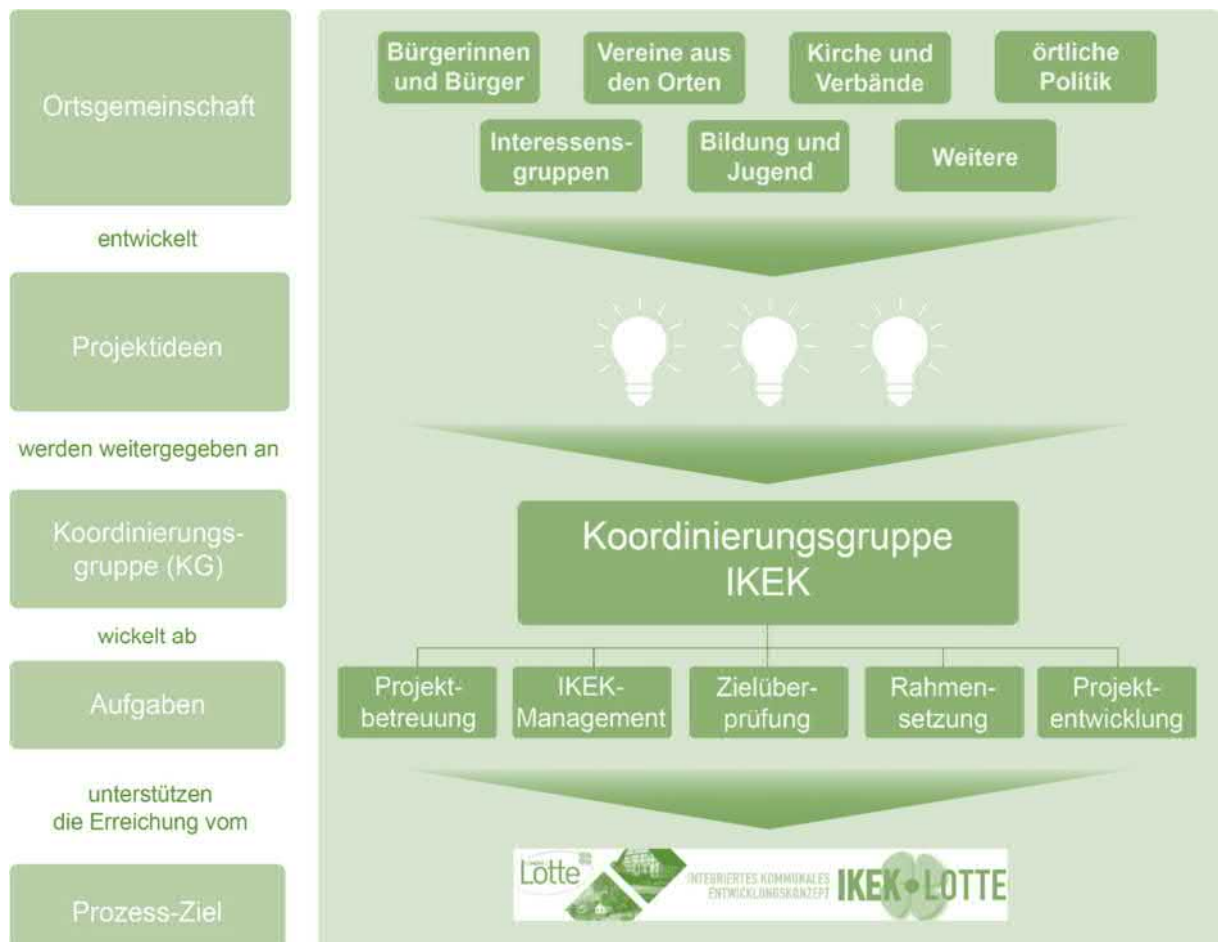


Abb. 74: Geplante Organisation der IKEK-Verstetigung für Lotte (planinvent 2018)

Darüber hinaus sollte sich die Koordinierungsgruppe mindestens zweimal im Jahr zusammensetzen und den aktuellen Stand der Ortsentwicklung in Lotte diskutieren. In Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung hat die Gruppe die Aufgabe, die Umsetzung der Projekte zu verfolgen, diese anzustoßen und zu dokumentieren, über neue Projekte für Lotte mit zu entscheiden und diese zu entwickeln, das Ganze

zu koordinieren und die Ziele der Ortsentwicklung weiterzuverfolgen. Und auch die Rahmenbedingungen der Ortsentwicklung sind in diesem Zusammenhang regelmäßig zu überprüfen. Für eine Koordinierungsgruppe ist je nach Umfang und Zusammensetzung eine interne Organisation hilfreich; hier ist darauf zu achten, dass die IKEK-Koordinierungsgruppe eine effektive und nicht zu umfangreiche Größe behält, gleichzeitig aber auch die wichtigsten Akteure des dörflichen Lebens einbezieht (örtliche Politik, Kirche, Vereine, Interessensgruppen, Wirtschaft und Gewerbe etc.) und somit eine gemeinschaftlich getragene Ortsentwicklung sicherstellt. Die Gruppe sollte bei ihrem ersten Treffen über die internen Organisationsstrukturen nachdenken und je nach Bedarf Ämter auf die Mitglieder verteilen; so bieten sich z.B. die Benennung eines Gruppensprechers für Projektidee-Anfragen oder Pressearbeit an. Hier sollte man auf bestehende Strukturen aufsetzen. Dabei gilt: Eine Koordinierungsgruppe nur soweit strukturieren, wie nötig. Insgesamt sollte sie möglichst schlank aufgestellt werden und auf eine formelle Organisationsform und zu viel Hierarchie verzichten.

Ein lebendiger IKEK-Prozess erfordert ständig neue Ideen

Vor allem bei der Initiierung und Abstimmung über neue Projekte kommt dem Gremium die Aufgabe zu, den Nutzen der Projekte für die formulierten Leitvorstellungen der Ortsentwicklung (s. Kap. 5.2) zu überprüfen und darauf zu achten, dass die Projektkriterien (s. Kap. 6.1) eingehalten werden. Neue Projektideen können entweder direkt in der Gruppe entstehen, aber auch Projektideen von Bürgerinnen und Bürgern sollten im Gremium gemeinsam diskutiert und, sofern sie im Sinne der festgelegten Entwicklungsziele sind, verabschiedet werden. Somit dient die Koordinierungsgruppe künftig als „Vermittler“ zwischen Projektideengebern und IKEK: Wer in Lotte eine Idee für die Ortsentwicklung hat und diese auf den Weg bringen will, wendet sich dafür an die IKEK-Koordinierungsgruppe.

Ideen entstehen aber nicht nur aus der breiten Öffentlichkeit heraus; die Initiierung gezielter Ideenfindung sollte daher als Instrument aufgegriffen werden. Ähnlich der Werkstätten und Foren bei der Entwicklungskonzepterstellung bietet sich hier das Instrument des Workshops an. Als öffentliche Veranstaltung konzipiert, könnten hierbei neue Projektideen gesammelt und direkt konkretisiert werden. Dabei sollte ein offener Teil den Workshop eröffnen, in dem die Besucher über den aktuellen Stand in der Ortsentwicklung für Lotte informiert und in großer Runde Befindlichkeiten, Wünsche und Anregungen für die Zukunft gesammelt werden. Anschließend sollten dann ggf. in kleineren thematischen Schwerpunkt-Gruppen Projektideen verfeinert werden; als Leitfaden dafür dient das im Anhang abgedruckte Projektprofil. Die Ergebnisse eines solchen Workshops können dann von der Koordinierungsgruppe im weiteren Fortgang gezielt betreut und die Projekte auf den Weg gebracht werden.

Neben einem Workshop sind andere Wege der Projektideenentwicklung denkbar, z.B. Aktionstage, Wettbewerbe zur Ortsentwicklung, die gezielte Haushaltsbefragung durch Postwurfsendungen o.ä.

Ortsentwicklung muss Aufmerksamkeit schaffen und informieren

Auch wenn eine lokale Koordinierungsgruppe für die Ortsentwicklung existiert, sie wird weiterhin auf das Engagement aus der breiten Bevölkerung in Lotte angewiesen sein. Engagement lohnt sich jedoch nur, wenn spürbar ist, dass sich etwas bewegt und zum Positiven hin verändert. Daher sollten die verfügbaren Möglichkeiten genutzt werden, über die Umsetzung der Projekte, neue Ideen oder sich verändernde Rahmenbedingungen zu informieren. Als geeignetes, weil schnelles und anpassbares Medium bietet sich hierfür das Internet an. Eine eigene Webpräsenz für den IKEK-Prozess wäre denkbar, z.B. in Form eines IKEK-Blogs – das wird von den meisten Anbietern kostenlos bereitgestellt und lässt sich ohne

große Computerkenntnisse pflegen. Neben dem Ortsentwicklungskonzept könnten hier Informationen zu den Projekten und deren Verlauf eingestellt und dokumentiert werden. Eine Alternative könnte die Nutzung sozialer Netzwerke sein, z.B. eine IKEK-Facebook-Seite oder ein IKEK-Twitter-Account.

Aber nicht nur das Internet sollte genutzt werden. Wenn Projekte umgesetzt werden, sollte die Presse hinzugezogen werden. Auch nach erfolgreicher Umsetzung können Presseberichte über diesen Erfolg helfen, die Akzeptanz und die Beteiligung für den Ortsentwicklungsprozess aufrecht zu erhalten und Menschen aus Lotte zum aktiven Mitmachen beim IKEK-Prozess zu gewinnen.

Auch die Teilnahme der IKEK-Koordinierungsgruppe an öffentlichen Veranstaltungen in Lotte und die dauerhafte Präsenz des IKEK-Logos im Rahmen solcher Festivitäten erhöht die Sensibilisierung der Öffentlichkeit gegenüber dem IKEK-Begriff und hilft, aus dem IKEK eine Art Marke zu machen, die den Ort die nächsten Jahre begleiten kann.

7.2 Die nächsten Schritte: So kann es weitergehen

Nachfolgend finden sich Planungen, wie der IKEK-Prozess in Lotte künftig erhalten bleiben kann. Zur einfachen Orientierung sind diese Planungen nach den beiden handelnden Hauptakteursgruppen (Koordinierungsgruppe IKEK und Projektpaten) geordnet:

Empfehlungen für die Koordinierungsgruppe IKEK

Das künftige Ortsentwicklungsgremium erfüllt eine wichtige Aufgabe für die Gestaltung, Überwachung und stetige Belebung des Entwicklungsprozesses in Lotte. Dazu sollte die Gruppe organisatorische Aspekte ebenso betreuen wie sich regelmäßig mit zentralen Fragen der Ortsentwicklung auseinandersetzen (vgl. Checklisten) und so überprüfen, ob die in diesem Konzept niedergelegte Strategie noch auf die realen Rahmenbedingungen für die beiden Ortsteile passt. Kommt das Gremium zu dem Schluss, dass sich mittlerweile zentrale Aspekte derart verändert haben, dass eine Richtungskorrektur oder sogar eine strategische Neuausrichtung nötig wird, sollte es gemeinsam mit der Gemeinde Lotte nach Möglichkeiten suchen, das Konzept entsprechend anzugleichen oder fortzuschreiben.

Tab. 14: Checkliste für die formale Verstetigung des IKEK-Prozesses durch die Koordinierungsgruppe (planinvent 2018)

Checkliste: Aufgaben der Koordinierungsgruppe (Vorschläge)	
Fortgang bestehender Projekte prüfen und sichern	☐ Wie ist der Stand bei den einzelnen Projekten? ☐ Was für Arbeitsschritte stehen in den Projektgruppen noch aus? ☐ Wer kann das Projekt umsetzen? Gibt es einen Projektpaten/eine Projektgruppe?
Prüfung und Förderung neuer Projektentwürfe	☐ Welche neuen Ideen gibt es? Fehlen Ideen in bestimmten relevanten Themenbereichen? ☐ Werden die Projektkriterien aus dem IKEK erfüllt? ☐ Ist das Projektprofil vollständig? ☐ Passt die Idee in die strategische Ausrichtung für „IKEK Lotte“?
Werben um Mitmacher	☐ Wer kann bei den Projekten mitmachen? ☐ Welche Zielgruppen sollten neu eingebunden werden? ☐ Wer kann als Förderer/Sponsor auftreten? ☐ Welche Multiplikatoren sind involviert?
Dokumentation des Prozesses	☐ Sind die einzelnen Projekte im Internet dokumentiert? ☐ Wer hat einen Nutzen von den Projekten? ☐ Ist die Presse über Projektfertigstellungen informiert worden? ☐ Wie kann Bürgerinformation stattfinden?
Überprüfung der Leitmotive	☐ Sind die Leitmotive aus der IKEK-Strategie noch aktuell? ☐ Wo muss ggf. nachgebessert/fortgeschrieben werden?
Prüfung von Trends und Themen (s. Checkliste „Themen“)	☐ Haben sich die Rahmenbedingungen für den Perspektivzeitraum geändert? ☐ Sind neue Themen in den Orten relevant geworden? ☐ Haben sich gewisse Themen bereits wieder erledigt?

Pflege des Kontakts zur Verwaltung	☐ Gibt es neue Förderprogramme für IKEK-Projekte? ☐ Wie sieht die Umsetzungsstrategie der Verwaltung aktuell aus? ☐ Wie arbeiten Projektpaten/-teams und Verwaltung zusammen? ☐ Welche Unterstützung kann die Verwaltung auch für die Arbeit der KG bieten (z.B. auch finanziell)?
Information der Akteure und der Öffentlichkeit	☐ Presse, Internet ☐ Veranstaltungen, zu denen z.B. Experten für bestimmte Fragestellungen eingeladen werden ☐ Nutzung des IKEK als Plattform und „Marke“

Tab. 15: Checkliste für die thematische Verortung des IKEK-Prozesses (planinvent 2017)

Checkliste:		Regelmäßig zu prüfenden Themen (Beispiele)
Demographie	Bevölkerungsstand	Aktuelle Einwohnerzahl von Lotte ■ zeigt in Verbindung mit den Vorjahreswerten mögliche Veränderungen im Bevölkerungsstand auf
	Bevölkerungsstruktur	Verteilung der Altersklassen in Lotte ■ zeigt, wie alt die Bevölkerung im Durchschnitt ist ■ jährlich darstellbar
	Bevölkerungsprognose	Zukünftige Bevölkerungsentwicklung in Lotte ■ gibt Hinweise auf den demographischen Wandel ■ zeigt prognostizierte Entwicklungen auf
Wirtschaft	Unternehmensstruktur	Anzahl und Art der Betriebe in Lotte ■ sind Unternehmen neu hinzugekommen oder bestehende geschlossen worden oder abgewandert? Wenn ja, aus welcher Branche?
	Einzelhandel & Versorgung	Anzahl und Art der Geschäfte in Lotte ■ sind Geschäfte neu hinzugekommen oder bestehende geschlossen worden oder abgewandert? Wenn ja, aus welcher Branche? ■ ist eine Unterversorgung zu erwarten oder zu befürchten?
	Arbeitsmarkt	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Verteilung der Arbeitnehmer auf Branchen Arbeitslosenquote
Landwirtschaft	Flächennutzung	Anteil landwirtschaftlicher Betriebe an Gesamtfläche ■ Veränderungen zu den Vorjahren?
	Betriebsgrößen	Größe der landwirtschaftlichen Betriebe in Lotte ■ Verhältnis Größe zu Anzahl: Hinweise auf Strukturwandel?
Verkehr	Straßen und Wege	Darstellung der Verkehrssituation in Lotte Änderungen im Straßen- und Wegebereich Zustände der Straßen und Wege
	ÖPNV	Aktuelles Angebot Veränderungen im Angebot (z.B. Taktung o.ä.)? Alternativen zu ÖPNV?
Tourismus, Freizeit, Kultur	Fremdenverkehr	Angebot Gaststätten: Öffnungszeiten, Angebot etc. Aufenthaltsdauer von Gästen in Lotte Übernachtungsangebote
	Sehenswürdigkeiten, Kultur	Breite und Zustand des bestehenden Angebotes Ausweisung/Bewerbung des Angebotes Einbindung in bestehende touristische Strukturen
	Freizeit	Angebot Quantität und Qualität nach Zielgruppen Vereine: Zustand, Mitgliederzahlen etc.

Empfehlungen für Projektpaten und Projektteams

Projekte, die bereits in diesem IKEK aufgeführt sind

Projektpaten oder Projektteams eines Projekts, das im Entstehungsprozess dieses Konzeptes entwickelt wurde, sollten zur weiteren Umsetzung ihrer Idee folgendermaßen weiter vorgehen (vgl. Abb. 75):



Abb. 75: Weiteres Vorgehen bei der Umsetzung bereits bestehender Projektideen im IKEK Lotte (planinvent 2017)

Zuerst sollte es weiter um die Konkretisierung der bereits entwickelten und als geeignet für die Ortsentwicklung betrachteten Projektidee gehen. Dies kann je nach bisherigem Ausarbeitungsgrad eine kurze Verfeinerungsphase sein oder aber noch einiges an Arbeit bedeuten. Ziel sollte es hierbei zunächst sein, das Projektprofil (s. Kap. 6) so vollständig und ausführlich wie möglich mit Inhalten zu füllen. Hierfür sind in manchen Fällen noch weitere Recherchen notwendig. Auch sollten so viele relevante Akteure wie möglich in dieser Phase einbezogen werden, um sicherzustellen, dass die Planung in die richtige und machbare Richtung läuft (Transparenz und Öffentlichkeit des Projektes). Vor allem die Gemeinde Lotte als zuständige Planungsbehörde ist hierbei ein wichtiger Partner.

Mit dem detailscharfen Projektprofil sollte dann eine erneute Rückkopplung mit den entsprechenden Stellen bei der Koordinierungsgruppe sowie der Gemeinde stattfinden, um sich zum Schluss auf die Inhalte des Projekts zu einigen.

Parallel oder anschließend sollte die Zeit- und Finanzierungsplanung des Projektes stattfinden. Dabei geht es um die detaillierte Entwicklung konkreter Arbeitsschritte und deren zeitlicher Abläufe sowie um eine möglichst umfassende Darstellung der Kosten für das Projekt.

Vom Kostenrahmen hängt eine mögliche Förderung ebenso ab wie eine eventuell erforderliche Planungsgenehmigung von Seiten der Behörde(n), sofern diese Behörde(n) finanziell mitverantwortlich gemacht werden sollen. Zu den Kosten zählen kurzfristige Projektumsetzungsausgaben, z.B. für Material

oder Bautätigkeiten, ebenso wie die langfristig zu sehenden Kosten für z.B. Instandhaltung oder Pflege. Bei wenig kostenintensiven Projekten wird eine Umsetzung nicht zwingend vom Kostenrahmen abhängen, solange die Finanzierung z.B. durch Sponsoren, Spenden oder Eigenleistungen sichergestellt werden kann. Bei hochinvestiven Maßnahmen hingegen sollte ein Finanzierungsplan vorbereitet werden, der mögliche (oder falls bereits vorhanden verbindliche) Geldgeber auflistet und beschreibt, welche Finanzierungslücken bleiben. Zudem ist in jedem Falle eine Überprüfung der Förderfähigkeit eines Projektes durchzuführen; aus der Tatsache, dass ein Projekt im vorliegenden Konzept aufgeführt ist, ergibt sich noch kein automatischer Anspruch auf Förderung! Ob ein Projekt gefördert wird, hängt u.a. vom Inhalt des Projektes und von Bagatellgrenzen hinsichtlich der Kosten ab. Zur Klärung dieser Frage(n) kann in der Regel der Ansprechpartner bei der Gemeinde Lotte helfen. Erst im Anschluss an diese Schritte und nach erneuter Rückkopplung mit der Gemeinde und der Koordinierungsgruppe kann bei festgestellter Förderfähigkeit ein entsprechender Antrag auf Förderung bei der Bezirksregierung Münster gestellt werden. Wer offiziell als Antragsteller auftritt, sollte vorher geklärt werden – in den meisten Fällen wird dies die Gemeinde Lotte sein.

Sollen Fördermittel beantragt und verwendet werden, so ist zudem zu beachten, dass eine Projektumsetzung erst nach positiv beschiedenem Förderantrag erfolgen darf; in Ausnahmefällen ist allerdings ein sog. vorzeitiger Maßnahmenbeginn möglich, dies müsste ggf. vorher geprüft werden.

Neue Projekte, die sich künftig ergeben

Wer eine neue Idee für die Ortsentwicklung hat, die Lotte nach vorne bringt, sollte damit wie folgt vorgehen (vgl. Abb. 76):

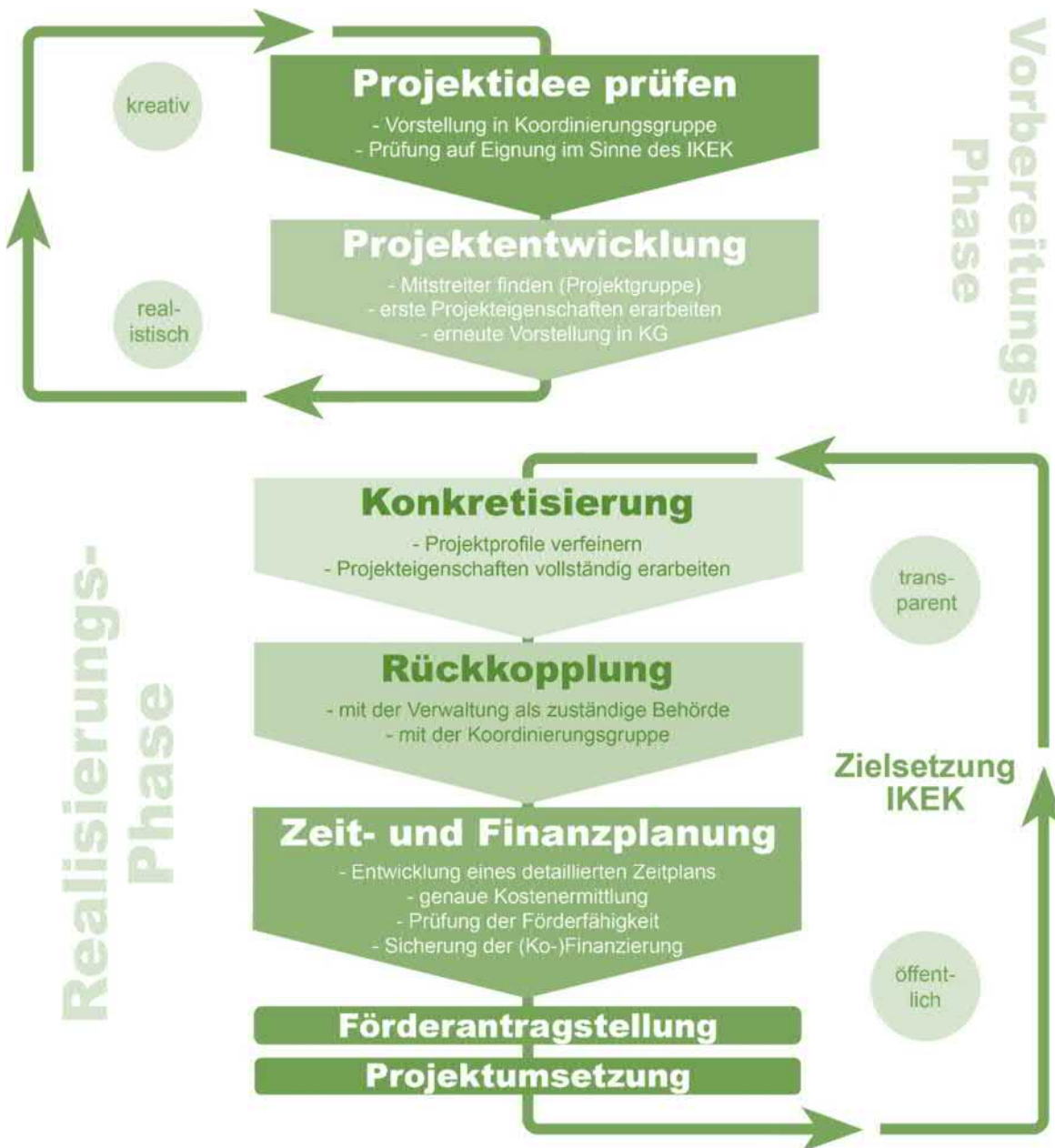


Abb. 76: Weiteres Vorgehen bei der Umsetzung neuer Projektideen im IKEK Lotte (planinvent 2017)

Zunächst sollten neue Ideen von den Entwicklern darauf geprüft werden, ob sie in kreativer Weise die Ortsentwicklung in Lotte bereichern und gleichzeitig realistisch, also umsetzbar, sind. Im nächsten Schritt sollten dann die Leitmotive der in diesem Konzept niedergelegten Entwicklungsstrategie für Lotte mit der neuen Projektidee abgeglichen werden, um mögliches Konfliktpotenzial zu erkennen: Erfüllt die neue Idee den strategischen Rahmen, den sich das IKEK verpasst hat? Geht die Idee konform mit den im Ort vereinbarten Zielen? Passt sie in eines der relevanten Themen-/Handlungsfelder? Passen die Voraussetzungen und erscheint eine neue Idee dem Paten in dieser Hinsicht plausibel, sollte diese erste Idee von ihm in der Koordinierungsgruppe vorgestellt werden, deren Zustimmung für eine „Label“-Vergabe als Projekt im Sinne der Ortsentwicklung nötig ist. Dies ist besonders auch vor dem Hintergrund

einer möglichen Förderung in der Zukunft wichtig, damit entsprechende Förderbehörden sehen, dass die neue Idee mit den früher vereinbarten Zielsetzungen übereinstimmt.

Die Koordinierungsgruppe hört sich den Projektvorschlag an und bestimmt anschließend über die Aufnahme in den IKEK-Kanon. Bei positiver Entscheidung muss das Projekt dann weiter verfeinert werden, aus der Idee sollte ein erstes, knappes Projektprofil werden. Daneben ist es wichtig, Mitstreiter für die Idee zu finden, also eine Projektgruppe zu generieren; je mehr Leute hinter einer Idee stehen und in der Planung mit anpacken, desto größer die Umsetzungswahrscheinlichkeit. Mit Projektgruppe und Projektprofil wird die Idee dann erneut der Koordinierungsgruppe vorgestellt.

Die weiteren Schritte sind identisch mit den Beschreibungen im vorigen Abschnitt.

7.3 Hinweise zur Förderung im Rahmen des IKEK

Für die Umsetzung von Maßnahmen und Projekten, die im Kontext des IKEK entstanden sind, ist die Frage der Finanzierung oftmals von entscheidender Bedeutung. Auch wenn es immer wieder Projekte gibt, deren Realisierung ohne oder nur mit wenig Geld machbar ist, sind zahlreiche Projekte auch in diesem IKEK auf z.T. erhebliche monetäre Mittel angewiesen. Hier ist in jedem einzelnen Falle zu prüfen, welche Möglichkeiten bestehen, Finanzmittel zu generieren. Die Akquise von Geldgebern spielt dabei eine wichtige Rolle. Oftmals können hierbei lokale oder regionale Akteure als Sponsoren einbezogen werden, auch Privatleute können Gelder zur Verfügung stellen. In vielen Fällen ist eine öffentliche Förderung möglich, wobei dafür u.U. entsprechende Spielregeln zu beachten sind. Im Folgenden werden einige - bestimmt nicht vollständige - Tipps gegeben, wo und wie diese öffentlichen Mittel zu bekommen sind. Eine Prüfung der Einzelfälle in Hinblick auf mögliche Fördereignung und entsprechende Fördervoraussetzungen muss jedoch in jedem Falle stattfinden.



Förderbedingungen und Fördertatbestände unterliegen oftmals raschen Änderungen – die beschriebenen Instrumente erheben daher keinen Anspruch auf verbindliche Inanspruchnahme! Der Wechsel von amtlichen Förderperioden, politische Umwälzungen, thematische Neuorientierungen, die Verfügbarkeit von Finanzmitteln – solche und andere Faktoren beeinflussen die Förderlandschaft regelmäßig.

Prüfen Sie im Rahmen der Planung zu jeder Maßnahme vorab genau, ob die beschriebenen Förderprogramme und Möglichkeiten noch existieren und ob deren Richtlinien auch tatsächlich für Ihr Vorhaben greifen. Recherchieren Sie außerdem, ob es nicht inzwischen neue Fördermöglichkeiten gibt, die Ihnen hilfreich sein könnten – nicht selten findet sich so auch ein attraktiver Zugang zu Finanzmitteln.

Das Land NRW bietet seit 2010 eine Online-Datenbank zur Fördermittelrecherche an, zusammen mit ihrem Finanzpartner NRW.Bank: <https://www.nrwbank.de/de/foerderprodukte/produktsuche/index.html>. Auch die Bezirksregierung Detmold bietet Beratung zu verschiedenen Fördermöglichkeiten an.

Förderung der ländlichen Entwicklung über die Dorferneuerung

Im derzeit aktuellen NRW-Programm Ländlicher Raum 2014 bis 2020 beschreibt das Programm die Fördermaßnahme „Dorferneuerung und -entwicklung“. Momentan wird dieser Förderbaustein im Ministerium für Heimat, Kommunales, Bauen und Gleichstellung neu aufgestellt. Förderfähig sein sollen demnach insbesondere die Kosten für

- die Herstellung und Weiterentwicklung dorfgemäßer Gemeinschaftseinrichtungen,
- die dorfgerechte Gestaltung von Dorfstraßen und Plätzen,
- Begrünungen im öffentlichen Bereich,
- die Umnutzung ehemals land- und forstwirtschaftlicher Bausubstanz, sowie
- die Erhaltung, Instandsetzung und Gestaltung ländlicher Bausubstanz mit ortsbildprägendem Charakter zur nachhaltigen Sicherung der Siedlungs- und Baustruktur.

Der dazugehörige Erlass wird in Kürze veröffentlicht und sollte im Sinne der hier erarbeiteten Projekte geprüft werden.

Fördergegenstände im Programm zur Dorferneuerung 2018 (MHKBG 2018) sind:

- Die Änderung/Umnutzung oder Errichtung von dorfgemäßen Gemeinschaftseinrichtungen der Gemeinde oder Dritter anstelle der Gemeinde kann gefördert werden. Bei den Gemeinschaftseinrichtungen handelt es sich um öffentlichen Zwecken dienende bauliche Anlagen und Einrichtungen, die die soziale, kulturelle oder allgemeine Grundversorgung der Bewohner des Dorfes gewährleisten.
- Die Änderung/Umnutzung vorhandener dörflicher Bausubstanz und bestehender Gemeinschaftseinrichtungen hat Fördervorrang. Dies gilt insbesondere dann, wenn es sich dabei typischerweise um Gebäude handelt, die wegen ihrer städtebaulichen, geschichtlichen oder künstlerischen Bedeutung erhalten werden und/oder wenn der Betrieb in ehrenamtlicher Trägerschaft erfolgt.
- Gefördert werden können die Herstellung oder Änderung und Einrichtung dörflicher Plätze, Straßen und Wege zur dorfgemäßen Gestaltung des Ortsbildes und zur Schaffung neuer Kommunikationszentren, Herstellung oder Änderung von Grünanlagen, sofern diese ähnliche soziale Funktionen erfüllen wie die genannten Plätze.
- Private Maßnahmen zur Erhaltung und Gestaltung von Gebäuden und der dazugehörigen Hof-, Garten und Grünflächen können gefördert werden. Ziel ist es, die ländliche Bausubstanz mit ortsbildprägendem und regionaltypischem Charakter zu stärken.
- Der Abriss leerstehender, nicht erhaltenswerter Gebäude mit anschließender Nutzung des Grundstückes im Sinne der Dorfentwicklung (z. B. Schaffung neuer Baumöglichkeiten, Anlage dauerhafter Grünflächen) ist förderfähig. Ziel ist es, städtebauliche Missstände zu bewältigen und eine geordnete städtebauliche Innenentwicklung zu schaffen, insbesondere an exponierten, ortsbildprägenden Lagen in den Ortskernen.

Die Höhe der Zuwendung beträgt grundsätzlich:

- für Maßnahmen der Gemeinden höchstens 250.000 Euro
- für Maßnahmen Privater höchstens 50.000 Euro.

Heimatsförderprogramm "Heimat. Zukunft. Nordrhein-Westfalen." der Landesregierung (MHKBG 2018):

Die Veröffentlichung der Förderbestimmungen für das Heimatsförderprogramm ist im August 2018 erfolgt. Die Ausgestaltung soll bürokratiearm erfolgen. Die fünf Elemente der Heimat-Förderung der Landesregierung sind:

Heimat-Scheck

Zur Förderung von Projekten lokaler Vereine und Initiativen, die sich mit Heimat beschäftigen, werden jährlich 1.000 „Heimat-Schecks“ à 2.000 Euro mit einem wechselnden inhaltlichen Schwerpunkt bereitgestellt werden. Der „Heimat-Scheck“ soll guten Ideen und kleinen Projekte, die eigentlich gar nicht viel Geld kosten, aber einen großen Mehrwert in der Sache versprechen, zukommen. (Antrag-Formular → <https://www.heimatfoerderung.nrw/onlineantrag>)

Heimat-Preis

Für innovative Heimatprojekte wird ein Preis ausgelobt, der die konkrete Arbeit belohnen und zugleich nachahmenswerte Praxisbeispiele liefern soll. Die Auszeichnungen sind eine Wertschätzung der (überwiegend) ehrenamtlich Engagierten und sollen zur weiteren – möglichst auch neuen – Mitgestaltung durch BürgerInnen motivieren. Auch hier gilt der Aufbau von unten nach oben: Kommunen sollen den Preis vergeben, die Sieger stellen sich anschließend dem Wettbewerb auf Landesebene. Kleinere Gemeinden sollen ein Preisgeld von 5.000 Euro vergeben können, Kreise von 10.000 Euro, größeren Kommunen werden 15.000 Euro zur Verfügung gestellt, sofern sie sich per Rats- oder Kreistagsbeschluss zu einer Teilnahme entscheiden.

Ferner will das Land mit einem Landes- „Heimat-Preis“ die Patenschaften dieses Bundeslandes sowohl mit den Siebenbürger Sachsen als auch mit Oberschlesien als Zeichen der jahrzehntelangen Verbundenheit zum Ausdruck bringen.

Heimat-Werkstatt

Ideen zum Thema Heimat sollen in „Werkstätten“ entwickelt und verwirklicht werden. Vertreter von Initiativen und anderen Organisationen, aber auch BürgerInnen direkt sollen sich in einen offenen, identitätsstiftenden Prozess einbringen. Die „Heimat-Werkstatt“ lässt Kommunikationskultur und Kommunikationsstrukturen entstehen und fördert den Austausch über die Heimat vor Ort. Der aufwändige Prozess wird je Projekt mit mindestens 40.000 Euro gefördert. Empfänger können Kommunen sein, die Dritte beteiligen dürfen.

Heimat-Fonds

Initiativen, die ein Heimat-Projekt verwirklichen wollen, sollen durch den „Heimat-Fonds“ unterstützt werden: Für jeden eingeworbenen Euro soll es je einen Euro dazugeben (bis maximal 40.000 Euro), so dass sich Gutes verdoppelt – auf ein Projektbudget von bis zu 80.000 Euro, über das vor Ort verfügt werden kann.

Heimat-Zeugnis

Bezugspunkt lokaler Identifikation sind nicht selten die lokale und regionale Geschichte oder besondere und prägende Bauwerke, Gebäude oder entsprechender Orte in der freien Natur. Das Wissen um lokale, identitätsstiftende Besonderheiten gehört zur Bildung aller Generationen und ermöglicht Erfahrungen an besonderen öffentlichen Orten, die dadurch auch zu „Lern-Orten“

werden. Beispiele für die sinnvolle Verwendung der finanziellen Unterstützung mit einem Mindestvolumen von 100.000 Euro können die Einrichtung eines virtuellen Museums an einem historischen Ort, die Neuausrichtung und Umgestaltung eines Heimat-Museums, aber auch die handwerklich angeleitete Restaurierung eines historischen, ortsbildprägenden Gebäudes durch eine Jugendinitiative sein. Kommunen als auch private und gemeinnützige Organisationen sind als Projektträger vorgesehen.

Förderung der ländlichen Entwicklung über ELER: LEADER-Richtlinie



Die Gemeinde Lotte gehört zur Gebietskulisse der LEADER-Region „Tecklenburger Land“ und hat damit auch die Möglichkeit, Vorhaben im Gemeindegebiet über das EU-Förderprogramm teilfinanzieren zu lassen, sofern die gewünschten Maßnahmen sich in den strategischen Rahmen der LEADER-Region einpassen lassen und die Verwaltung der Region (Lokale Aktionsgruppe, LAG) solchen Maßnahmen per Beschluss zustimmt.

LEADER hat sich in der Vergangenheit als effektives und nachhaltiges Programm für den ländlichen Raum erwiesen, über das zahlreiche Projekte in der Region umgesetzt werden konnten. Da die Region „Tecklenburger Land“ den LEADER-Status noch bis zum Jahr 2022, ggf. bis 2023 hält, sollten in den kommenden Jahren sämtliche Maßnahmen aus diesem Konzept auf eine mögliche Eignung zur Umsetzung im LEADER-Kontext hin geprüft und mit der zuständigen LAG diskutiert werden. Es gibt ein Regionalmanagement LEADER Tecklenburger Land mit dem Sitz in Steinfurt. Dieses steht bei Fragen rund um LEADER sowie mögliche Förderung zur Verfügung. (Homepage RM LEADER Tecklenburger Land ist auf der Seite des Kreises Steinfurt verortet)

Weitere Information zur Förderung im Rahmen des NRW-Programms finden sich in der Printversion, die im Internet auf der Seite des MULNV zu bekommen ist. Die zuständige Behörde für Förderfragen in Coesfeld ist die Bezirksregierung Münster, bei Verständnisfragen zu LEADER hilft das Regionalmanagement der Region (s. auch Kap. 6.4).

Weitere Fördermöglichkeiten

Neben den beschriebenen Fördermöglichkeiten aus dem NRW-Programm gibt es verschiedene weitere Fördermitteltöpfe, deren Eignung zur Unterstützung geplanter Maßnahmen aus dem IKEK überprüft werden sollte. Einige davon sind nachfolgend aufgeführt.

Städtebauförderung von Bund, Ländern und Gemeinden



Die Bezirksregierung Münster, Dez. 35 ist die Stelle, an welche sich Städte, Gemeinden und Gemeindeverbände wenden, um für ihre städtebaulichen Aufgaben Fördermittel des Landes, des Bundes und evtl. der EU zu erhalten. Die Bezirksregierung ist als Mittelbehörde u.a. zuständig für die Bewilligung und Bewirtschaftung von Städtebaufördermitteln und die Beratung der Städte und Gemeinden bei der Antragstellung hinsichtlich des Inhalts, der Qualität und des Förderzugangs.

Die Städtebauförderung basiert auf den Förderrichtlinien zur Stadterneuerung von 2008, der Landeshaushaltsordnung und verschiedenen Verwaltungsvereinbarungen zwischen Bund und Land.

Gefördert werden Maßnahmen

- zur Stärkung der Innenstädte und Ortsteilzentren in ihrer städtebaulichen Funktion unter besonderer Berücksichtigung des Wohnungsbaus sowie der Belange des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege;
- zur Fortentwicklung von Stadt- und Ortsteilen mit besonderem sozialem, ökonomischem und ökologischem Entwicklungsbedarf (Soziale Stadt);
- im Kontext von REGIONALEn;
- zur Herstellung nachhaltiger städtebaulicher Strukturen bei erheblichen Funktionsverlusten (Stadtumbau West);
- zum Erhalt und zur Weiterentwicklung von bau- und kulturhistorisch wertvollen Stadtkernen und -bereichen mit denkmalwerter Substanz (Städtebaulicher Denkmalschutz);
- zur Sicherung und Stärkung der zentralörtlichen Versorgungsfunktionen der kleineren Städte und Gemeinden vor allem in dünn besiedelten bzw. ländlichen Räumen (Kleinere Städte und Gemeinden).

Bei Bewilligung erhalten Kommunen eine 40- bis 80-prozentige Förderung der zuwendungsfähigen Gesamtkosten. Dabei müssen die Maßnahmen etwas längere Vorlaufzeit berücksichtigen: Förderanträge müssen in der Regel bis zum 31. August eines Jahres für die Aufnahme in das Programm für das Folgejahr eingehen.

Förderung kleinerer Maßnahmen zur praktischen Denkmalpflege (Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL))



Der LWL stellt für Denkmalpflegemaßnahmen jährlich Fördermittel bereit, die durch das LWL-Amt für Denkmalpflege in Westfalen auf Antrag für eingetragene Baudenkmäler bewilligt werden. Entsprechend den Aufgaben des Amtes werden diese Mittel vorzugsweise bei restauratorischen Maßnahmen und deren Vorbereitung (Voruntersuchung, Bauaufnahme u.ä.) eingesetzt. Anträge sind formlos über die unteren Denkmalbehörden an das Westfälische Amt für Denkmalpflege zu richten. Eine denkmalrechtliche Erlaubnis muss vorliegen.

Denkmalförderung (Bezirksregierung Münster)



Maßnahmen, die zur Sicherung, Erhaltung und Instandsetzung der denkmalpflegerischen Substanz erforderlich sind, erfordern häufig finanzielle Mehraufwendungen z. B. aufgrund einer aufwendigen Renovierung einer Fachwerkfassade oder einer kostspieligen Restaurierung historischer Fenster. Nach § 35 DSchG fördert das Land NRW deshalb den Schutz und die Pflege von Denkmälern durch die Gewährung von Landesmitteln (Zuwendungen). Diese Zuwendungen in Form von direkten, nicht rückzahlbaren Zuschüssen können von Städten und Gemeinden, Religionsgemeinschaften und vor allem auch von privaten Denkmaleigentümern beantragt werden.

Förderrichtlinie Naturschutz (FöNa Bezirksregierung Münster)



Förderungen von Maßnahmen im Bereich Naturschutz sind möglich über die Förderrichtlinien Naturschutz (FöNa) sowie über die dritte Achse von ELER. Die Förderung richtet sich in erster Linie an Biologische Stationen, aber auch Vereine und Verbände, zu beachten ist vor allem, dass zu fördernde Maßnahmen keinen direkten touristischen Schwerpunkt haben dürfen. Unter dem Stichwort

„Erhaltung und Verbesserung des ländlichen Erbes“ sind so u.a. Förderungen für Erstinstandsetzungsmaßnahmen wie z.B. die Streuobst-Erstpflanze möglich.

Förderprogramme der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW Bankengruppe)



Die KfW Förderbank ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts und unterliegt der Rechtsaufsicht durch das Bundesministerium für Finanzen. Als Förderbank des Bundes und der Länder bietet sie in diversen Themenbereichen Förderprogramme an. Im Zuge der Dorfentwicklungsplanung sind v.a. die Bereiche Bauen, Wohnen und Energiesparen von Belangen, in denen die KfW ein breites Spektrum an Programmen bereithält, die der Finanzierung von Investitionen in Wohnimmobilien dienen. Förderzwecke sind u.a. die Schaffung von Wohneigentum, die energetische Gebäudesanierung, das Modernisieren von Wohnraum, das altersgerechte Umbauen von Wohnraum, die Errichtung von sparsamen Neubauten sowie Photovoltaik-Anlagen.

Förderprogramme der Landwirtschaftlichen Rentenbank (LR)



Die Landwirtschaftliche Rentenbank ist die deutsche Förderbank für die Agrarwirtschaft und die ländliche Entwicklung. Die Bank finanziert durch Kreditvergabe vielfältige Investitionen, um zukünftiges Wachstum zu ermöglichen. Auch Kommunen und Privatleute gehören zu möglichen Nutznießern der Förderung:

Mit dem Förderprogramm „Räumliche Strukturmaßnahmen“ finanziert die Rentenbank kommunale Investitionen in funktionsfähige Infrastrukturen zur Verbesserung des gesamten wirtschaftlichen und kommunalen Umfeldes. Dazu zählen u.a. Investitionen, die den Wohn- und Lebenswert ländlich geprägter Gebiete durch Erschließung, Ordnung und Schutz sowie durch Ausstattung mit Infrastruktureinrichtungen erhöhen und andere Maßnahmen und Einrichtungen kommunaler Daseinsvorsorge (z.B. Kindertagesstätten, Brandschutzvorsorge, medizinische Beratungsstellen und Energieversorgung). Gefördert werden Gemeinden und Gemeindeverbände bis 50.000 Einwohner, Gebietskörperschaften und Zweckverbände in ländlichen Regionen.

Mit dem Förderprogramm „Leben auf dem Land“ werden Privatpersonen und Vereine unterstützt, um die Wohn- und Lebensbedingungen in ländlichen Regionen Deutschlands zu erhalten und zu verbessern. Dazu gehören u.a. Erwerb, Erhaltung und Erweiterung von landwirtschaftlich oder ehemals landwirtschaftlich genutzter Bausubstanz als Wohnraum zur Eigennutzung, Wohnungsbau zur Eigennutzung für Landwirte, private Investitionen im Zusammenhang mit öffentlich geförderten Dorfsanierungsmaßnahmen, Maßnahmen zur Verbesserung des Kultur-, Bildungs- und Freizeitangebots sowie Bürgerhäuser, Vereinsheime etc.

Landesförderung über die NRW.Bank



Die NRW.Bank bietet Förderung in drei Hauptbereichen an:

- Förderung von investiven Maßnahmen im Bestand: Hier u.a. bauliche Maßnahmen zur Reduzierung von Barrieren im Wohnungsbestand, die denkmalgerechte Erneuerung von selbst genutztem Wohnraum in historischen Stadt- und Ortskernen sowie bauliche Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz im preisgebundenen Wohnungsbestand,

- Förderung von selbst genutztem Wohnraum: Zinsgünstige Darlehen für die Bildung von selbst genutztem Wohnungseigentum durch Haushalte, die sich am Markt nicht angemessen mit Wohnraum versorgen können sowie für den Neubau von Eigenheimen oder Eigentumswohnungen zur Selbstnutzung sowie
- Darlehen für die Neuschaffung von Mietwohnungen durch Neubau oder bauliche Maßnahmen im Bestand.

NRW Stiftung



Das Themenspektrum der NRW-Stiftung hat viele Facetten:

Im Naturschutz liegt ein Schwerpunkt im Erwerb schutzwürdiger Flächen, um gefährdeten Tieren und Pflanzen einen geeigneten Lebensraum auf Dauer zu erhalten. Hier reicht das Spektrum von der Weser-Niederung im Kreis Minden-Lübbecke über die Lippe-Aue in den Kreisen Soest, Unna und Wesel bis zum Perlenbachtal in der Eifel. Von den Heideflächen im Brachter Wald (Kreis Viersen) bis zu Magerrasen im Sauerland.

In der Heimat- und Kulturpflege gibt es ein breit gefächertes Engagement für kleinere und mittlere Baudenkmäler mit kultur-, sozial- und wirtschaftsgeschichtlicher Bedeutung. Dazu gehören beispielsweise denkmalgeschützte Mühlen, historische Hofanlagen oder Fördertürme ehemaliger Zechenanlagen, die als weithin sichtbare Wahrzeichen Geschichte anschaulich machen.

In ihren Themenfeldern arbeitet die NRW-Stiftung partnerschaftlich mit Vereinen, Verbänden und Organisationen zusammen, die im Sinne des Stiftungszweckes tätig sind.

7.4 Ansprechpartner im künftigen IKEK-Prozess

Die Umsetzung von Projekten, die Sammlung neuer Ideen, das Orientieren im „Förderdschungel“ oder ganz einfach auch das generelle Verstehen von IKEK – all das macht es nicht selten nötig, mit Menschen in Kontakt zu treten, die einem bei einem Anliegen helfen können. Um Hilfestellung in Anspruch nehmen zu können, wenden sich Bürgerinnen und Bürger aus Lotte am besten an die folgenden Ansprechpartner:

Gemeinde Lotte	Bezirksregierung Münster
IKEK-Beauftragte	Dez. 33: Ländl. Entwicklung/Bodenordnung
Joana Watermeyer ✉ Westerkappelner Str. 19 49504 Lotte ☎ 05404 – 889 29 📧 watermeyer@lotte.de	Werner Wiegert ✉ Leisweg 12 48653 Coesfeld ☎ 0251 – 411 – 5081 📧 werner.wiegert@bezreg-muenster.nrw.de
LEADER-Region Tecklenburger Land	planinvent – Büro für räumliche Planung
Regionalmanagement	IKEK-Begleitung
Thomas Köhler ✉ Tecklenburger Str. 10 48565 Steinfurt ☎ 02551 – 69 – 2128 📧 thomas.koehler@kreis-steinfurt.de	Dr. Frank Bröckling, Helena Boos M.Sc. ✉ Alter Steinweg 22-24 48143 Münster ☎ 0251 – 48 400 18 📧 info@planinvent.de

6 Literatur- und Quellenauswahl

Literaturquellen (Auswahl)

- Arbeitsgemeinschaft e-Mission Null 2015: Energie und Klimaschutzkonzepte Tecklenburger Land. Gemeinde Lotte. Endbericht. (Stand Juni 2015)
- BEZIRKSREGIERUNG MÜNSTER (HRSG.) (2014): Regionalplan Münsterland i.d. Bekanntmachung vom 27.06.2014. Münster
- Gemeinde Lotte: Masterplan der Gemeinde Lotte. Miteinander leben – voneinander profitieren: Lotte 2020. Ein gemeinsames Projekt von SPD, CDU, Bündnis 90/ Die Grünen, FDP und der Verwaltung. (Stand 60.10.2016)
- Geschäftsstelle der LAG Tecklenburger Land e. V. und Jung Stadtkonzepte 2015: Lokale Entwicklungsstrategie (LES) Tecklenburger Land. (Stand Februar 2015)
- IT.NRW (2018): Kommunalprofil Lotte. Düsseldorf
- LANDWIRTSCHAFTSKAMMER NORDRHEIN-WESTFALEN 2014: Landwirtschaft in Münsterland. Daten – Fakten – Analysen. 2. Auflage
- STAATSKANZLEI DES LANDES NRW (HRSG.) (2017): LEP NRW. Zeichnerische Grundlagen. Düsseldorf
- STADT UND HANDEL 2016: Teil-Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzepts für die Gemeinde Lotte. Fortentwicklung der Nahversorgung in den Ortsteilen Alt-Lotte und Wersen. (Stand 20.10.2016)
- VERLAG NEUE OSNABRÜCKER ZEITUNG GMBH & CO. KG 2018: Wirtschaftsstandort Gemeinde Lotte. Standortporträt. (Stand Februar 2018)

Wichtige Internetseiten und -quellen (Auswahl):

- BREITBANDATLAS NRW:
<https://www.bmvi.de/DE/Themen/Digitales/Breitbandausbau/Breitbandatlas-Karte/start.html>
- GEMEINDE LOTTE: <https://www.gemeinde-lotte.de/>
- KREIS STEINFURT: https://www.kreis-steinfurt.de/kv_steinfurt/Home/
- LANDESDATENBANK NRW: <http://www.landesdatenbank.nrw.de/>

7 Anhänge

Übersicht über ausgewählte Termine im IKEK-Prozess

<i>Veranstaltungen</i>	<i>Ortsteil</i>	<i>Termin</i>	<i>Uhrzeit</i>	<i>Ort</i>	<i>Anmerkung</i>
Ortsbegehung	alle	01.03.2018 / 12.03.2018			ortsteil-spezifisch
Auftaktveranstaltung	alle	06.03.2018	19.00	Café-Restaurant Golfclub Dütetal	alle
Dorfwerkstatt 1	Büren	20.03.2018	19.00	Büren (Elly-Heuss-Begegnungs-stätte)	ortsteil-spezifisch
	Wer-sen			Wersen (Rathaus)	ortsteil-spezifisch
Dorfwerkstatt 2	Lotte	21.03.2018	19.00	Lotte (Haus Hehwerth)	ortsteil-spezifisch
	Halen			Halen (Vereinsheim SC Halen)	ortsteil-spezifisch
IKEK-Forum 1	alle	16.04.2018	19.00	Café-Restaurant Golfclub Dütetal	Strategie
IKEK-Forum 2	alle	14.05.2018	19.00	Café-Restaurant Golfclub Dütetal	Projekte
Projektsprechstunde	alle	05.06.2018	17.00	Rathaus	Projekte
IKEK-Forum 3	alle	11.06.2018	19.00	Café-Restaurant Golfclub Dütetal	Versteti-gung
Jugendbeteiligung	alle	20.06.2018		Ausbildungsmesse	Wünsche
Abschlussveranstaltung	alle	24.09.2018	19.00	Café-Restaurant Golfclub Dütetal	Ergebnisse
Ergebnispräsentation BPA	alle	23.10.2018	18.00	Rathaus	Ergebnisse

Presseartikel zum IKEK (Auswahl)

JEDES MOSAIKSTEINCHEN ZÄHLT

IKEK: Förderung auch für private Hauseigentümer

Von Angelika Hitzke



Lotte. Was bringt das Integrierte kommunale Entwicklungskonzept (IKEK) für die Gemeinde Lotte und für ihre Bürger? Warum ist es so wichtig, dass sich alle Altersgruppen aus allen Ortsteilen beteiligen in die Entwicklung einer Gesamtstrategie für die künftige Entwicklung der

erschieden am 11.01.2018 (NOZ - Neue Osnabrücker Zeitung)

11.01.2018, 08:00 Uhr

Integriertes kommunales Entwicklungskonzept Lotte

Jetzt haben die Bürger das Wort

Lotte - Ab jetzt sind Ideen gefragt. In Lotte beginnt in diesen Tagen ein mit EU- und Landesmitteln geförderter Projekt für ein integriertes kommunales Entwicklungskonzept, kurz IKEK. Ausgerechnet hinter diesem bürokratischen Wortumturm verbirgt sich Bürgernähe. Von Andreas Wenk

Freitag, 02.03.2018, 10:12 Uhr



espiert: Bürgermeister Rainer Lammers und Joana Watermeyer laden am Dienstag zu einem Informationsabend in den Golfclub Dötetal, um die Zukunft der Gemeinde. Vorgesetzt wird ein Integriertes Entwicklungskonzept. Im Mittelpunkt stehen dabei die Wünsche der Bürger. Foto: Andreas Wenk

Die Idee hinter dem Konzept ist, dass die Bürger ihr Schicksal selbst in die Hand nehmen. Sie sind aufgefordert, ihre Vorstellungen und Vorschläge einzubringen, wie die Gemeinde Lotte und jeder einzelne Ortsteil künftig aussehen soll.

Die Koordination des Projekts übernimmt die „Planinvent“ aus Münster. Das Unternehmen ist spezialisiert auf Entwicklung im ländlichen Raum. Jetzt haben sich Geschäftsführer Frank Böckling und Helena Boos zunächst einen Eindruck von Wersen und Büren verschafft. Rundgänge durch die anderen Ortsteile folgen. Vonseiten der Verwaltung begleiten Joana Watermeyer als Wirtschaftsförderin und Margarete Lersch von der Bauplanung das Projekt als Ansprechpartner für Bürger und Planinvent.

Die Auftaktveranstaltung ist am Dienstag, 6. März, um 19 Uhr im Golfclub Dötetal. Dort stellt sich zunächst „Planinvent“ - Motto: „Das Büro für räumliche Planung“ - vor. Dann geht es darum, aufzuzeigen, welche Möglichkeiten und Chancen das Verfahren für die Gemeinde und ihre Bürger eröffnet.

Im zweiten Schritt folgen dann weitere Veranstaltungen in den einzelnen Ortsteilen, um die Ideen der Bürger zu sammeln. „Das ist die Wunsch-Dir-was-Phase“, so Watermeyer. Auch Privatleute können dabei nicht nur ihre Vorstellungen einbringen, sondern möglicherweise auch Zuschüsse für ihre eigenen Vorhaben beantragen. Voraussetzung ist allerdings, dass jede der Einzelmaßnahmen in das Gesamtkonzept passt.

erschieden am 02.03.2018 (WN - westfälische Nachrichten)

Ikek-Zwischenbilanz

Das Wir-Gefühl fördern

Lotte - In Lotte läuft die Arbeit am Integrierten kommunalen Entwicklungskonzept. Was in den Ortsteilen in den Dorferwerbstätigen besprochen worden ist, darüber berichten Mitarbeiterinnen der Gemeindeverwaltung. Von Ursula Holtgrewe

Samstag, 07.04.2018, 09:26 Uhr



Eine Idee für das Ikek: In der Nähe des Halener Bahnhofs könnten ein Wanderunterstand und ein Fahrradstand mit E-Bike-Ladestation entstehen. Foto: Ursula Holtgrewe

Das Integrierte kommunale Entwicklungskonzept, kurz Ikek, ist auf Langfristigkeit an-

gelegt und bedarf einer breiten Bürgerbeteiligung. Die gibt es in Lotte, wie der Besuch der Dorferwerbstätigen in Halen, Büren, Wersen und Alt-Lotte zeigte - wenn auch das Interesse unterschiedlich groß ausfiel. Für die Verwaltung begleiteten Bauamtsleiterin Astrid Hickmann (in Alt-Lotte, Büren), ihre Kollegin Margarete Lersch (Halen, Wersen) und Wirtschaftsförderin Joana Watermeyer (Alt-Lotte, Büren) die Treffen.

„Der Öffentliche Personennahverkehr war überall Thema; nicht nur die Erreichbarkeit der Ortsteile innerhalb der Gemeinde, sondern auch in Richtung Osnabrück. So war ein Wunsch die Tarifharmonisierung“, beschrieb Joana Watermeyer ein gemeinsames Lotter Anliegen.

Auch die Barrierefreiheit in der Gemeinde, das Wohnen Älterer möglichst zentrumsnah und kulturelle Angebote vor Ort gehörten zu gemeinsamen Wünschen in den Dorferwerbstätigen. Außerdem wünschten sich die Teilnehmer unter anderem mehr gut zu bewältigende Wege durch die nahe gelegene Natur. Kritisiert wurde hingegen übereinstimmend, dass die Pflege einiger kommunaler Grünflächen zu wünschen übrig lasse.

„Den Halenern war es wichtig, dass die Menschen einen Treffpunkt haben, und zwar im Orts-

erschieden am 07.04.2018 (WN - westfälische Nachrichten)

GEMEINSAM FÜR DIE ZUKUNFT Lotte zeigt, wie Ikek funktioniert

Von Angelika Hitzke

07.03.2018, 13:30 Uhr



Lotte. Ein wenig überrascht, aber vor allem erfreut begrüßte Bürgermeister Rainer Lammers am Dienstagabend mehr als 100 Bürger sowie etliche Rats- und Verwaltungsmitglieder im aus allen Nähten platzenden Restaurant des Golfclubs Dötetal zur Informationsveranstaltung, die den

erschieden am 07.03.2018 (NOZ - Neue Osnabrücker Zeitung)

MOBILITÄT EIN SCHWERPUNKTTHEMA

Ikek in Lotte: Schlussspurt vor der Sommerpause

Von Andreas Wenk



awen Lotte. Das Ikek nimmt langsam Form und Gestalt an. Bürger aller Ortsteile der Gemeinde Lotte haben mehr als 70 Projekte vorgeschlagen. Um dem Namen „Integriertes kommunales Entwicklungskonzept“ gerecht zu werden, müssen die Ideen aufbereitet, gebündelt und zu einem Strategiepapier zusammengefasst werden. Das ist Aufgabe der begleitenden Agentur Planinvent.

Frank Böckling steht Rede und Antwort. Im Golfclub Dütetal präsentiert er die bislang vorliegenden Projektprofile. Foto: Andreas Wenk

erschieden am 14.06.2018 (NOZ - Neue Osnabrücker Zeitung)

DIESER ABSCHLUSS IST ERST DER ANFANG

Letztes Ikek-Forum in Lotte Montag im Golfclub Dütetal

Von Volker Poerschke »



Auf der Ikek-Projektseite ist die Gestaltung des Platzes am Hal-Bahnhof als Projekt sein, die Rahmen des la-Prozesses angegangen w Foto: Uralta Holzgrove

Lotte. Wie wird Lotte in naher Zukunft aussehen? Wie wird es sich in Alt-Lotte, Büren, Halen und Wersen leben lassen? Wie lässt sich die Lebensqualität steigern? Das sind zentrale Fragen des Integrierten Kommunalen Entwicklungskonzepts (Ikek), das im März dieses Jahres gestartet ist. Zahlreiche Ideen und Projekte haben die Bürger seitdem zusammengetragen. Am kommenden Montag, 24. September, findet das vorerst letzte Ikek-Forum im Golfclub Dütetal statt.

„Ein Freibad für Lotte“ oder „Eine Fastfoodkette“ – es gibt Ideen, die bislang keinen Eingang ins „Projektportfolio“ des Ikek-Prozesses gefunden haben und deren Realisierung auch eher unwahrscheinlich ist. Etliche andere Projekte, die seit der Auftaktveranstaltung in den Dorferkstätten, den drei bisherigen Forumveranstaltungen, bei der Onlineumfrage und der Befragung Jugendlicher am Rande der Berufsorientierungsmesse „Career Day“ im Frimo-stadion gesammelt wurden, sind hingegen fest aufgenommen. Etwas der Wunsch nach einem Treffpunkt für jung und alt, „im Bollering“ in Alt-Lotte, die Modernisierung der Elby-Heuss Begegnungsstätte inklusive Bürgerpark in Büren, die Umgestaltung des Halener Bahnhofs oder die Gestaltung der Düttauen in Wersen.

31 konkrete Projekte

Insgesamt 31 Projekte, die die Einwohner der Gemeinde Lotte gerne angehen würden, wurden in den Kategorien „Treffpunkte“, „Umgestaltung öffentlicher Plätze“, „Mobilität und Verkehr“, „Rundwanderwege und attraktive Fahrradwege“ sowie „Geschichte und Tradition wahren und weitergeben“, „Ökologie und Umweltschutz“ und „Wirtschaft, Versorgung und Einzelhandel“ zusammengetragen. Für sie gibt es sogar schon Kümmerer aus den Reihen der Ikek-Teilnehmer, die vor Ort am Ball bleiben wollen. „Die Mischung ist gut“, meint Frank Bröckling vom Münsteraner Planungsbüro Planinvent, der den Ikek-Prozess in Lotte begleitet. Zahlreiche weitere Ideen sprudelten den Ikek-Verantwortlichen aus den Ortsteilen nur so entgegen. Bröckling: „Ich hatte das Gefühl, dass wir in Lotte sehr motivierte Partner haben, mit wirklich spannenden Anregungen.“

erschieden am 20.09.2018 (NOZ - Neue Osnabrücker Zeitung)

Ikek für Lotte: Mobilität ein Schwerpunktthema Schlussspurt vor der Sommerpause

Lotte - Das Integrierte kommunale Entwicklungskonzept (Ikek) nimmt langsam Form und Gestalt an. Bürger aller Ortsteile der Gemeinde Lotte haben mehr als 70 Projekte vorgeschlagen. Von Andreas Wenk

Donnerstag, 14.06.2018, 14:54 Uhr

Deren Geschäftsführer Frank Böckling stellte am Montag im Golfclub Dütetal die bislang vorliegenden Projekte vor und erläuterte das weitere Vorgehen. Dazu hatte die Agentur die Projektprofile an Stellwänden ausgehängt. Zuletzt war insbesondere über die Einbindung von Jugendlichen in den Prozess diskutiert worden. Nun soll die Ausbildungsmesse „Career Day“ der Gemeinden Lotte und Westerkappeln am 20. Juni im Frimo-Stadion genutzt werden, um Meinungen, Stimmungen und Vorschläge von Jugendlichen einzusammeln.

Ulla Tschauder vom Jugendtreff Bansen gab vorab bereits ein paar Eindrücke aus Gesprächen mit der jungen Generation wieder: „Eine Eisdielen in Alt-Lotte oder ein guter Supermarkt werden durchaus als Pluspunkte registriert“, so Tschauder. Zu erwarten sei auch, dass sich Kinder und Jugendliche ein breiteres Shopping-Angebot oder eine interessantere Ausstattung der Spielplätze wünschten. Dem Vorschlag, nach einer Aktion mit Stromkästen möglicherweise auch Bushaltestellen mit kunstvollen Graffiti zu verschönern, steht sie grundsätzlich offen, aber angesichts des Aufwands auch skeptisch gegenüber.

Oliver Bruns brachte die Stimmungslage dazu schließlich auf den Punkt: „Wichtiger ist die Verkehrsanbindung. Was nützt uns das schönste Häuschen, wenn ich da nicht hinkomme.“ Damit traf er auch den Nerv von Friedel Glüder. Wie sie am Rande erklärte, erhofft sie sich vor allem für Senioren, Kinder und Flüchtlinge mehr Mobilität zwischen den Ortsteilen. Gespannt blickt sie deshalb auf das Projekt Bürgerbus in Kooperation mit Wallenhorst. Doch dafür liegt derzeit noch kein Projektprofil vor.

Eine kurze Diskussion entbrannte auch beim Thema Kombination von Schallschutz mit Solarpaneelen, das Bruno Diesel im vorangegangenen Forum spontan präsentiert und dafür viel Zustimmung geerntet hatte. Diesel lixte nun Zahlen aus Saerbeck vor, die für eine Genossen-

erschieden am 14.06.2018 (WN - westfälische Nachrichten)

Zweites Ikek-Forum

Neue Ideen für Lotte

Lotte - Das Integrierte Kommunale Entwicklungskonzept (Ikek) nimmt immer weiter Fahrt auf. Federführend ist das Münsteraner Büro Planinvent. Dessen Geschäftsführer Frank Böckling zeigte sich am Montagabend im Lotter Golfclub Dütetal positiv überrascht. Mit rund 60 Teilnehmern bewiesen die Bürger großes Interesse an der Entwicklung ihrer Gemeinde, statt im heimischen Garten zu grillen. Von Andreas Wenk

Donnerstag, 14.06.2018, 18:26 Uhr



erschieden am 14.06.2018 (WN - westfälische Nachrichten)

Kopiervorlage Projektprofil



INTEGRIERTES KOMMUNALES
ENTWICKLUNGSKONZEPT



Projektprofil

1. Kurzbeschreibung des Projektes

Was sind die Inhalte des Projekts?

2. Projektanlass

Warum ist das Projekt gerade jetzt ein Thema?

3. Ziel des Projektes

Was soll mit dem Projekt erreicht werden?

4. Nutzen für Ihren Ort

Was bringt das Projekt für die Zukunft des Ortes?

5. Zielgruppen

Wer ist von dem Projekt im positiven Sinne betroffen?

6. Erforderliche Arbeitsschritte

Was muss getan werden, um das Projekt zu realisieren?

7. Zeitplan

Wie sieht der zeitliche Ablauf der Projektumsetzung aus?

8. Partner, Kooperatoren

Wer kommt zum Mitmachen in Frage? Wer könnte die Realisierung des Projekts unterstützen?

9. Kostenschätzung

Welche Kosten entstehen durch das Projekt in der Umsetzung und auch danach?

10. Nachhaltigkeit

Wie ist - falls nötig - sichergestellt, dass das Projekt auch nach Ablauf einer Förderung erhalten bleibt?

11. Synergien mit anderen Themen und Projekten

Wodurch können Verknüpfungen zu den anderen Handlungsfeldern hergestellt werden?

12. Ansprechpartner

Wer ist für das Projekt zuständig?

Kopiervorlage Checklisten für die IKEK-Verstetigung

Checkliste: Aufgaben der Koordinierungsgruppe (Vorschläge)	
Fortgang bestehender Projekte prüfen und sichern	☐ Wie ist der Stand bei den einzelnen Projekten? ☐ Was für Arbeitsschritte stehen in den Projektgruppen noch aus? ☐ Wer kann das Projekt umsetzen? Gibt es einen Projektpaten/eine Projektgruppe?
Prüfung und Förderung neuer Projektentwürfe	☐ Welche neuen Ideen gibt es? Fehlen Ideen in bestimmten relevanten Themenbereichen? ☐ Werden die Projektkriterien aus dem IKEK erfüllt? ☐ Ist das Projektprofil vollständig? ☐ Passt die Idee in die strategische Ausrichtung für Lotte?
Werben um Mitmacher	☐ Wer kann bei den Projekten mitmachen? ☐ Welche Zielgruppen sollten neu eingebunden werden? ☐ Wer kann als Förderer/Sponsor auftreten? ☐ Welche Multiplikatoren sind involviert?
Dokumentation des Prozesses	☐ Sind die einzelnen Projekte im Internet dokumentiert? ☐ Wer hat einen Nutzen von den Projekten? ☐ Ist die Presse über Projektfertigstellungen informiert worden? ☐ Wie kann Bürgerinformation stattfinden?
Überprüfung der Leitmotive	☐ Sind die Leitmotive aus der IKEK-Strategie noch aktuell? ☐ Wo muss ggf. nachgebessert/fortgeschrieben werden?
Prüfung von Trends und Themen (s. Checkliste „Themen“)	☐ Haben sich die Rahmenbedingungen für den Perspektivzeitraum geändert? ☐ Sind neue Themen in den Orten relevant geworden? ☐ Haben sich gewisse Themen bereits wieder erledigt?
Pflege des Kontakts zur Verwaltung	☐ Gibt es neue Förderprogramme für IKEK-Projekte? ☐ Wie sieht die Umsetzungsstrategie der Verwaltung aktuell aus? ☐ Wie arbeiten Projektpaten/-teams und Verwaltung zusammen? ☐ Welche Unterstützung kann die Verwaltung auch für die Arbeit der KG bieten (z.B. auch finanziell)?
Information der Akteure und der Öffentlichkeit	☐ Presse, Internet ☐ Veranstaltungen, zu denen z.B. Experten für bestimmte Fragestellungen eingeladen werden ☐ Nutzung des IKEK als Plattform und „Marke“

Checkliste: Regelmäßig zu prüfenden Themen (Beispiele)

Demographie	Bevölkerungsstand	Aktuelle Einwohnerzahl von Lotte ▪ zeigt in Verbindung mit den Vorjahreswerten mögliche Veränderungen im Bevölkerungsstand auf
	Bevölkerungsstruktur	Verteilung der Altersklassen in Lotte ▪ zeigt, wie alt die Bevölkerung im Durchschnitt ist ▪ jährlich darstellbar
	Bevölkerungsprognose	Zukünftige Bevölkerungsentwicklung in Lotte ▪ gibt Hinweise auf den demographischen Wandel ▪ zeigt prognostizierte Entwicklungen auf
Wirtschaft	Unternehmensstruktur	Anzahl und Art der Betriebe in Lotte ▪ sind Unternehmen neu hinzugekommen oder bestehende geschlossen worden oder abgewandert? Wenn ja, aus welcher Branche?
	Einzelhandel & Versorgung	Anzahl und Art der Geschäfte in Lotte ▪ sind Geschäfte neu hinzugekommen oder bestehende geschlossen worden oder abgewandert? Wenn ja, aus welcher Branche? ▪ ist eine Unterversorgung zu erwarten oder zu befürchten?
	Arbeitsmarkt	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Verteilung der Arbeitnehmer auf Branchen Arbeitslosenquote
Landwirtschaft	Flächennutzung	Anteil landwirtschaftlicher Betriebe an Gesamtfläche ▪ Veränderungen zu den Vorjahren?
	Betriebsgrößen	Größe der landwirtschaftlichen Betriebe in Lotte ▪ Verhältnis Größe zu Anzahl: Hinweise auf Strukturwandel?
Verkehr	Straßen und Wege	Darstellung der Verkehrssituation in Lotte Änderungen im Straßen- und Wegebereich Zustände der Straßen und Wege
	ÖPNV	Aktuelles Angebot Veränderungen im Angebot (z.B. Taktung o.ä.)? Alternativen zu ÖPNV?
Tourismus, Freizeit, Kultur	Fremdenverkehr	Angebot Gaststätten: Öffnungszeiten, Angebot etc. Aufenthaltsdauer von Gästen in Lotte Übernachtungsangebote
	Sehenswürdigkeiten, Kultur	Breite und Zustand des bestehenden Angebotes Ausweisung/Bewerbung des Angebotes Einbindung in bestehende touristische Strukturen
	Freizeit	Angebot Quantität und Qualität nach Zielgruppen Vereine: Zustand, Mitgliederzahlen etc.

IKEK • LOTTE



WWW.GEMEINDE-LOTTE.DE

Gefördert aus Mitteln des Europäischen Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER):
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete im Rahmen des
„NRW-Programms Ländlicher Raum 2014–2020“

